

Akademie

2024

Beratung ♦ Kalibrierung ♦ Qualifizierung

... für den Erfolg Ihres Unternehmens.

WIR SIND IHR PARTNER!

BILDUNG UND WISSEN, FORDERN, FÖRDERN UND BRINGEN SIE WEITER IM BERUFSLEBEN.

Das Steinbeis-Transferzentrum TQI Innovationszentrum, mit Sitz in Gosheim, ist seit 1990 in der Projektarbeit und Weiterbildung, sowie mit dem Angebot des TQI Kalibrierlabors, erfolgreich tätig.

ZIEL UNSERER ARBEIT

ist es, gemeinsam mit den Unternehmen die Strukturen, Prozesse und Produkte mit Hilfe von systematischen Vorgehensweisen und Methoden zu verbessern. Der Erfolg zeigt sich in verbesserten Standards im Projekt- und Prozessmanagement, sowie im effektiven Einsatz von Methoden (Core Tools) durch die Mitarbeiter. Methoden wie QFD, FMEA, SPC, DoE, MSA, Zuverlässigkeit, 8-D Problemlösung, etc. werden an Unternehmensbeispielen gecoacht. Hierbei sollen Stärken erkannt und Verbesserungspotenziale systematisch hinsichtlich Kunden- und Unternehmensanforderungen aktiviert werden.

BERATUNG, AUFBAU UND WEITERENTWICKLUNG

von Managementsystemen nach den Neuerungen IATF 16949 und DIN EN ISO 9001 werden von unseren Projektleitern moderiert und Umsetzungshilfen gegeben.

Wir erarbeiten speziell auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Beratungsleistungen und Seminare. Mit unseren Lösungen bringen wir Sie erfolgreich weiter. Bedarfsorientiert entwickeln wir mit Ihnen Maßnahmen, die Ihre Mitarbeiter und Ihre Organisation befähigen, gegenwärtige und künftige Anforderungen adäquat zu bewältigen.

Sind Sie interessiert? Dann fordern Sie ein individuelles Angebot von uns an.

QUALIFIZIERUNG

Wir bieten Ihnen innovative Seminare mit Praxisbezug zur Mitarbeiterentwicklung und Führungskräfteentwicklung. Unsere Seminare sind Präsenzseminare. Veranstaltungsort ist das TQI in Gosheim. Als **Lizenzpartner** der **DGQ Deutschen Gesellschaft für Qualität** und des **VDA QMC Qualitäts-Management-Center** im **Verband der Automobilindustrie**, bieten wir Ihnen anerkannte Seminare mit zertifizierten Abschlüssen.

Wissen durch Weiterbildung: Das Gut, das Ihnen niemand nehmen kann.

KALIBRIERUNG

Der TQI-Metricon Kalibrierservice bietet Ihnen einen umfangreichen Service aus einer Hand. Ihre individuellen Bedürfnisse sind der Maßstab für unsere Leistungen. Für Ihre Prüfmittel erhalten Sie einen Kalibrierschein, der die Rückführung auf nationale Normale gewährleistet. Als akkreditiertes Kalibrierlabor in Gosheim und Heßles wird unsere Arbeit ständig überprüft und weiterentwickelt. Das bedeutet für Ihre Messmittel Sicherheit auf höchstem Niveau.

KALIBRIERDIENSTLEISTUNGEN:

- Kalibrierung von Handmessmitteln, Lehren und Normalen
- Kalibrierung von Drehmomentschlüsseln
- Übernahme Ihrer Prüfmittelverwaltung

Wir als **akkreditierte Kalibrierlaboratorien** in **Gosheim** und **Heßles**, wollen Sie bei Ihren wachsenden Aufgaben durch fachliche Beratung und flexiblen Service rund um die Qualitätssicherung unterstützen.

In unserer Akkreditierungsurkunde ersehen Sie, für welche Messgrößen wir akkreditiert sind.

Die aktuelle Fassung der Akkreditierungsurkunde mit Anlage können Sie unter www.tqi.de/service/downloads einsehen.



Unser Managementsystem ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert und wir sind Zugelassener Träger AZAV.



Die aktuelle Fassung der Zertifikate können Sie unter www.tqi.de/service/downloads einsehen.



FORMALITÄTEN

Hinweis

Aufgrund der besseren Lesbarkeit werden in der Broschüre nur männliche Formen genannt, gemeint sind jedoch stets Personen jeglichen Geschlechts.

Datenschutz

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf der TQI Homepage unter <https://www.tqi.de/datenschutz.html>

Hygiene

Es gelten die aktuell gültigen Hygienemaßnahmen für Ihren Besuch im TQI.
<https://www.tqi.de/service.html>

Wo und Wann finden die Seminare statt?

Die Veranstaltungen finden im Steinbeis-Transferzentrum TQI Innovationszentrum in Gosheim statt und beginnen am ersten Tag um 9 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist nach oben und unten begrenzt.

Im Preis sind die Seminarunterlagen, Speisen und Getränke enthalten.

Ihre Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich per E-Mail an.

Teilnahmegebühr

Die Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Stornierung und Umbuchung

Stornierungen und Umbuchungen richten Sie bitte in schriftlicher Form an das TQI Innovationszentrum.

TQI Innovationszentrum
Zinkenstraße 14
78559 Gosheim

Bei einer Stornierung, sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn, ist die volle Gebühr für entstandene Kosten, pro Teilnehmer und Veranstaltung zu entrichten.

Absage der Veranstaltung

Wir behalten uns die kurzfristige Absage einer Veranstaltung aus wichtigem Grund vor.
Ansprüche gegen den Veranstalter sind ausgeschlossen.

Wiederholung von Prüfungen/ Lernkontrollen

Die Wiederholung der schriftlichen Prüfung wird mit 220,- EUR zzgl. MwSt.

und die mündliche Prüfung mit 350,- EUR zzgl. MwSt. in Rechnung gestellt.

Die Wiederholung der Lernkontrolle wird mit 220,- EUR zzgl. MwSt. in Rechnung gestellt.

Zertifikatsverlängerung VDA 6.3 Prozessauditoren und IATF 16949 Systemauditoren

Zertifikatsinhaber sind für die Verlängerung ihres Zertifikates selbst verantwortlich und müssen sich eigenverantwortlich um die jeweilige Verlängerung kümmern.

Den Antrag zur Verlängerung finden Sie unter <https://www.tqi.de/downloads.html>

Wo liegt Gosheim?

Gosheim gehört zum Landkreis Tuttlingen und liegt auf der Schwäbischen Alb ca. 25 km von der A81 (AS Rottweil) entfernt.

INHALTSVERZEICHNIS

WIR SIND IHR PARTNER!	1
QUALIFIZIERUNG	1
KALIBRIERUNG	2
FORMALITÄTEN	3
INHALTSVERZEICHNIS	4
VDA LIZENZLEHRGÄNGE	7
METHODEN UND WERKZEUGE	7
PROBLEMLÖSUNG IN 8 DISZIPLINEN (8D) MIT ELEMENTEN DES STANDARDISIERTEN REKLAMANTIONSPROZESSES – GRUNDLAGEN	7
PROBLEMLÖSUNG IN 8 DISZIPLINEN (8D) MIT ELEMENTEN DES STANDARDISIERTEN REKLAMANTIONSPROZESSES FÜR ANWENDER	8
CONFORMITY OF PRODUCTION (CoP)	9
VDA 2 – PRODUKTIONSPROZESS UND PRODUKTFREIGABE (PPF)	10
PRODUCT SAFETY & CONFORMITY REPRESENTATIVE (PSCR)	11
PRODUCT COMPLIANCE SYSTEM _ GRUNDLAGEN	12
REIFEGRADABSICHERUNG FÜR NEUTEILE	13
FMEA - NACH AIAG-VDA – GRUNDLAGEN	14
VDA 5 – MESS- UND PRÜFPROZESSE. EIGNUNG, PLANUNG, MANAGEMENT	15
QUALIFIZIERUNG ZUM VDA-AUDITOR	16
AUTOMOTIVE CORE TOOLS FÜR PROZESS- UND SYSTEM-AUDITOREN	17
AUTOMOTIVE CORE TOOLS (ACT) – BASISWERKZEUGE DES QUALITÄTSMANGEMENT IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE	18
ELECTRICAL OVERSTRESS (EOS) IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE	19
AUTOMOTIVE SOFTWARE ESSENTIAL	20
IATF 16949 QUALIFIZIERUNG	21
IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOR – QUALIFIZIERUNG	22
IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOR – PRÜFUNG	23
IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOREN – RE-QUALIFIZIERUNG - WORKSHOP	25
IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOREN – PRÜFUNG ZUR RE-QUALIFIZIERUNG	26

VDA 6.3 – PROZESSAUDITOR	27
VDA 6.3 –PROZESS-AUDITOR – QUALIFIZIERUNG	28
VDA 6.3 – PROZESS-AUDITOR – PRÜFUNG.....	30
VDA 6.3 – FÜR ZERTIFIZIERTE PROZESS-AUDITOREN – WORKSHOP	31
VDA 6.3 – ZERTIFIZIERTER PROZESS-AUDITOR – VERLÄNGERUNG.....	32
VDA 6.3 – UPGRADE-SCHULUNG: von VDA 6.3 (2016) zu VDA 6.3 (2023)	33
VDA 6.5 – PRODUKTAUDITOR	34
VDA 6.5 – QUALIFIZIERUNG ZUM PRODUKT-AUDITOR.....	34
DGQ LIZENZLEHRGÄNGE	35
DGQ FACHKRAFT QUALITÄTSPRÜFUNG und DGQ SPEZIALIST QUALITÄTSSICHERUNG	35
DGQ QUALITÄTSSICHERUNG IM PRODUKTIONSUMFELD - GRUNDLAGEN.....	36
DGQ – PRÜFUNG „DGQ-FACHKRAFT QUALITÄTSPRÜFUNG“	37
DGQ STATISTISCHE DATEN IM PRODUKTIONSUMFELD ERHEBEN, AUSWERTEN UND VERMITTELN.....	38
DGQ VERBESSERUNGSMETHODEN IM PRODUKTIONSUMFELD WERTSCHÖPFEND EINSETZEN.....	39
DGQ PRÜFUNG „DGQ-SPEZIALIST QUALITÄTSSICHERUNG“	40
DGQ QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTER	41
DGQ QUALITÄTSMANAGER	42
DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT I – GRUNDLAGEN	43
DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT II – METHODEN, ANWENDUNG UND KOMMUNIKATION.....	44
DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT III – DIDAKTIK, ANALYSE UND STATISTIK	45
DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT IV – STRATEGIE, INTEGRATION UND WEITERENTWICKLUNG	46
PRÜFUNG DGQ-QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTER (OHNE BERUFSERFAHRUNG)	47
ZERTIFIZIERUNG / PRÜFUNG DGQ-QUALITÄTSMANAGER INKL. EQQ QUALITY MANAGER.....	48

AUDITORENAUSBILDUNG.....	49
1 ST / 2 ND PARTY AUDITOR NACH DIN EN ISO 19011	49
QUALITÄTSSICHERUNG.....	50
SPC – STATISTISCHE PROZESSREGELUNG.....	50
MSA – MESSMITTELFÄHIGKEIT	51
8D – PROBLEMLÖSUNGSPROZESS EINFÜHRUNG.....	52
8D – PROBLEMLÖSUNGSPROZESS	53
FMEA – FAILURE MODE AND EFFECT ANALYSIS	54
FMEA – FAILURE MODE AND EFFECT ANALYSIS MEHRTAGESSEMINAR.....	55
5 WHY – GRUNDURSACHENANALYSE MIT 5 WHY / 5 x WARUM.....	56
MANAGEMENTSYSTEME.....	57
PROJEKTMANAGEMENT – APQP, PPAP, PPF UND RGA - MODUL 1	57
PROJEKTMANAGEMENT – APQP, PPAP, PPF UND RGA - MODUL 2	58

VDA LIZENZLEHRGÄNGE

METHODEN UND WERKZEUGE

PROBLEMLÖSUNG IN 8 DISZIPLINEN (8D) MIT ELEMENTEN DES STANDARDISIERTEN REKLAMANTIONSPROZESSES – GRUNDLAGEN

Diese Schulung fokussiert sich auf die Grundlagen der Problemlösung in 8 Disziplinen. Sie erfahren, wie Sie bei einem Problem (z.B. Kundenreklamation) systematisch vorgehen (Problembeschreibung und -lösung), wie der Problemlösungsprozess abläuft und was ein 8 D-Report beinhaltet. Ebenfalls wird auf den VDA Band standardisierter Reklamationsprozess und dessen Zusammenhang zum Problemlösungsprozesses eingegangen sowie der Mehrwert einer offenen Fehlerkultur im Unternehmen thematisiert.

Zielgruppe

Angesprochen sind Mitarbeiter aus Vertrieb, Entwicklung, Kundendienst und Reklamationsbearbeitung, Produktion, Einkauf, Logistik sowie interner und externer Qualitätssicherung, die im Problemlösungsprozess mitarbeiten oder eingebunden sind. Führungskräfte, die einen Überblick und die Zusammenhänge in der Problemlösung in 8 Disziplinen erhalten wollen, um mit diesem Fachwissen ihre Organisation zu stärken.

Ziele

Die Teilnehmer erhalten in dieser Schulung ein Grundverständnis über die Problemlösung in 8 Disziplinen und den Mehrwert einer offenen Fehlerkultur im Unternehmen. Sie erhalten eine Übersicht zu der Problemlösung in 8D-Disziplinen (Methode, Prozess, Bericht). Auch das Wissen über die Anwendung weiterer Methoden zur Problemlösung und die Differenzierung zwischen technischer und systemischer Ursache werden erläutert. Des Weiteren werden Bewertungskriterien behandelt und darüber hinaus Chancen und Risiken, Rollen und Verantwortung sowie Fehlerkultur und Führung thematisiert.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmer sollten über erste Erfahrungen mit Problembearbeitung in der eigenen Organisation verfügen.

Konzept und Methodik

Fachvortrag und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Die Gruppenarbeiten unterstützen den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

Begleitmaterial

VDA-Band „8D – Problemlösung in 8 Disziplinen“
VDA-Band „Standardisierter Reklamationsprozess“

Abschluss

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

Termin

09.07.2024

Preis

600,- EUR zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

PROBLEMLÖSUNG IN 8 DISZIPLINEN (8D) MIT ELEMENTEN DES STANDARDISIERTEN REKLAMATIONSPROZESSES FÜR ANWENDER

In dieser Schulung wird der umfangreiche Einsatz der Problemlösung in 8 Disziplinen mit den mitgeltenden, unterstützenden Qualitätswerkzeugen vermittelt. Sie erwerben die Kompetenzen, die Sie benötigen, um die spezifischen Werkzeuge der Problemlösung nachhaltig einzusetzen und Problemlösungsteams erfolgreich zu führen. Im Rahmen dieser Schulung wird darüber hinaus auf den VDA Band standardisierter Reklamationsprozess, dessen Zusammenhänge und Schnittstellen zum Problemlösungsprozess eingegangen. Die Aspekte Bewertung und Reifegrad, Rollen, Verantwortung und Teamdynamik sowie Fehlerkultur, Motivation und Führung sind ebenfalls Bestandteil der Schulung.

ZIELGRUPPE

Diese Schulung richtet sich speziell an die Mitarbeiter, die als Problemlösungsexperten (zum Beispiel 8D-Teamleiter, 8D-Methodenexperte oder 8D-Moderator) eingesetzt werden.

ZIELE

Die Teilnehmer werden darin geschult, die spezifischen Werkzeuge der Problemlösung nachhaltig einzusetzen und Problemlösungsteams erfolgreich zu führen. Es werden Entscheidungskriterien für die Anwendung von 8D vorgestellt und die Differenzierung als Standardmethode zur Problemlösung, als Problemlösungsprozess und als Berichtsform behandelt. Die Teilnehmer erlernen Werkzeuge und Techniken (Ist / Ist nicht, Ishikawa, 5-Why) und die acht Disziplinen in der praktischen Anwendung. Außerdem wird auf den Zusammenhang zwischen Symptom und technischen Grundursachen hingewiesen und die Ermittlung der systemischen Grundursachen thematisiert. Die Teilnehmer lernen die Auswahl und Wirksamkeit von Abstellmaßnahmen sowie präventive Maßnahmen (Abgrenzung zu Lessons Learned) kennen. Schließlich werden auch die Themen Bewertung und Reifegrad, Rollen, Verantwortung und Teamdynamik sowie Fehlerkultur, Motivation und Führung diskutiert.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Die Teilnehmer sollten über erste Erfahrungen in der Problemlösung sowie Grundkenntnisse in der Anwendung von Qualitätsmethoden verfügen sowie über ein generelles Verständnis der Kunden-Lieferanten-Beziehung.

KONZEPT UND METHODIK

In der Schulung wechseln sich Fachvortrag, Übungen und Gruppenarbeiten ab, die den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis unterstützen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern und dem Trainer.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band „8D – Problemlösung in 8 Disziplinen“
VDA-Band „Standardisierter Reklamationsprozess“

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

05.03. bis 06.03.2024 zzgl. 90 min. Webinar
01.07. bis 02.07.2024 zzgl. 90 min. Webinar
16.12. bis 17.12.2024 zzgl. 90 min. Webinar

KOSTEN

1.250,- Euro zzgl. MwSt

© by VDA QMC

CONFORMITY OF PRODUCTION (CoP)

Die Sicherstellung der Übereinstimmung der Produktkonformität in der Serienproduktion wird ein zunehmend wichtiger Bestandteil der Produktion, gerade in Bezug auf Zulassungen.

Um sie zu erreichen, ist die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften in der Serienproduktion zwingend erforderlich, welche regelmäßig durch verschiedenste Länder- bzw. Genehmigungsbehörden überprüft wird.

In dieser Schulung erwerben Sie Basiswissen zu Genehmigungsverfahren und CoP, das notwendig ist, um in solchen behördlichen Überprüfungen Abweichungen und womöglich den Entzug der Zulassung zu vermeiden: Von den Grundlagen der Typprüfung bis hin zur CoP-Umsetzung in der Automobilindustrie (Schwerpunkt EU-Richtlinie 2018/858).

ZIELE

Sie kennen die Grundlagen der Typprüfung/Homologation in Europa sowie den Genehmigungsprozess im Allgemeinen.

Sie wissen, was die CoP in der Automobilbranche bedeutet und beinhaltet.

Sie können den CoP-Prozess angemessen steuern und umsetzen.

Sie kennen wesentliche Aspekte von Stichprobenstrategien, Berichtswesen und Behörden-Audits.

KONZEPT UND METHODIK

Fachvortrag und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Die Gruppenarbeiten unterstützen den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen aus Entwicklung, Beschaffung, Produktion und Qualitätssicherung aus der Automobil- und Zulieferindustrie, die den CoP-Prozess steuern und umsetzen.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple-Choice-Test) erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

04.07. bis 05.07.2024 Live online Schulung (LOT)

24.10. bis 25.10.2024 Live online Schulung (LOT)

KOSTEN

1.200, - Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 2 – PRODUKTIONSPROZESS UND PRODUKTFREIGABE (PPF)

Der VDA-Band 2 „Sicherung der Qualität von Lieferungen“ beschreibt das Verfahren zur Produktionsprozess- und Produktfreigabe. Hierdurch wird die Qualitätsfähigkeit von Prozessen unter Serienbedingungen und die Konformität von Produkten anhand von Dokumenten, Aufzeichnungen und Mustern nachgewiesen. In dieser Schulung wird den Teilnehmern der VDA-Standard als Methode zur Anwendung vermittelt.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind Personen mit Bezug zu Produktionsprozess- und Produktfreigaben aus Qualität, Einkauf, Entwicklung, Logistik oder Produktion sowie interessierte Mitarbeiter.

ZIELE

Im Rahmen dieser Schulung erhalten die Teilnehmer Fachkenntnisse über das PPF-Verfahren. Dabei wird der Ablauf für die Freigabe von Produkten und deren zugehörige Produktionsprozesse im Rahmen der Organisationsverantwortung dargestellt. Die Teilnehmer lernen zusätzlich die Planung und Abstimmung des PPF-Verfahrens inklusive der Einordnung in den Produktentstehungsprozess kennen. Die Auslöser für ein PPF-Verfahren sowie die Nachweise für die interne und externe Freigabe sind ebenfalls inhaltlicher Bestandteil der Schulung. Darüber hinaus wird die Anwendung des PPF-Verfahrens für Software als Produkt und/oder als Teil des Produktes vermittelt.

KONZEPT UND METHODIK

In der Schulung wechseln sich Fachvortrag und Anwendungsbeispiele ab, die den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis unterstützen. Die Anwendung der Standardvorlagen zum PPF-Verfahren wird erläutert und praktisch geübt.

- Im Vorfeld wird über ein Online-Quiz bzw. über eine Abfrage die jeweilige Erfahrung der Teilnehmer ermittelt.
- Präsenzschulung mit integrierten Einzelaufgaben und Gruppenarbeiten.
- Acht Wochen nach dem Präsenztermin: Abschluss-Webinar zum Erfahrungsaustausch und zur Klärung offener Fragen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Für die Teilnahme an dieser Schulung werden Kenntnisse über Qualitätsmanagementsysteme und Produktentstehungsprozesse vorausgesetzt. Darüber hinaus ist es empfehlenswert, die Anforderungen der IATF 16949 zu kennen. Ebenfalls ist das Fachwissen zu Inhalten weiterer VDA-Bände, insbesondere zum VDA-Band „Reifegradabsicherung für Neuteile“, von Vorteil.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band 2 "Sicherung der Qualität von Lieferungen, Produktionsprozess und Produktfreigabe (PPF)"

TERMINE

15.04. bis 16.04.2024 zzgl. 90 Min. Webinar
17.06. bis 18.06.2024 zzgl. 90 Min. Webinar
12.11. bis 13.11.2024 zzgl. 90 Min. Webinar

KOSTEN

1.250,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

PRODUCT SAFETY & CONFORMITY REPRESENTATIVE (PSCR)

Jedes Unternehmen in der automobilen Lieferkette ist verpflichtet, die Sicherheit und Konformität seiner Produkte zu gewährleisten. Dazu müssen die in den jeweiligen Ländern und Regionen geltenden gesetzlichen Regelungen bezüglich der Produktintegrität eingehalten werden und darüber hinaus berechnete Sicherheitserwartungen der Allgemeinheit erfüllt werden. In fünf Modulen werden die zentralen Themenkomplexe der Produktintegrität erarbeitet und die Kompetenz als Produktsicherheitsbeauftragter ausgebaut.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind Führungskräfte und Mitarbeiter aus der Automobilindustrie, die als Produktsicherheitsbeauftragte eingesetzt werden sollen oder bereits eingesetzt sind.

ZIELE

Im Fokus steht die Vermittlung von Fachwissen, das die Teilnehmer dazu befähigt, als angehende oder bestehende Produktsicherheitsbeauftragte ihren Arbeitsalltag professioneller und zielführender zu bewältigen. Die Teilnehmer lernen die Bedeutung und Aufgaben des PSCR inkl. OTA zu beschreiben. Sie lernen die Verantwortung in der gesamten Lieferkette von der Entwicklung über die Herstellung und Nutzung bis zum Ende des bestimmungsgemäßen Gebrauches. Sie erfahren wie die Produktintegrität im Unternehmen organisiert ist und lernen den Stellenwert im Produktlebenszyklus. Die Teilnehmer lernen was bei Produktabweichungen zu tun ist. Sie lernen die entsprechenden Werkzeuge und Methoden fachlich kompetent einzusetzen und welche Fahrzeuge potenziell betroffen und OTA-fähig sind. Lernen die Ursachen für nicht erfolgtes OTA-Update kennen und lernen behördliche Relevanz bei Ablehnung des Updates zu beurteilen.

KONZEPT UND METHODIK

Im Unterricht wechseln sich Fachvortrag und Übungen ab, die den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis unterstützen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern und dem Trainer.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Für die Teilnahme an dieser Schulung ist eine technische bzw. betriebswirtschaftliche Ausbildung erforderlich sowie Erfahrung im Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie, insbesondere in der Reklamations- und Regressabwicklung. Des Weiteren sollten die Teilnehmer in der Bewertung technischer Produkt- und Prozessrisiken ausgebildet und erfahren sein (z. B. FMEA Moderator, VDA 6.3 Prozessauditor, Entwickler) und über Kenntnisse bezüglich des Einsatzes der im Unternehmen hergestellten Produkte, über den Stand der Technik sowie über die Anforderungen aus relevanten Gesetzen und Kundenanforderungen verfügen.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band „Produktintegrität“

TERMINE

05.02. bis 06.02.2024

07.10. bis 08.10.2024

25.11. bis 26.11.2024

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

PRODUCT COMPLIANCE SYSTEM _ GRUNDLAGEN

In der automobilen Lieferkette ist es wichtig für die Unternehmen, kontinuierlich die Konformität ihrer Produkte in einem weltweiten Markt zu gewährleisten. Dabei müssen Mensch und Umwelt vor Gefährdungen geschützt werden. Die Konformität ist im Hinblick auf sog. bindende Verpflichtungen, d. h. alle anwendbaren gesetzlichen sowie freiwillig vom Unternehmen eingegangenen Verpflichtungen, sicherzustellen. Produkte werden komplexer, gesetzliche und behördliche Anforderungen wachsen, wechselseitige Abhängigkeiten in der Lieferkette steigen.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, sind Elemente zur Identifizierung, Überwachung, Kontrolle und Minimierung von produktbezogenen Risiken, nötig. Dazu dient ein Product Compliance System (zum Teil auch als „Technical Compliance“ bezeichnet).

ZIELE

Sie kennen die Grundlagen eines Product Compliance Systems aus der Governance-Perspektive.

Sie kennen den Umfang eines Product Compliance Systems, dessen Elemente und die entsprechenden Leitfragen hierzu.

Sie sind in der Lage, auf dieser Basis ein unternehmensspezifisches Konzept für Product Compliance zu entwickeln oder zu betreiben.

Sie sind in der Lage, die Funktion eines Multiplikators für das Thema in Ihrem Unternehmen zu übernehmen.

KONZEPT UND METHODIK

Fachvortrag und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Die Gruppenarbeiten unterstützen den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende in der Automobilindustrie, die ein Produkt Compliance System verantworten, aufbauen oder umsetzen oder dies künftig beabsichtigen. Sie richtet sich ebenfalls an Mitarbeitende, die sich im Unternehmen mit produkt/-technikbezogenen Compliancethemen entlang des Produktlebenszyklus beschäftigen sowie an PSCRs in relevanten Funktionen.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple-Choice-Test) erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band Product Compliance System (bei Präsenzschulungen in der Gebühr enthalten)

TERMINE

10.09.2024

KOSTEN

750, - Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

REIFEGRADABSICHERUNG FÜR NEUTEILE

Die Anwendung des VDA-Standards Reifegradabsicherung für Neuteile soll eine nachhaltige Verbesserung der Qualität von Zulieferteilen bewirken. Bei dieser Methode erfolgt eine prozessbegleitende Absicherung der Produktreife bis zum Serienstart: Projekte werden segmentiert, frühzeitig bewertet und korrigiert. Darüber hinaus wird ein einheitliches Konzept zur Zusammenarbeit und Kommunikation in komplexen Produktentstehungsprojekten mit vielen Beteiligten in der Lieferkette angeboten. Für die Implementierung dieses Standards in der Automobil- und Zulieferindustrie sind Kenntnisse und Kompetenzen in unterschiedlichen Funktionen der Unternehmen erforderlich.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind Qualitätssicherungsmitarbeiter, Produktmanager, Projektleiter in der Produktentwicklung, Produktplaner, Verantwortliche und Sprecher von funktions- und unternehmensübergreifenden Entwicklungsteams, Bauteilverantwortliche, Kundenteam- und Projektleiter der Zulieferer sowie Key Account Manager.

SCHWERPUNKTE

Den Teilnehmern werden die im Produktentstehungsprozess erforderlichen Kenntnisse über die Reifegradmethode (Bewertung, Inhalte, Steuerung und Berichtssystematik) vermittelt. Dabei wird im Einzelnen auf die Ausgangssituation und Historie eingegangen sowie auf Methoden und Grundlagen der Reifegradabsicherung. Darüber hinaus werden die Messkriterien detailliert im Workshopformat durchgearbeitet. Zusätzlich werden Erfolgs- und Negativbeispiele aus Unternehmen vorgestellt sowie typische Interessenkonflikte angesprochen. Es werden die Rollen der Teilnehmer sowie Chancen der Zusammenarbeit erläutert.

KONZEPT UND METHODIK

In der Schulung wechseln sich Fachvortrag und Gruppenarbeiten ab, die den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis unterstützen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmer und dem Trainer.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Die Teilnehmer sollten über Grundkenntnisse der Projektarbeit, des Produktentstehungsprozesses (PEP) und/oder der Bauteilequalifizierung verfügen.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band „Reifegradabsicherung für Neuteile“

TERMINE

07.02. bis 08.02.2024

14.11. bis 15.11.2024

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

FMEA - NACH AIAG-VDA – GRUNDLAGEN

Die Grundlagenschulung führt Sie ein in den FMEA-Standard, wie er im Juni 2019 vom VDA QMC und der AIAG gemeinsam veröffentlicht wurde. Er dient zur Fehlervermeidung und Erhöhung der technischen Sicherheit. In der Schulung erwerben Sie das Hintergrundwissen und die wesentlichen Kompetenzen für einen zukünftigen Einsatz.

ZIELGRUPPE

Diese Schulung richtet sich an Einsteiger sowie angehende Anwender der Methode aus Produkt- und Prozessentwicklung, Versuch, Logistik, Fertigung, Prüfplanung, Instandhaltung und Qualität.

ZIEL

Ziel der Schulung ist es, Grundlagen der FMEA zu vermitteln und praktische Hinweise zur Anwendung zu geben. Die Teilnehmer lernen die korrekte und fachliche Anwendung der sieben Schritte. Sie lernen den Umgang mit den Herausforderungen im Einsatz und wie sie darauf reagieren können.

SCHWERPUNKTE

In einem Online-Quiz, für das einige Auszüge aus dem FMEA-Handbuch zur Verfügung gestellt werden, wird der Wissensstand der Teilnehmer im Vorfeld der Schulung ermittelt. Danach folgt eine Präsenzsulung mit den integrierten Einzelaufgaben und Gruppenarbeiten, unterstützt durch die fachliche Expertise des Trainers. Acht Wochen nach der Schulung findet ein Abschluss-Webinar statt, in dem die Teilnehmer miteinander kommunizieren, Erfahrungen austauschen und Fragen stellen können.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Keine

BEGLEITMATERIAL

AIAG & VDA „FMEA-Handbuch“

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

07.03. bis 08.03.2024 zzgl. 90 Min Webinar

29.04. bis 30.04.2024 zzgl. 90 Min Webinar

24.06. bis 25.06.2024 zzgl. 90 Min Webinar

11.12. bis 12.12.2024 zzgl. 90 Min Webinar

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 5 – MESS- UND PRÜFPROZESSE. EIGNUNG, PLANUNG, MANAGEMENT

Verschiedene Normen und Richtlinien enthalten Anforderungen zur Bestimmung und Berücksichtigung der Unsicherheiten von Mess- und Prüfprozessen. Unternehmen werden diesbezüglich insbesondere beim Aufbau und der Zertifizierung ihres Qualitätsmanagementsystems mit vielfältigen Fragestellungen konfrontiert.

In der Schulung wird erläutert, wie Sie die Eignung von Mess- und Prüfprozessen feststellen und wie Prüfprozesse geplant und durchgeführt werden. Dabei wird die Produktentwicklung in den Prüfprozess einbezogen. Es wird eine Durchgängigkeit zwischen den angrenzenden Prozessen Prüfmittelmanagement, Prüfplanung und Prüfprozessmanagement (inkl. der definierten Rollen) hergestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der risikogerechten Absicherung von Mess- und Prüfprozessen. Diese zweitägige Schulung beinhaltet alle Themen rund um Messsystem, Messprozess und Prüfprozess.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen, die Mess- und Prüfprozesse planen, Prüfmittel beschaffen, kalibrieren oder betreiben und anwenden. Mit Produktdesign und Toleranzfestlegung beschäftigt sind sowie die Messmittel und Vorrichtungen herstellen.

ZIEL

Wir zeigen Ihnen, wie Sie die im VDA-Band 5 genannten Methoden in Ihrem praktischen Umfeld nutzen können. Wie Sie Risiken bei Mess- und Prüfprozessen gerecht absichern und die Kriterien zur Beschaffung Ihrer Mess- und Prüfmittel auswählen. Einflussgrößen auf die Prüfprozesseignung erkennen und berechnen. Wie Sie eine Messsystem- und Messprozesseignung nachweisen und wie erweiterte Messunsicherheiten an den Spezifikationsgrenzen berücksichtigen werden können. Ebenso lernen Sie mit nicht geeigneten Mess- und Prüfprozessen umgehen, sowie attributive Prüfprozesse hinsichtlich ihrer Eignung zu bewerten.

SCHWERPUNKTE

Die Schulung enthält kompakte Fachvorträge, intensive Gruppenarbeiten und Feedback durch einen erfahrenen Trainer. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Ausprobieren und Üben der konkreten Tätigkeiten im Prüfprozessmanagement anhand von praktischen Beispielen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

1-3 Jahre Berufserfahrung in der Messtechnik und/oder im Prüfmittelmanagement – oder vergleichbare Berufserfahrung
Grundkenntnisse in Statistik (z.B. Gauß, Normalverteilung, Anova, etc.)
Grundkenntnisse in VDA 5, 2. Auflage 2011

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band 5

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

10.04. bis 11.04.2024
18.07. bis 19.07.2024
09.12. bis 10.12.2024

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

QUALIFIZIERUNG ZUM VDA-AUDITOR

Um Audits zielgerichtet und konstruktiv durchführen zu können, brauchen Auditoren sowohl fachliches Know-how als auch Fingerspitzengefühl für unterschiedliche Situationen und Gesprächspartner. Dies erfordert neben dem Beherrschen von Auditmethoden auch ein hohes Maß an Sozialkompetenz. In der Schulung erwerben Sie die notwendigen Kompetenzen zur professionellen Durchführung von Audits. Diese können sowohl in der internen Organisation als auch in der Lieferkette auf Basis von Vorgaben aus dem zertifizierten QM-System Ihrer Organisation oder durch kundenspezifische Anforderungen angewendet werden. Der Bereich Gesprächsführung umfasst sowohl die Grundlagen der Kommunikation als auch Elemente der Körpersprache sowie Fragetechniken und Persönlichkeitsmodelle und deren Anwendung im Auditgespräch.

ZIELGRUPPE

Diese Schulung richtet sich in erster Linie an Mitarbeiter aus den QM-Bereichen der Automobilindustrie mit der Aufgabe, QM-Systemaudits oder Prozessaudits in der eigenen Organisation (intern) oder in der Lieferkette (extern) durchzuführen. Angesprochen sind auch Auditoren und Mitarbeiter von Zertifizierungsgesellschaften, die an den Zertifizierungsprozessen beteiligt sind.

SCHWERPUNKTE

- Die Grundlagen zur Auditierung nach DIN EN ISO 19011 (Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen)
- Der Auditprozess
- Grundlagen der Kommunikation
- Die Elemente der Körpersprache
- Die Fragetechnik als Grundlage für das Auditgespräch
- Die verschiedenen Phasen eines Auditinterviews
- Kennenlernen eines Persönlichkeitsmodells und Anwendung im Auditgespräch
- Durchführung einer Auditsimulation mit professionellem Feedback

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Teilnehmer sollten über Erfahrungen und erste Kenntnisse zu Qualitätswerkzeugen und –methoden verfügen.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA QMC Normensammlung
DIN EN ISO 9000, 9001, 9004 und 19011

TERMINE

22.01. bis 24.01.2024
06.05. bis 08.05.2024
03.07. bis 05.07.2024
21.10. bis 23.10.2024

KOSTEN

1.550,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

AUTOMOTIVE CORE TOOLS FÜR PROZESS- UND SYSTEM-AUDITOREN

Um eine hohe Ausgangsqualität der Auditaktivitäten in den Unternehmen und der gesamten Lieferkette zu gewährleisten, bedarf es einer entsprechenden Kompetenz im Einsatz der jeweiligen Methoden. Dabei ist die effiziente Herangehensweise während der Audits ein wichtiger Erfolgsfaktor. In dieser Schulung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen in der Durchführung typischer Auditsituationen entlang der Automotive Core Tools auszubauen.

ZIELGRUPPE

Diese zweitägige Schulung richtet sich an ausgebildete VDA 6.3 Prozessauditoren, die eine Verlängerung beantragen möchten, sowie an angehende VDA 6.3 Prozess- und IATF-Systemauditoren, die eine Qualifizierung anstreben.

ZIELE

- Sie kennen die einzelnen Core Tools, die für die deutsche Automobilindustrie ausschlaggebend sind (RGA/APQP, VDA 2/PPAP, FMEA, VDA 5/MSA, Cmk/PpK/CpK/SPC und 8D) und können diese entsprechend einsetzen.
- Sie bewältigen typische Auditsituationen im Kontext der Qualitätsmethoden effizient und fachlich korrekt.
- Sie wissen, wie Sie entsprechend an Auditsituationen herangehen.
- Sie können die Anwendung der jeweiligen Methoden fachlich korrekt bewerten.
- Sie können typische Situationen fallspezifisch korrekt bewerten.

KONZEPT UND METHODIK

In der Schulung steht die praktische Anwendung im Vordergrund. Es wechseln sich fachlicher Input zu den einzelnen Core Tools mit Arbeitsaufgaben, Einzelübungen sowie Gruppenarbeiten zu typischen Beispielen ab.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Für die Teilnahme an dieser Schulung sind gute Fachkenntnisse der Automotive Core Tools erforderlich. Teilnehmer/innen können der nachfolgenden Auflistung von Qualitätsmethoden entnehmen, welche Tools in der Schulung behandelt werden. Zur Vorbereitung auf die Schulung wird empfohlen, das Fachwissen mit den entsprechenden Quellen aufzufrischen, sofern dies erforderlich ist:

Methode	Quelle
Qualitätsvorausplanung / Produktentstehungsprozess	VDA-Band „Reifegradabsicherung für Neuteile (RGA)“
Fehler-Möglichkeits- und Einfluss-Analyse (FMEA) sowie besondere Merkmale	AIAG & VDA „FMEA-Handbuch“ und VDA-Band „Besondere Merkmale“
Statistische Bewertung von Messsystemen (MSA)	VDA-Band 5 „Prüfprozesseignung“
Bemusterungsverfahren	VDA-Band 2 „Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF)“
Control Plan / Produktionslenkungsplan (PLP)	IATF 16949
Problemlösungstechnik	VDA-Band „8D - Problemlösung in 8 Disziplinen“

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple-Choice-Test) erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

04.01. bis 05.01.2024	11.07. bis 12.07.2024
05.02. bis 06.02.2024	12.09. bis 13.09.2024
24.04. bis 25.04.2024	27.11. bis 28.11.2024

KOSTEN

950,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

AUTOMOTIVE CORE TOOLS (ACT) – BASISWERKZEUGE DES QUALITÄTSMANAGEMENT IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE

Die Schulung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand und die Anwendung der Core Tools in der Automobil- und Zulieferindustrie. Bei den Automotive Core Tools handelt es sich um bewährte und geforderte Methoden für die Qualitätsplanung und -lenkung. Zu diesen zählen solche wie: die Qualitätsvorausplanung (RGA und APQP), die Fehlermöglichkeits- und -einflussanalyse (FMEA), die Messsystemanalyse (VDA 5 und MSA), die Produktionsmusterabnahme (PPAP), VDA 2 und PPF die Statistische Prozesslenkung (SPC) und die 8D-Methode.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter aus Produkt- und Prozessentwicklung sowie aus der Produktion
Führungskräfte, die einen Überblick und die Zusammenhänge in Basiswerkzeugen des Qualitätsmanagements erhalten wollen, um mit diesem Fachwissen ihre Organisation zu stärken
Angehende Prozess- und Systemaudatoren

ZIELE

Sie kennen die Bedeutung der Automotive Core Tools in der Automobilindustrie
Sie sind mit den einzelnen Methoden vertraut und kennen deren Aufbau
Sie sind mit den Unterschieden sowie Gemeinsamkeiten verschiedener Methoden vertraut
Sie kennen die Anwendungsbereiche verschiedener Methoden und sind in der Lage, diese im Produktentstehungsprozess entsprechend anzuwenden

KONZEPT UND METHODIK

Die Methoden und Vorgehensmodelle werden dargestellt, diskutiert und durch Beispiele aus der Praxis erläutert. Fachvortrag und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Die Gruppenarbeiten unterstützen den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis. Anhand von kleinen Übungsbeispielen erhalten Sie einen Praxisbezug. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Grundkenntnisse des Qualitätsmanagements in der Automobilindustrie sind von Vorteil

Bitte bringen Sie zur Präsenzschiulungen einen Laptop mit.

ABSCHLUSS

Nach Bestehen der Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

10.06. bis 14.06.2024

KOSTEN

2.600,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

ELECTRICAL OVERSTRESS (EOS) IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE

Der VDA-Band EOS in der Automobilindustrie stellt eine Vorgehensweise zur Verfügung, wie Ausfälle, die Zeichen elektronischer Überlastung zeigen, zu behandeln sind.

In dieser eintägigen Schulung erlernen Sie, strukturiert EOS-Bearstandungen in all ihren Facetten zu bearbeiten. Hierfür werden die Prozesse in der Zusammenarbeit und bei der Problemlösung zwischen OEM, Zulieferer und Halbleiterhersteller diskutiert und entsprechende Handlungsempfehlungen gegeben. Im Fokus stehen die Vermittlung der Relevanz und Dimension des Themas EOS, seine Ursachen und sein Fehlererscheinungsbild.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen aus Qualitätsmanagement, Entwicklung, Reklamationsbearbeitung und Produktion. Mitarbeiter/innen, die in Problemlösungsprozessen eingebunden sind. Führungskräfte im Qualitätsmanagement, Entwicklung, Reklamationsbearbeitung und Produktion, die mit Fachwissen zum Thema EOS ihre Organisation stärken wollen.

ZIELE

Sie kennen den Unterschied zwischen Einzelfall und gehäuftem Auftreten.
Sie wissen um die Herausforderungen und Grenzen bei der Lösung eines Einzelfalls.
Sie wissen, wie Sie mit EIPD-Fällen umgehen und können die dazugehörigen Prozesse, Kommunikationswege und Eskalationspfade beschreiben.
Sie kennen die Unterschiede zwischen dem Sonderfall EIPD und EOS.
Sie können konkrete Fallbeispiele zu EIPD und Fehlerursachen im Lebenszyklus fachlich korrekt bearbeiten.
Sie kennen den Fragenkatalog als Kommunikationsmittel, wissen, woher die Informationen kommen bzw. weshalb sie wichtig sind und können ihn bzgl. Sinnhaftigkeit bewerten.
Sie können EOS in die VDA-Prozesslandschaft (8D, Schadteilanalyse Feld etc.) einordnen.
Sie können die Verantwortlichkeiten und die Rollen beim Thema EOS beschreiben.

KONZEPT UND METHODIK

Fachvortrag und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Die Gruppenarbeiten unterstützen den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Keine

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band EOS in der Automobilindustrie (bei Präsenzs Schulungen in der Gebühr enthalten)

ABSCHLUSS

Zum Abschluss erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

TERMINE

19.07.2024 Live Online Schulung (LOT)
02.12.2024 Live Online Schulung (LOT)

KOSTEN

600,- EUR zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

AUTOMOTIVE SOFTWARE ESSENTIAL

Software ist ein selbstverständlicher Bestandteil von Fahrzeugen. Wie andere Bauteile und Komponenten unterliegt sie hohen Qualitätsansprüchen. Der Prozess der Softwareherstellung unterscheidet sich grundsätzlich nicht von anderen Herstellungsprozessen: die Produkte werden anhand konkreter Anforderungen entwickelt, getestet, freigegeben und zugelassen. Bei näherem Hinsehen zeigen sich jedoch maßgebliche Unterschiede zur Hardware. So können Produktionsschritte einfacher parallelisiert werden, Änderungen schneller umgesetzt werden.

ZIELGRUPPE

Alle, die noch nicht in Softwareprojekten mitgearbeitet haben, aber als Projektmanager oder Auditoren die Qualität von Softwareentwicklungsprozessen beurteilen und bewerten müssen.

ZIELE

- Sie lernen die Schritte der Softwareentwicklung kennen.
- Sie kennen die drei Testebenen der Softwarebewertung.
- Sie wissen, wie man Softwareprojekte managt.
- Sie lernen, wie Software als Produkt oder als Teil eines Produktes dokumentiert und freigegeben wird.
- Sie wissen, wie Sie Softwareentwicklung bei der Anwendung von VDA-Standards wie RGA, VDA 6.3 oder ASPICE einbeziehen.

KONZEPT UND METHODIK

Neben Fachvorträgen, die auch für Software-Laien verständlich sind, erwarten Sie in dieser Basisschulung kurze Praxisübungen. Wir werden gemeinsam ausprobieren, wie Software-Entwickler zu denken und zu planen. An einfachen Beispielen werden wir außerdem üben, Softwareentwicklungsprozesse systematisch zu bewerten.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

TERMINE

09.07.2024

18.10.2024

KOSTEN

750,- EUR zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

IATF 16949 QUALIFIZIERUNG

Erstqualifizierung

Voraussetzung

- Auditorenqualifikation zum/r internen Auditor/in nach DIN EN ISO 9001:2015
- Nachweis über mindestens 3 vollumfängliche interne oder externe Systemaudits nach DIN EN ISO 9001 in den letzten 3 Jahren
- Nachweis über mindestens 2 Jahre angemessene praktische Vollzeit-Berufserfahrung in der Automobilindustrie

Neue Voraussetzung!

Schulungsnachweis über Fachkenntnisse zu den automobilspezifischen Werkzeugen (Automotive Core Tools)

ID 417
ID 415 und 416 oder ID 421
(bis Ende 2021)
ID 415 (ab 2022)

oder

Mindestens zweitägige Schulung der automobilspezifischen Werkzeuge (Automotive Core Tools) + Bestehen des Automotive Core Tools Online-Quiz *)

3 Tage: Qualifizierung zum/r 1st/2nd-party-Auditor/in ID 211

1 Tag: Prüfung zum/r 1st/2nd-party-Auditor/in ID 250

Zertifikat

*) Bei Nichtbestehen ist der Besuch der Schulung ID 417 und ID 415.

IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOR – QUALIFIZIERUNG

In dieser dreitägigen Schulung lernen die Teilnehmer die Anforderungen der beiden Standards IATF 16949 und ISO 9001 kennen, erhalten erste Hinweise, wie diese zu verstehen sind und was konkret zu tun ist und wie sie erfolgreich im Unternehmen implementiert werden können.

ZIELGRUPPE

Die Schulung richtet sich an QM-Leiter/-Mitarbeiter oder interne/externe Systemauditoren mit Kenntnissen zur DIN EN ISO 9001 und Auditerfahrung in der Automobilindustrie.

SCHWERPUNKTE

Im Fokus steht die Vermittlung von Fachwissen, das den Teilnehmern die selbstständige Durchführung von 1st/2nd party Audits nach den Anforderungen der IATF 16949 ermöglicht. Hierbei werden zunächst die Themen Prozessmanagement und der prozessorientierte Ansatz in der Automobilindustrie behandelt. Die Teilnehmer lernen die wesentlichen Inhalte der ISO 19011 sowie Aufbau und Struktur der IATF 16949 und deren Anforderungen inkl. ISO 9001 kennen und erhalten Einblick in die IATF 16949-Zertifizierungsvorgaben.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Einführung und Aufrechterhaltung von Managementsystemen
- VDA-Auditorenqualifikation oder vergleichbare Auditorenausbildung
- Erfahrung mit der Vorbereitung und Durchführung von Audits

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

QM-Systemstandard IATF 16949

VDA QMC Normensammlung DIN EN ISO 9000, 9001, 9004 und 19011

TERMINE

13.02. bis 15.02.2024

22.04. bis 24.04.2024

10.06. bis 12.06.2024

09.09. bis 11.09.2024

02.12. bis 04.12.2024

KOSTEN

1.400,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOR – PRÜFUNG

Die Prüfung zum zertifizierten 1st/2nd party Auditor IATF 16949 bietet den Teilnehmern ein Zertifikat, das in dieser Form ausschließlich vom IATF-Mitglied VDA QMC oder von uns für einen durch uns anerkannten Lizenzpartner ausgestellt wird.

ZIELGRUPPE

Die Prüfung ist für angehende 1st/2nd party Auditoren der IATF 16949 konzipiert.

ZIEL

1st/2nd party Auditoren der IATF 16949 sind in der Lage, intern und bei ihren Lieferanten selbstständig IATF-Systemaudits durchzuführen. Durch die Prüfung mit Zertifikatsabschluss können die Teilnehmer/innen ihre Qualifikation von unabhängiger Seite bestätigen lassen, um die Anforderungen der Kunden oder Lieferanten in Bezug auf die Auditorenkompetenz IATF 16949 zu erfüllen.

KONZEPT UND METHODIK

Am Prüfungstag findet zuerst die schriftliche Prüfung statt, die aus 40 Fragen besteht. Dafür haben die Teilnehmer 60 Minuten Zeit. Darüber hinaus ist eine mündliche Prüfung zu bestehen, die aus einem Interview (20 Minuten) und einer Vorbereitungsphase (30 Minuten) besteht. Für die Vorbereitung sind, die im Rahmen der besuchten VDA-Schulungen gereichten, schriftlichen Hilfsmittel (inkl. Normenbände) zugelassen und müssen eigenständig zum Prüfungstag mitgebracht werden.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Eine Zulassung zur Prüfung erfolgt erst nach erfolgreicher Antragsprüfung. Voraussetzungen sind eine Auditorenqualifikation ISO 9001, mindestens drei Systemaudits nach ISO 9001 in den letzten drei Jahren, mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Automobilindustrie sowie die Qualifikationsbescheinigung der Schulung „IATF 16949 – Qualifizierung zum 1st/2nd party Auditor.

Als neue Voraussetzung ist außerdem ein Nachweis über die Fachkenntnisse zu den Automotive Core Tools gefordert. Anerkannt werden die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozessauditoren“ beziehungsweise die VDA-Qualifikation „Automotive Core Tools Professional“. Alternativ ist der Nachweis über eine mindestens zweitägige Schulung der automobilspezifischen Werkzeuge eines anderen Schulungsanbieters zu erbringen und darüber hinaus das Bestehen eines Automotive Core Tools Online-Quiz erforderlich. Bei Nichtbestehen des Quiz muss die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditoren“ absolviert werden.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat mit registrierter Nummer.

TERMINE

16.02.2024
25.04.2024
13.06.2024
12.09.2024
05.12.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

Re-Qualifizierung

VDA-Zertifikat 1st/2nd-party-Auditor/in IATF 16949

Voraussetzung

Mindestens 3 vollumfängliche 1st/2nd party Audits nach IATF 16949 in den letzten 3 Jahren

Weniger als 3 vollumfängliche 1st/2nd party Audits nach IATF 16949 in den letzten 3 Jahren

1 Tag: Workshop zur Re-Qualifizierung für 1st/2nd-party-Auditor/innen ID 240

1 Tag: Prüfung zur Re-Qualifizierung für 1st/2nd-party-Auditor/innen ID 255

Zertifikat

IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOREN – RE-QUALIFIZIERUNG - WORKSHOP

Im Fokus dieses Workshops stehen der Erfahrungsaustausch und der Ausbau der Auditorenkompetenz. Schwerpunkte bilden die Inhalte von DIN EN ISO 19011 und IATF 16949, deren Forderungen inkl. SIs und FAQs sowie typische Bereiche, die in der Umsetzung häufig Potenziale bieten. Zudem werden im Rahmen einer moderierten Diskussion Erfahrungen sowie Themen der Teilnehmer zur Umsetzung der IATF 16949 diskutiert.

ZIELGRUPPE

Dieser eintägige Workshop ist für 1st/2nd party Auditoren der IATF 16949 konzipiert, die bereits ein VDA-Zertifikat IATF 16949 besitzen, aber nicht über genügend Auditpraxis verfügen. In jedem Fall ist zusätzlich das Absolvieren des Prüfungstages zur Re-Qualifizierung für 1st/2nd party Auditor erforderlich, um ein VDA Zertifikat zu erhalten.

ZIELE

Die Teilnehmer reflektieren ihre Auditorenkompetenz und erfahren, wie Kollegen typische Herausforderungen bewältigen. Sie erweitern ihre Kompetenz auf Basis der diskutierten aktuellen Themen.

KONZEPT UND METHODIK

Dieser Workshop wird nach einem kurzen Fachvortrag zur Impulsgebung in Form einer moderierten Diskussion durchgeführt. Dabei liegt besonderes Augenmerk auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern und mit dem Trainer.

Die Standards bzw. Normenbände IATF 16949 und ISO 9001-Familie müssen eigenständig zur Schulung mitgebracht werden.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Teilnehmer an dieser Schulung müssen ein VDA-Zertifikat IATF 1st/2nd party Auditor.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

TERMINE

21.02.2024
17.04.2024
21.05.2024
27.06.2024
09.10.2024
18.12.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOREN – PRÜFUNG ZUR RE-QUALIFIZIERUNG

Die Konformität mit der IATF 16949 gilt als Voraussetzung für die Aufnahme in den Lieferantenstamm der Automobilhersteller. Bei der Vorbereitung auf die Zertifizierung müssen sich die Verantwortlichen in einem Unternehmen mit der konkreten Umsetzung der Anforderungen auseinandersetzen. Dabei ist die Kompetenz von Auditoren der IATF 16949 von entscheidender Bedeutung, um ihre Lieferanten hinsichtlich der Konformität ihres QM-Systems nach IATF 16949 überprüfen zu können.

ZIELGRUPPE

Diese Prüfung ist ausschließlich für 1st/2nd party Auditoren der IATF 16949 konzipiert, die bereits ein VDA Zertifikat besitzen. Je nach Voraussetzungen kann im Einzelfall die Teilnahme an der eintägigen Schulung/ Workshop zur Re-Qualifizierung erforderlich sein.

ZIELE

1st/2nd party Auditoren der IATF 16949 sind in der Lage, intern und bei ihren Lieferanten selbstständig IATF-Systemaudits durchzuführen. Durch diese Prüfung mit Zertifikatsabschluss können die Teilnehmer ihr Wissen von unabhängiger Seite erneut bestätigen lassen. Zudem bietet das Zertifikat den Nachweis einer aktuellen und gültigen Qualifikation, um die Anforderungen der Kunden oder Lieferanten in Bezug auf die Auditorenkompetenz IATF 16949 zu erfüllen.

KONZEPT UND METHODIK

Die Prüfung findet in Form einer Auditsimulation statt, wobei der fachliche Schwerpunkt auf den SIs und FAQ liegt. Im Fokus steht die Beurteilung der Auditorenkompetenz, das heißt die Bewertung ist stärker auf das Auftreten als Auditor im Rahmen der Simulation ausgerichtet. Am Prüfungstag sind die im Rahmen der besuchten VDA-Schulungen gereichten schriftlichen Hilfsmittel (inkl. Normenbände) zur Auditvorbereitung zugelassen und müssen eigenständig zum Prüfungstag mitgebracht werden.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Eine Zulassung zur Prüfung wird erst nach erfolgreicher Antragsprüfung gewährt. Voraussetzungen sind ein VDA-Zertifikat IATF 16949 1st/2nd party Auditor sowie entsprechende Nachweise von durchgeführten Audits.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer ein neues Zertifikat mit registrierter Nummer.

Zertifikatsinhaber sind für die Verlängerung ihres Zertifikates selbst verantwortlich und müssen eigenverantwortlich um die Verlängerung kümmern.

Den Antrag zur Verlängerung finden Sie unter <https://www.tqi.de/downloads.html>

TERMINE

22.02.2024

18.04.2024

22.05.2024

28.06.2024

10.10.2024

19.12.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

©by VDA QMC

VDA 6.3 – PROZESSAUDITOR

Um VDA 6.3-Prozessaudits durchführen zu können, sind umfassende Kenntnisse und Erfahrungen notwendig. Durch das vorliegende Schulungsangebot für die Erstqualifizierung als Auditor, die Aktualisierung des Standards auf die neue Version VDA 6.3:2023 und die Verlängerung Ihres bestehenden Auditor-Zertifikats haben Sie die Möglichkeit, ein entsprechendes Hintergrundwissen zu erlangen und die nötigen Kompetenzen aufzubauen.

ERSTQUALIFIZIERUNG

„VDA 6.3:2023 - Prozess-Auditor/in - Qualifizierung“

Dauer: 4 Tage

- Einsatz als interner Auditor und Lieferantenauditor nach Bestehen der Lernkontrolle

„VDA 6.3:2023 – Prozess-Auditor/in – Prüfung“

Dauer: 1 Tag

- Einsatz als zertifizierte/-r Prozess-Auditor/-in nach Bestehen der Prüfung (Antragstellung erforderlich)
- Zertifizierung ist für 5 Jahre gültig

AKTUALISIERUNG NACH ÜBERARBEITUNG DES STANDARDS AUF DIE NEUE VDA 6.3:2023 & VERLÄNGERUNG DES BESTEHENDEN ZERTIFIKATS

„Von VDA 6.3:2016 zu VDA 6.3:2023 – Upgrade“

Dauer: ½ Tag

- Als Live-Online-Schulung (ID 333)
- Vermittlung von Änderungen zum bisherigen Standard VDA 6.3: 2016
- Basis für Verlängerung des bestehenden Zertifikats

„VDA 6.3 für zertifizierte Prozess-Auditor/innen - Workshop“

Dauer: 1 Tag

- Wenn für die Verlängerung der bestehenden Auditorenqualifikation nicht die erforderliche Anzahl an Prozessaudits nachgewiesen werden kann.

Der Antrag auf Verlängerung des bestehenden Zertifikats muss mit der VDA 6.3:2023 – Zertifizierte/-r Prozess-Auditor/-in – Verlängerung erfolgen.

©by VDA QMC

VDA 6.3 –PROZESS-AUDITOR – QUALIFIZIERUNG

Diese Schulung vermittelt Ihnen die Grundlagen für Prozess-Audits nach VDA 6.3 unter Berücksichtigung des prozessorientierten Ansatzes und der kundenspezifischen Anforderungen zur ganzheitlichen Anwendung in der Automobilindustrie.

ZIELGRUPPE

- Mitarbeiter/innen aus QM-Bereichen, die Prozessaudits in der eigenen Organisation (intern) durchführen
- Mitarbeiter/innen aus QM-Bereichen, die Prozessaudits in der Lieferkette (extern) durchführen
- Externe Auditor/innen (Einsatz als Dienstleister)

ZIELE

- Sie kennen die allgemeinen Anforderungen und Grundsätze des VDA 6.3
- Sie können die Risikoanalyse fachlich korrekt einsetzen und durchführen
- Sie können den zu Grunde liegenden Fragenkatalog anhand der Prozesselemente (P1–P7) in der Praxis anwenden
- Sie wissen, wie Sie durch das Prozessaudit entsprechende Risiken identifizieren, Potenziale aufzeigen und eine belastbare Bewertung sicherstellen
- Sie können auf Basis der Bewertungssystematik ein vergleichbares Ergebnis ermitteln und dieses auch erläutern
- Sie können Prozess-Audits intern und bei Ihren Lieferanten selbstständig und fachlich korrekt durchführen

KONZEPT UND METHODIK

Theoretische Inhalte, praxisorientierte Übungen und Fallbeispiele wechseln sich ab, um den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis zu unterstützen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Angestrebte Qualifikation - interne/-r Prozessauditor/-in:

- Kenntnisse der ISO 19011
- Gute Kenntnisse der Qualitätswerkzeuge und -methoden
- Kenntnis der zutreffenden kundenspezifischen Anforderungen
- Kenntnis der zutreffenden Managementsystem-Anforderungen (z. B. IATF 16949, ISO 9001, VDA 6.1)
- Produkt- und prozessspezifische Kenntnisse in der zu auditierenden Technologie
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung, davon mindestens 1 Jahr in qualitätsbezogenen Tätigkeitsbereichen

Angestrebte Qualifikation – Lieferantenauditor/-in oder Zertifizierte/-r Prozessauditor/-in:

- Sehr gute Kenntnisse der Qualitätswerkzeuge und -methoden (z. B. SPC, VDA-Band 5/MSA, FMEA, VDA RGA/APQP, VDA-Band 2/PPAP, 8D-Methode)
- Soweit erforderlich, Kenntnisse über die Softwareentwicklungs-Prozesse und -Methoden
- Auditorenqualifikation auf Basis DIN EN ISO 19011 (min. 3 Tage)
- Kenntnis der zutreffenden kundenspezifischen Anforderungen
- Kenntnis der zutreffenden Managementsystem-Anforderungen (z. B. IATF 16949, ISO 9001, VDA 6.1)
- Produkt- und prozessspezifische Kenntnisse in der zu auditierenden Technologie
- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung, davon mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in qualitätsbezogenen Tätigkeitsbereichen

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple-Choice-Test) erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band 6.3. Für die aktuelle Ausgabe des VDA 6.3 Prozessaudits wurde ein neues Auswerte- und Dokumentationstool als Web-Applikation entwickelt. Anwender/innen können das VDA 6.3 Analysis Tool über den VDA QMC Webshop erwerben: www.webshop.vda.de/qmc.

TERMINE

08.01. bis 11.01.2024

11.03. bis 14.03.2024

22.07. bis 25.07.2024

23.09. bis 26.09.2024

18.11. bis 21.11.2024

KOSTEN

2.200,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 6.3 – PROZESS-AUDITOR – PRÜFUNG

Um VDA 6.3 - Prozessaudits durchführen zu können, sind umfassende Kenntnisse, Erfahrungen und Kompetenzen notwendig, daher ist die Qualifizierung relevanter Personen unumgänglich. Die Prüfung zum zertifizierten VDA 6.3-Auditor bietet den Teilnehmern einen offiziellen Qualifikationsnachweis, der genau diese Fähigkeiten von neutraler Seite bestätigt.

ZIELGRUPPE

Prozess-Auditoren VDA 6.3 im Produktlebenszyklus.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Eine Zulassung zur Prüfung erfolgt erst nach erfolgreicher Antragsprüfung. Nachzuweisen sind die Qualifikationsbescheinigung der Schulung „VDA 6.3 – Qualifizierung zum Prozess-Auditor“, der Nachweis über eine mindestens dreitägige Auditorenqualifikation auf Basis DIN EN ISO 19011 (mindestens dreitägig, z. B. VDA-Auditor) sowie mindestens fünf Jahre Industrieerfahrung, davon mindestens zwei Jahre im Qualitätsmanagement.

Als neue Voraussetzung ist außerdem ein Nachweis über die Fachkenntnisse zu den Automotive Core Tools gefordert. Anerkannt werden die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditor“ bzw. die VDA-Qualifikation „Automotive Core Tools Professional“. Alternativ ist der Nachweis über eine mindestens zweitägige Schulung der automobilspezifischen Werkzeuge eines anderen Schulungsanbieters (seit 2019) zu erbringen und darüber hinaus das Bestehen eines Automotive Core Tools Online-Quiz erforderlich. Bei Nichtbestehen des Quiz muss die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditoren“ absolviert werden.

PRÜFUNGS DURCHFÜHRUNG

Eine Zulassung zur Prüfung erfolgt erst nach erfolgreicher Antragsprüfung. Nachzuweisen sind die Qualifikationsbescheinigung der Schulung

Die Prüfung findet in Form einer Auditsimulation statt. Die Bewertung ist auf das Auftreten als Auditor/in im Rahmen der Simulation ausgerichtet. Dabei werden die Auditvorbereitung, das Auditorenverhalten während der Simulation sowie die Nachbereitung beurteilt.

Die Prüfung besteht aus:

- einer Vorbereitungsphase (30 Minuten)
- einer Auditsimulation (25 Minuten)
- einer Formulierung, Bewertung sowie Begründung von Feststellungen (10 Minuten)
- einem Interview (5-10 Minuten)

Für die Vorbereitung sind, die im Rahmen der besuchten VDA-Schulungen gereichten, schriftlichen Hilfsmittel (inkl. Normenbände) zugelassen und müssen eigenständig zum Prüfungstag mitgebracht werden.

ABSCHLUSS

Nach dem Bestehen der Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat mit registrierter Nummerierung.

TERMINE

12.01.2024
15.03.2024
26.07.2024
27.09.2024
22.11.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 6.3 – FÜR ZERTIFIZIERTE PROZESS-AUDITOREN – WORKSHOP

Nach abgeschlossener, erfolgreicher Ausbildung zum Prozess-Auditor VDA 6.3 stellt sich die Frage der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Immer wieder ergeben sich bei der Auditdurchführung in der Praxis Situationen, in denen der Umgang mit der Bewertung, von Anforderungen, Unsicherheit erzeugt. Wir bieten die Möglichkeit, derartige Situationen aus dem Audit – Alltag zusammen mit den Teilnehmern und einem Experten zu diskutieren und Angemessenheit sowie Anwendung von Anforderungen und Bewertungen zu bestimmen.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind zertifizierte Prozess-Auditoren VDA 6.3.

KONZEPT UND METHODIK

Die als Workshop konzipierte Schulung setzt auf praxisnahe Anwendung des Prozessaudits als Instrument zur Schwachstellenanalyse in Kombination mit Risikoabschätzungen und als Basis für Verbesserungsmaßnahmen.

Im theoretischen Teil wird schwerpunktmäßig auf die Themen Auditvorbereitung und Auditplanung sowie auf die Bewertung eingegangen. Hierzu wird auch die Anwendung des VDA 6.3 Analysis Tool besprochen.

Im praktischen Teil werden die Auditvorbereitung, Auditplanung, die Durchführung von Prozessaudits mit abschließender Bewertung und die Ergebnisdarstellung (Abschlussgespräch) in Rollenspielen und anhand von vorgegebenen Szenarien trainiert.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Dieser Workshop richtet sich an bereits zertifizierte Prozess-Auditoren VDA 6.3, die für die Verlängerung ihrer Auditorenqualifikation nicht die erforderliche Anzahl an Prozessaudits nachweisen können. Für die Effizienz des Workshops ist es zudem erforderlich, dass die Teilnehmer über umfassende Kenntnisse des VDA 6.3 - Fragenkatalogs und der bewertungsrelevanten Forderungen verfügen.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

TERMINE

20.02.2024
21.06.2024
25.10.2024
29.11.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 6.3 – ZERTIFIZIERTER PROZESS-AUDITOR – VERLÄNGERUNG

Laut ISO 19011 sind Auditoren dazu angehalten, ihre Kompetenz ständig zu verbessern. Hierzu gehört auch die berufliche Weiterbildung, zum Beispiel durch Selbststudium und Schulungen.

ZIELGRUPPE

Zertifizierte Prozess-Auditoren VDA 6.3 (2016) mit gültigem VDA-Zertifikat.

VORAUSSETZUNG ZUR VERLÄNGERUNG DER QUALIFIKATION

- Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an der VDA 6.3 – Upgrade-Schulung: von VDA 6.3 (2016) zu VDA 6.3 (2023)
- Nachweis der Auditerfahrung:
 - Mindestens 5 Audits (mit mindestens 10 Audittagen) als verantwortlicher Auditor im Gültigkeitszeitraum.
 - Bei weniger als 5 Prozessaudits (mit weniger als 10 Audittagen) als verantwortliche/r Auditor im Gültigkeitszeitraum ist ein Nachweis über die Teilnahme an dem Workshop für zertifizierte Prozess-Auditor VDA 6.3 (ID 341) erforderlich.

Um die Qualifikation betreffend VDA 6.3 (2016) erfolgreich verlängern zu können, muss der entsprechende Antrag vor Ablauf der Gültigkeit gestellt werden.

Die Gültigkeit von Zertifikaten ist daher bewusst zeitlich begrenzt. Durch diese Prüfung mit Zertifikatsabschluss können Sie Ihre Fertigkeiten erneut bestätigen lassen und so ein aktuelles und gültiges VDA-Zertifikat nachweisen.

ABSCHLUSS

Nach positivem Entscheid des Antrages wird ein neues Zertifikat mit registrierter Nummerierung.

KOSTEN

165 Euro zzgl. MwSt.

Information

Das neue Zertifikat VDA 6.3:2023 ist 5 Jahre gültig. Für die nächste Verlängerung werden 10 Audits mit mindestens 20 Audittagen gefordert (mindestens 16 Tage "onsite" und max. 4 Tage "remote").

© by VDA QMC

Zertifikatsinhaber sind für die Verlängerung ihres Zertifikates selbst verantwortlich und müssen eigenverantwortlich um die Verlängerung kümmern.

Den Antrag zur Verlängerung finden Sie unter <https://www.tqi.de/downloads.html>

VDA 6.3 – UPGRADE-SCHULUNG: von VDA 6.3 (2016) zu VDA 6.3 (2023)

In dieser Upgrade-Schulung werden die Änderungen zum VDA 6.3 (Auflage 2016) betreffend Aktualisierung des Fragenkataloges, Änderungen in der Bewertung, Änderungen in der Potenzialanalyse und sonstige Anpassungen vermittelt.

ZIELGRUPPE

Prozess-Auditoren VDA 6.3 (2016)

INHALTE

- Überarbeitung des Fragenkatalogs
- Berücksichtigung von Softwareaspekten im Fragenkatalog – Schnittstelle zwischen Hardware und Software bei Produkten mit integrierter (embedded) Software
- Anforderungen zu Beschaffungsaktivitäten in P3 und P4
- Hinweise zur Durchführung von Remote-Audits
- Neuordnung der „*-Fragen“
- Änderungen bei der Potenzialanalyse
- Inhaltliche Harmonisierung mit Automotive SPICE und Reifegradabsicherung für Neuteile (VDA RGA)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Abgeschlossene Qualifizierung zum Prozess-Auditor VDA 6.3 (2016)

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple-Choice-Test) erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band 6.3 (bei Präsenzs Schulungen in der Gebühr enthalten).

TERMINE (Umfang 4 Stunden 8 Uhr bis 12 Uhr) Live Online Training (LOT) oder Präsenz (FTF)

03.01.2024 (LOT)
25.01.2024 (FTF)
01.02.2024 (LOT)
04.03.2024 (FTF)
12.04.2024 (FTF)
30.04.2024 (LOT)
17.05.2024 (LOT)
29.05.2024 (FTF)
05.06.2024 (LOT)
26.06.2024 (FTF)
02.07.2024(LOT)
13.09.2024(FTF)
01.10.2024(LOT)
24.10.2024(FTF)
06.11.2024(LOT)
15.11.2024(FTF)
06.12.2024(LOT)
17.12.2024(FTF)

KOSTEN

400,- EUR zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 6.5 – PRODUKTAUDITOR

VDA 6.5 – QUALIFIZIERUNG ZUM PRODUKT-AUDITOR

Das Produktaudit ist in der Automobilindustrie eine besonders wichtige Methode zur Sicherung der Produktqualität. Bieten die Produkte die Qualität, die von Kunden erwartet wird? Das ist die zentrale Frage bei allen Produktaudits. Sie sind in der Automobilindustrie seit vielen Jahren ein unverzichtbares Werkzeug zur Bewertung und Verbesserung der Produktqualität. Der Standard VDA 6.5 ist eine Anleitung für die Erstellung von Auditprogrammen und Auditplänen sowie zur Auditdurchführung, Berichterstattung und zum Maßnahmenmanagement.

In der eintägigen Schulung lernen Sie, effiziente Auditprogramme zu erstellen, zielgerichtet erforderliche Auditpläne zu erarbeiten, Produktaudits durchzuführen und die Produktqualität mit einer passenden Fehlerklassifizierung zu bewerten. Die dokumentierten Ergebnisse eines Audits sind Basis für die fortlaufende Verbesserung der Produktqualität.

ZIELGRUPPE

Personen, die Produktaudits planen und/oder Produktaudits in Unternehmen durchführen.

ZIELE

Die Teilnehmer lernen den Aufbau von Auditprogrammen und wie sie diese fachlich korrekt erstellen. Sie lernen erforderliche Auditpläne zielgerichtet zu erarbeiten und Produktaudits professionell durchführen. Die Teilnehmer lernen die Produktqualität mit einer passenden Fehlerklassifizierung zu bewerten und wie sie die Ergebnisse eines Audits entsprechend dokumentieren.

KONZEPT UND METHODIK

Im Unterricht wechseln sich Fachvortrag, Diskussion und Erfahrungsaustausch ab.

Das Training enthält kurze Fachvorträge, Gruppenübungen und Diskussion der Ergebnisse im Plenum. Das Erstellen eines Auditprogramms und eines Auditplans wird an einem konkreten, praktischen Beispiel ausprobiert.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

Keine

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band 6.5 „Produktaudit“

TERMINE

08.04.2024

08.07.2024

11.11.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

DGQ LIZENZLEHRGÄNGE

DGQ FACHKRAFT QUALITÄTSPRÜFUNG und DGQ SPEZIALIST QUALITÄTSSICHERUNG

Die Weiterbildung "Qualitätssicherung" umfasst neben der Grundlagentheorie einen großen Praxis-Anteil – Bedeutung und Werkzeuge der Qualitätssicherung werden durch **Praxissimulationen** und **Gruppenarbeiten** für Sie erlebbar. Der kompakte Aufbau dieser Ausbildung führt Sie im ersten Schritt **in nur fünf Tagen zum Zertifikat**. Das bedeutet kürzere Abwesenheitszeiten, bei unverändert optimaler Qualität der Lerninhalte. Erfolgreiche Qualitätssicherer brauchen **interdisziplinäres Know-how und Soft-Skills**. In der QS-Weiterbildung erwerben Sie Kompetenzen in Gesprächs- und Kooperationsfähigkeit, Präsentation, Moderation und Leitungsfähigkeit.

MODULARER AUFBAU – ZUM ERFOLG

Modul 1:

Im Training „Qualitätssicherung im Produktionsumfeld – Grundlagen“ lernen Sie die Grundlagen, Konzepte und Ziele der Qualitätssicherung anhand einer erlebnisorientierten Praxissimulation, die einen kompletten Produktions- und Qualitätssicherungsprozess abbildet, kennen. Am letzten Tag haben Sie die Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen und das Zertifikat DGQ-Fachkraft Qualitätsprüfung zu erlangen.

Modul 2 und 3:

bilden die Voraussetzung für den Erwerb des weiterführenden Zertifikats DGQ-Spezialist Qualitätssicherung. **Die beiden Trainings „Statistische Daten im Produktionsumfeld erheben, auswerten und vermitteln“ sowie „Verbesserungsmethoden im Produktionsumfeld wertschöpfend einsetzen“** vertiefen und erweitern die in Modul 1 erworbenen Grundlagen, damit Sie selbständig QS-Themen ausführen und optimieren können.

ZIELGRUPPE

Angelernte als auch Facharbeiter, Sachbearbeiter sowie Techniker (qualifizierte „Maschinenführer“) und Ingenieure aus produzierenden Unternehmen. Teilnehmer sind Schichtführer, Teamleiter, Produktionsleiter, fachliche Leiter und Führungskräfte.

DGQ QUALITÄTSSICHERUNG IM PRODUKTIONSUMFELD - GRUNDLAGEN

In einer interaktiven Praxissimulation erleben Sie die Wirklichkeit eines produzierenden Unternehmens. Sie erfahren, wie Sie Kunden- und andere externe Anforderungen in interne Spezifikationen übersetzen. Darüber hinaus trainieren Sie, diese im Entwicklungs-, Planungs-, Produktions- und Auslieferungsprozess zu prüfen, umzusetzen und zu erfüllen. Sie erhalten einen Überblick über relevante Normen, Methoden und Werkzeuge der Qualitätssicherung.

SCHWERPUNKTE

- Qualität – Grundsätze und gemeinsames Verständnis
- Kundenanforderungen
- Interne Anforderungen
- Erstmusterprüfbericht
- Prüfkonzert
- Grundlagen der Statistik
- Messmittelfähigkeitsuntersuchung (MFU, MSA)
- Qualitätskontrollwerkzeuge in der Qualitätssicherung
- Interne/externe Audits/Inspektionen
- Systematische Reklamationsbearbeitung unter Anwendung von QS-Werkzeugen
- Qualitätsmanagement nach ISO 9001 und andere Qualitätsmanagementsysteme
- Gesprächsfähigkeit, Kooperation, Wahrnehmungsprozess

TERMINE

29.01. bis 02.02.2024

16.09. bis 20.09.2024

KOSTEN

1.530,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ – PRÜFUNG „DGQ-FACHKRAFT QUALITÄTSPRÜFUNG“

Mit dem Zertifikat „DGQ - Fachkraft Qualitätsprüfung“ weisen Sie Ihre Qualifikation nach, die wesentlichen Instrumente der Qualitätssicherung zur Umsetzung von Kundenanforderungen zu kennen. Dazu dokumentiert es ihr Know-how, ihre Fachkenntnisse bei operativen Aufgaben der Qualitätssicherung wirksam einzubringen. Die Qualität von Produkten festzustellen und Entscheidungen zu Produktfreigaben vorzubereiten. Die Teilnehmer werden dabei unterstützt, Reklamationen systematisch zu bearbeiten und Verbesserungsmaßnahmen festzulegen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Teilnahme am DGQ-Lehrgang „Qualitätssicherung im Produktionsumfeld - Grundlagen“

TERMIN (UMFANG 0,5 TAGE)

am letzten Lehrgangstag

Die Prüfung erfolgt schriftlich, als elektronische Prüfung in unserer Präsenzveranstaltung.

Dazu benötigen Sie:

- Ein Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop)
- Eine stabile Internetverbindung (wir bieten Ihnen im TQI eine WLAN-Verbindung an)
- Einen aktuellen Web-Browser (für PC: Chrome, Firefox, Edge, Safari oder Opera;
für mobile Smartphone/Mobile Device: Chrome, Firefox oder Safari)

Die rechtzeitige Einrichtung und funktionelle Überprüfung dieser technischen Voraussetzungen bitte vorab testen.

Sie benötigen eine E-Mail-Adresse, auf die Sie von Ihrem Endgerät Zugriff haben.

Bitte melden Sie sich separat zur Prüfung an.

TERMINE

02.02.2024

20.09.2024

KOSTEN

240,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ STATISTISCHE DATEN IM PRODUKTIONSUMFELD ERHEBEN, AUSWERTEN UND VERMITTELN

Der Ablauf dieses Lehrgangs spiegelt die Umsetzung der Statistischen Prozesslenkung in der Praxis wider (MSA, Kurzzeitfähigkeit, Qualitätsregelkarte, Langzeitprozessfähigkeit). Die Teilnehmer erfahren, was durch das CAQ-System bzw. die Statistiksoftware in der Praxis berechnet wird und können diese Kennwerte mit einfachen Formeln und Tabellenwerten nachvollziehen. Sie werden befähigt, Kundenanforderungen nach ppm- Werten, Mess-Systemanalysen und cpk-Werten richtig zu verstehen und geeignete KVP-Maßnahmen zu definieren und umzusetzen. Nach diesem Lehrgang erkennen die Teilnehmer den betrieblichen Nutzen der Statistik und können Ihre Kollegen für diese Themengebiete sensibilisieren. Sie erkennen Unterschiede und Zusammenhänge zwischen den einzelnen Methoden und ihre Grenzen in der betrieblichen Praxis.

SCHWERPUNKTE

- Grundlagen der technischen Statistik
- Stichprobensysteme
- Einführung und Grundlagen von Stichproben
- Verteilungsmodelle
- Qualitätsregelkarten für normalverteilte Merkmale
- Prüfmittelfähigkeits-untersuchungen
- Mess-Systemanalysen – Grundlagen MSA
- Prozessfähigkeiten
- Präsentation
- Wahrnehmungsprozess

Dieser Lehrgang baut auf dem ersten Lehrgang „Qualitätssicherung im Produktionsumfeld – Grundlagen“ auf. Wir empfehlen, die dort vermittelten Kenntnisse ggf. durch ein Selbststudium der Unterlagen aufzufrischen. Im Lehrgang wird der sichere Umgang mit den Statistikfunktionen des Taschenrechners vorausgesetzt, den wir den Teilnehmern zur Verfügung stellen.

Das Mitbringen eines Laptops ist von Vorteil.

TERMINE

26.02. bis 29.02.2024

15.10. bis 18.10.2024

KOSTEN

1.330, - Euro zzgl. MwSt.

DGQ VERBESSERUNGSMETHODEN IM PRODUKTIONSUMFELD WERTSCHÖPFEND EINSETZEN

Der Ablauf des Lehrgangs orientiert sich an den realen Anforderungen, die erfüllt werden müssen, um die Qualitätssicherung bzw. einzelne Prozesse kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern. Im Rahmen praxisorientierter Aufgaben (Fishbowle-Methode) haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre erlernten Fähigkeiten anzuwenden. Darüber hinaus erfahren sie, wie sie Moderations- und Maßnahmenpläne entwickeln. Die Teilnehmer lernen, Prozesse zu beschreiben und mögliche Prozessrisiken mit Methoden wie FMEA zu analysieren und zu bewerten. Gängige Methoden und Themen der Qualitätsvorausplanung wie APQP, besondere Merkmale, Produktionslenkungsplan und Erstbemusterung, Arbeits- sowie Prüfanweisungen sind ebenfalls Bestandteil des Lehrgangs. Am Ende des Trainings wissen die Teilnehmer, wie man Methoden sinnvoll kombiniert und die Qualitätssicherung nachhaltig gestaltet.

SCHWERPUNKTE

- Verbesserung – KVP – KAIZEN
- Elementare Qualitätswerkzeuge (Datensammelblatt, Histogramm, Regelkarte, Pareto-Diagramm, Korrelationsdiagramm, Ishikawa-Diagramm, Flussdiagramm)
- Weitere Q-Methoden (5 Why, Poka Yoke)
- Prozessanalyse, Prozessbeschreibung
- Dokumentierte Information
- Qualitätsvorausplanung
- Lieferantenmanagement
- Produkt- und Produktionsprozessabnahme
- FMEA
- 8D-Problemlösungsmethode
- Moderation
- Wahrnehmungsprozess

Dieser Lehrgang baut auf den ersten beiden Veranstaltungen „Qualitätssicherung im Produktionsumfeld – Grundlagen“ und „Statistische Daten im Produktionsumfeld erheben, auswerten und vermitteln“ auf. Wir empfehlen den Teilnehmern, die dort vermittelten Kenntnisse durch ein Selbststudium der Unterlagen aufzufrischen.

TERMINE

19.03. bis 22.03.2024

04.11. bis 07.11.2024

KOSTEN

1.330,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ PRÜFUNG „DGQ-SPEZIALIST QUALITÄTSSICHERUNG“

Mit dem persönlichen Zertifikat „DGQ-Spezialist Qualitätssicherung“ weisen die Teilnehmer ihre Qualifikation nach, eine anforderungsgerechte Durchführung von Mess- und Prüfvorgängen sicherzustellen. Sie kennen die Arten von Qualitätsanforderungen und wissen, wie Sie diese ermitteln und daraus qualitätsrelevante Vorgabedokumente erstellen. Sie wissen, wie man Messdaten richtig analysiert und bewertet. Sie kennen geeignete Präsentations- und Moderationsmethoden, um Ergebnisse wirkungsvoll darzustellen oder im Team zu erarbeiten.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Ein Jahr Berufserfahrung in Vollzeittätigkeit mit qualitätssichernden Aufgaben

- Teilnahme an den DGQ-Lehrgängen
 - „Statistische Daten im Produktionsumfeld erheben, auswerten und vermitteln“
 - „Verbesserungsmethoden im Produktionsumfeld wertschöpfend einsetzen“
- Vorliegen des Zertifikats [DGQ-Fachkraft Qualitätsprüfung](#) oder [DGQ-Qualitätsfachkraft](#)

TERMIN (UMFANG 0,5 TAGE)

am letzten Lehrgangstag

Die Prüfung erfolgt schriftlich, als elektronische Prüfung in unserer Präsenzveranstaltung.

Dazu benötigen Sie:

- Ein Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop)
- Eine stabile Internetverbindung (wir bieten Ihnen im TQI eine WLAN-Verbindung an)
- Einen aktuellen Web-Browser (für PC: Chrome, Firefox, Edge, Safari oder Opera; für mobile Smartphone/Mobile Device: Chrome, Firefox oder Safari)

Die rechtzeitige Einrichtung und funktionelle Überprüfung dieser technischen Voraussetzungen bitte vorab testen.

Sie benötigen eine E-Mail-Adresse, auf die Sie von Ihrem Endgerät Zugriff haben.

Bitte melden Sie sich separat zur Prüfung an.

TERMINE

22.03.2024

07.11.2024

KOSTEN

240,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTER

Mit dem Zertifikat **DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter** weisen Sie nach, bei der Einführung und Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 mitwirken zu können. Sie wissen Unternehmensprozesse zu dokumentieren, analysieren und zu verbessern. Sie können qualitätsmanagementspezifische Themen zielgruppengerecht ansprechen und qualitätsmanagementbezogene Projekte leiten und kennen den Ablauf von internen Audits.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte, die ein Qualitätsmanagementsystem einführen, aufrechterhalten und verbessern sowie Mitarbeiter, die als Auditoren tätig werden.

Zugelassene Weiterbildungsmaßnahme (gemäß §81ff SGBIII) für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung

DGQ QUALITÄTSMANAGER

Mit dem Zertifikat **DGQ-Qualitätsmanager** weisen Sie nach, dass Sie auf Basis der Normenfamilie DIN EN ISO 9000 ff ein Qualitätsmanagementsystem einführen, aufrechterhalten, weiterentwickeln sowie unterschiedliche Anforderungen in ein Qualitätsmanagementsystem integrieren können. Qualitätsmanagementbezogene Projekte leiten Sie und verstehen es, Unternehmensprozesse zu analysieren und zu verbessern. Sie verstehen es qualitätsbezogene Daten zu analysieren, bewerten und als Grundlage für Entscheidungen darstellen. Es wird Ihnen Wissen vermittelt im Umgang mit den gängigsten Werkzeugen sowie statistischen Methoden des Qualitätsmanagements. Sie sind mit anspruchsvollen Führungskonzepten vertraut und können Auditprogramme managen.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte, die ein Qualitätsmanagementsystem einführen, aufrechterhalten und verbessern sowie Mitarbeiter, die als Auditoren tätig werden



DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT I – GRUNDLAGEN

Der Lehrgang vermittelt den Teilnehmern, wie sie die Prozesse in Ihrer Organisation durch professionelles Qualitätsmanagement optimieren. Sie können ein Qualitätsmanagementsystem einführen, aufrechterhalten und kontinuierlich verbessern. Dafür erhalten sie fundiertes Wissen über die Grundlagen von Qualitäts- und Prozessmanagement sowie die ISO-9000 Familie. Die Teilnehmer gewinnen einen Überblick über Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von internen Audits.

SCHWERPUNKTE

- Einführung in das Qualitätsmanagement
- Prozessmanagement
- Vorstellung der ISO 9000-Familie
- ISO 9001
- Motivation und Umgang mit Veränderungen
- Dokumentation
- Ablauf interner Audits
- Gruppen leiten und moderieren
- Präsentation von Ergebnissen für verschiedene Zielgruppen
- Gruppenarbeiten, Übungen, Präsentationen und moderierte Diskussion

TERMINE

15.01. bis 19.01.2024

23.09. bis 27.09.2024

KOSTEN

1.580,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT II – METHODEN, ANWENDUNG UND KOMMUNIKATION

Die Veranstaltung baut auf dem Lehrgang „Qualitätsmanagement I – Grundlagen“ auf.

Die Teilnehmer lernen, qualitätsmanagementspezifische Verbesserungsprojekte zu leiten. Darüber hinaus erfahren sie, welche QM-Werkzeuge sich für Ihre Organisation eignen. Sie sind in der Lage, die wichtigsten QM-Methoden und Werkzeuge abhängig von der Art der gestellten Aufgabe auszuwählen und anzuwenden. Zudem lernen die Teilnehmer, ihre Aufgaben im Qualitätsmanagement souverän zu erfüllen und den Verantwortlichen für das Managementsystem bei wichtigen Aufgaben zu unterstützen: Beratung der Führung, Top-down- Kommunikation oder auch Berichterstattung an die oberste Leitung. Dadurch werden die Teilnehmer kompetente Kontaktpersonen für interne und externe Parteien wie Lieferanten, Kunden oder die Zertifizierungsstelle.

In diesem Training lernen die Teilnehmer, Projektmanagementprozesse und –methoden anzuwenden, die sie etwa bei der Umsetzung und Aufrechterhaltung von Managementsystemen, bei Verbesserungsprojekten oder in der Auditplanung unterstützen. Nach dem Besuch des Lehrgangs sind die Teilnehmer in der Lage, kundenspezifische, rechtliche und normative Anforderungen zu erkennen, zu bewerten und die Umsetzung im Unternehmen zu koordinieren.

SCHWERPUNKTE

- Kundenanforderungen erkennen und bewerten
- Qualitätsplanung
- Verbesserungsprojekte definieren und leiten
- Kommunikation mit internen und externen Parteien
- Rechtliche Aspekte für das Qualitätsmanagement
- Berichtswesen und Kennzahlen
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- Qualitätswerkzeuge anwenden
- QM-Methoden auswählen
- Gruppenarbeiten, Übungen, Präsentationen und moderierte Diskussion

TERMINE

25.03. bis 28.03.2024

28.10. bis 31.10.2024

KOSTEN

1.340,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT III – DIDAKTIK, ANALYSE UND STATISTIK

Dieser Lehrgang baut auf den Lehrgängen „Qualitätsmanagement I“ und „Qualitätsmanagement II“ auf und kombiniert die Themen Didaktik, Analyse und Statistik.

Die Teilnehmer lernen, statistisches Wissen zielgruppengerecht zu vermitteln. Dadurch können sie anstehende Entscheidungen der Organisationsleitung, mit soliden gut aufbereiteten Qualitätsdaten sowohl analytisch als auch kommunikativ, unterstützen. Sie sind in der Lage, Schulungen zu qualitätsbezogenen Themen, zum Beispiel zu ISO 9001, für verschiedene Zielgruppen zu konzipieren und durchzuführen.

SCHWERPUNKTE

- Kennzahlen systematisieren
- Daten analysieren und verständlich visualisieren
- Lernen und Lehren: Schulungen planen und durchführen
- Kundenzufriedenheitsermittlung: Methoden zur Erfassung, Bewertung und Visualisierung
- Statistische Methoden des Qualitätsmanagements
- Stichprobenverfahren
- Messsystemanalyse
-

HINWEIS

Eigene Notebooks können gerne zum Lehrgang mitgebracht und für die Bearbeitung der Aufgaben benutzt werden. Wir stellen die ausgewählten Dateien zur Verfügung.

TERMINE

15.04. bis 19.04.2024

18.11. bis 22.11.2024

KOSTEN

1.560,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT IV – STRATEGIE, INTEGRATION UND WEITERENTWICKLUNG

Dieser Lehrgang baut auf den Lehrgängen „Qualitätsmanagement I bis III“ auf. Die Teilnehmer lernen, ein auf den nachhaltigen Geschäftserfolg ausgerichtetes QM-System zu entwickeln. Der Struktur des EFQM Excellence Modells folgend, machen Sie sich mit allen notwendigen Vorgehensweisen vertraut. Sie erfahren, wie sie Unternehmensziele operationalisieren und Werkzeuge anwenden, mit denen der Transfer des Gelernten in Ihr Unternehmen gelingt. Sie lernen, wie Sie Risiken und Chancen für Ihre Organisation bewerten können. Darüber hinaus können die Teilnehmer im Anschluss interne und externe Vorgaben und Anforderungen in ihr Managementsystem integrieren. Sie lernen, Auditprogramme zu managen.

SCHWERPUNKTE

- Gründe für die Weiterentwicklung eines QM-Systems verstehen
- Ganzheitliches Qualitätsmanagement
- Mission, Vision und Strategien entwickeln
- Moderne Managementkonzepte aufbauend auf DIN EN ISO 9004 kennen, analysieren, bewerten, auswählen und anwenden
- Ressourcenmanagement
- Die Rolle von Qualitätsmanagern
- Aufbau integrierter Managementsysteme
- Auditprogramme gemäß DIN EN ISO 19011 managen
- Interessierte Parteien der Organisation identifizieren und bewerten
- Risiken und Chancen für die Organisation erkennen
- Gruppenarbeit, Präsentation und moderierte Diskussion

TERMINE

13.05. bis 16.05.2024
09.12. bis 12.12.2024

KOSTEN

1.580,- Euro zzgl. MwSt.

PRÜFUNG DGQ-QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTER (OHNE BERUFSERFAHRUNG)

Mit Ihrem persönlichen Zertifikat DGQ - Qualitätsbeauftragter und interner Auditor. Weisen ihre Qualifikation nach, bei der Einführung und Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 mitwirken zu können. Darüber hinaus verfügen sie nach der Zertifizierung über Basiswissen im Projektmanagement. Sie haben gelernt, wie Unternehmensprozesse dokumentiert, analysiert und verbessert werden können. Das Zertifikat dokumentiert Ihre Kenntnisse zu den gängigsten Werkzeugen des Qualitätsmanagements. Die Teilnehmer sind in der Lage, interessierte Parteien zu identifizieren und zu bewerten. Sie können Risiken und Chancen für die Organisation identifizieren. Zudem sind Sie mit anspruchsvollen Führungskonzepten vertraut und können Auditprogramme managen.

VORAUSSETZUNGEN ZUR ZERTIFIZIERUNG

- Teilnahme an den DGQ-Lehrgängen
- ▫ „Qualitätsmanagement I – Grundlagen“
- ▫ „Qualitätsmanagement II – Methoden, Anwendung und Kommunikation“
- Selbststudium der vermittelten Inhalte
- Kenntnis der Normen DIN EN ISO 9000, 9001 und 9004

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie das Zertifikat DGQ-Qualitätsbeauftragter

DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter inkl. EOQ Quality Management Representative (mit Berufserfahrung)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- (Fachgebundene) Hochschulreife oder abgeschlossene Berufsausbildung und zwei Jahre Berufserfahrung in einer Vollzeittätigkeit, davon ein Jahr mit qualitätsmanagementbezogenen Tätigkeiten
- Teilnahme an den DGQ-Lehrgängen
 - „Qualitätsmanagement I – Grundlagen“
 - „Qualitätsmanagement II – Methoden, Anwendung und Kommunikation“
- Selbststudium der vermittelten Inhalte
- Kenntnis der Normen DIN EN ISO 9000, 9001 und 9004

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie die Zertifikate „DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter“ und „EOQ Quality Management Representative“ inkl. der DGQ- und EOQ-Kompetenzkarten.

PRÜFUNG

Die Prüfung erfolgt schriftlich und mündlich.

TERMINE

03.04.2024

KOSTEN

480,- Euro zzgl. MwSt.

ZERTIFIZIERUNG / PRÜFUNG DGQ-QUALITÄTSMANAGER INKL. EQQ QUALITY MANAGER

Mit Ihrem persönlichen Zertifikat „DGQ-Qualitätsmanager“ weisen die Teilnehmer ihre Kompetenz nach, dass sie auf Basis der Normenfamilie DIN EN ISO 9000 ff. ein Qualitätsmanagementsystem einführen, aufrechterhalten und weiterentwickeln können. Sie wissen, wie Sie unterschiedliche Anforderungen in ein Qualitätsmanagementsystem integrieren können. Darüber hinaus zeigen sie, dass sie qualitätsmanagementbezogene Projekte leiten können. Sie verstehen es Unternehmensprozesse zu analysieren und sie zu verbessern. Sie können qualitätsbezogene Daten analysieren, bewerten und als Grundlage für Entscheidungen darstellen. Das Zertifikat dokumentiert das angeeignete Know-how im Umgang mit den gängigsten Werkzeugen sowie statistischen Methoden des Qualitätsmanagements. Die Teilnehmer sind in der Lage, interessierte Parteien zu identifizieren und zu bewerten. Sie können Risiken und Chancen für die Organisation identifizieren. Zudem sind sie mit anspruchsvollen Führungskonzepten vertraut und können Auditprogramme managen.

VORAUSSETZUNGEN ZUR ZERTIFIZIERUNG

- vier Jahre Berufserfahrung (bei Hochschulabschluss) bzw. fünf Jahre (bei Berufsausbildung) in einer Vollzeittätigkeit,

davon
- zwei Jahre mit qualitätsmanagementbezogenen Tätigkeiten (bei fehlender Berufserfahrung siehe Hinweis)
- Teilnahme an den DGQ-Veranstaltungen „Qualitätsmanagement I bis IV“
- Selbststudium der vermittelten Inhalte
- Kenntnis der Normen DIN EN ISO 9000, 9001 und 9004
- Kenntnis des EFQM Excellence Modells

HINWEIS

Falls Teilnehmer zum Zeitpunkt der Antragsstellung über keine bzw. wenig Berufserfahrung im Bereich Qualitätsmanagement verfügen, erhalten sie nach bestandener Prüfung das Zertifikat „DGQ-Qualitätsmanager“ gemäß DGQ - Richtlinien. Das Zertifikat ist einmalig auf sechs Jahre befristet. Es kann nicht verlängert werden. Innerhalb dieses Zeitraums kann das Zertifikat „DGQ – Qualitätsmanager“ beantragt werden, wenn die entsprechende Berufserfahrung vorhanden ist.

PRÜFUNG

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlich-praktischen Teil.

Die Prüfungsanmeldung erfolgt direkt bei der DGQ.
Wir beraten Sie gerne!

AUDITORENAUSBILDUNG

1ST/ 2ND PARTY AUDITOR NACH DIN EN ISO 19011

Um Audits risikobasiert durchzuführen zu können, ist sowohl die Auditoren Fachkompetenz als auch eine prozessorientierte Kommunikation und Sozialkompetenz erforderlich. Theorie und Auditpraxis wechseln sich im Lehrgang ab. Die Teilnehmer lernen auf Basis der DIN EN ISO 19011 die für das Audit notwendigen Normen, deren Aufbau und Inhalt sowie die Methoden der Bewertung, Befragung und Beurteilung kennen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Kenntnis über gängige QM-Regelwerke, Grundlagen zu Prozessmanagement

SCHWERPUNKTE

- Begriffe
- Auditprinzipien nach DIN EN ISO 19011 Prozessorientierung und risikobasierte Audits
- Auditkriterien
Die Standards von DIN EN ISO 9001 bis EFQM
- DIN EN ISO 19011 Leitfaden zur -Auditierung von Managementsystemen
Anwendungsbereich und Ziele
Auditarten, Auslöser, risikobasierter Ansatz, Remote oder Präsenz-Audits
Kompetenz und Beurteilung von Auditoren
- Durchführen von Audits im TQI
Auditprogramm
Auditvorbereitung: Auditplan, Dokumentenprüfung, Eröffnungsbesprechung
Auditdurchführung: Auditchecklisten und Turtle Modell;
Stichproben, Nachweise, Feststellungen und Bezug zu Auditkriterien
Bewertung, Auditschlussfolgerung, Maßnahmen,
Abschlussbesprechung
- Auditnachbereitung und Auditbericht
- Gesprächstechnik und Verhalten in Audits mit Fragetechniken

Lernzielkontrolle

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung/ Zertifikat

HINWEIS

Die Teilnehmer sind gebeten die Normen 9001, 9004 und 19011 mitzubringen.

TERMINE

22.01. bis 24.01.2024

06.05. bis 08.05.2024

03.07. bis 05.07.2024

21.10. bis 23.10.2024

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

QUALITÄTSSICHERUNG

SPC – STATISTISCHE PROZESSREGELUNG

Die Teilnehmer kennen die unterschiedlichen Regelkarten, bekommen einen Einblick in die statistischen Grundlagen und können die Regelkarten führen und interpretieren.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter aus Fertigung, Meister, Vorarbeiter, Qualitätsfachkräfte und -spezialisten

SCHWERPUNKTE

- Einführung in die statistische Prozessregelung
- Grundlagen der Statistik
- Übersicht der Regelkarten
- Regelkarten für attributive Merkmale
- Regelkarten für variable Merkmale
- Führen von Regelkarten
- berechnen der Grenzen von Regelkarten
- Berechnung der Prozessfähigkeitsindizes

VORBEREITUNG

Beispiele und Aufgabenstellungen aus dem Unternehmen
Unterlagen und Übungsblätter werden im Vorfeld zur Verfügung gestellt.
Taschenrechner mit Statistikfunktionen

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

29.07. bis 30.07.2024

KOSTEN

880,- Euro zzgl. MwSt.

MSA – MESSMITTELFÄHIGKEIT

Sie wenden die Verfahren der Messsystemanalyse nach AIAG und kennen die Grundlagen der Prüfprozesseignung nach VDA zur Bestimmung der Wiederholgenauigkeit und der Vergleichbarkeit.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter aus allen Fachabteilungen, Qualitätsfachkräfte und -spezialisten

SCHWERPUNKTE

Unterschiede zwischen Messsystemanalyse (MSA) und Prüfprozesseignung (VDA) Grundlagen der Messsystemanalyse Komponenten der Messsystemanalyse: Auflösung Messmittel

Verfahren 1: Wiederholpräzision

- Messungen
- Auswertungen

Erklärung und Interpretation von Protokollen nach Verfahren

Verfahren 2: Vergleichspräzision mit Bedienerinfluss

- Messungen
- Auswertungen
- Erklärung und Interpretation von Protokollen nach Verfahren 2

Verfahren 3: Vergleichspräzision ohne Bedienerinfluss

- Messungen
- Auswertungen
- Erklärung und Interpretation von Protokollen nach Verfahren 3

Verbesserung des Messsystems
Fragen und Diskussion zur MSA
(Attributive Messsystemanalyse)

VORBEREITUNG

Beispiele und Aufgabenstellungen aus dem Unternehmen
Unterlagen und Übungsblätter werden im Vorfeld zur Verfügung gestellt.
Taschenrechner[ⁿbsp] mit Statistikfunktionen

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

10.04. bis 11.04.2024

18.07. bis 19.07.2024

09.12. bis 10.12.2024

Inhouse Training nach Vereinbarung möglich.

KOSTEN

880,- Euro zzgl. MwSt.

8D – PROBLEMLÖSUNGSPROZESS EINFÜHRUNG

Nicht alle Reklamationen werden gleichwertig behandelt. Um eine wirksame und effiziente 8D - Problemlösung im multidisziplinären Team zu ermöglichen sind verschiedenste Methoden der Problembeschreibung, Analyse und Problemlösung wichtig. Fragetechniken sowohl systemisch, organisatorisch sowie technisch bezüglich Auftretungs- und Entdeckungswahrscheinlichkeiten werden erläutert.

In diesem Impuls Seminar werden die Disziplinen der Reklamationsbearbeitung diskutiert und Methoden der Prävention zur Problemlösung integriert.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Qualitätsfachkräfte und –assistenten, Qualitätsspezialisten, Moderatoren

SCHWERPUNKTE

- Disziplinen im 8-D-Report
- D1: Effiziente Team-Zusammenstellung bei verschiedenen Disziplinen
- D2: Problembeschreibung
- D3: Sofortmaßnahme einleiten und dokumentieren
- D4: potenzielle Ursachen und herausarbeiten der Hauptursache
5 Why Methode technisch, organisatorisch zur Prävention und Entdeckung der Grundursache(n)
- D5: Korrekturmaßnahmen zur Risikominimierung / Poka Yoke
- D6: Wirksamkeit der Korrekturmaßnahmen prüfen und dokumentieren
- D7: Standards setzen
- D8: Bewertung des 8-D Prozesses und formeller Abschluss

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

09.07.2024

KOSTEN

440,- Euro zzgl. MwSt.

8D – PROBLEMLÖSUNGSPROZESS

Nicht alle Reklamationen werden gleichwertig behandelt. Um eine wirksame und effiziente 8D-Problemlösung im multidisziplinären Team zu ermöglichen sind verschiedenste Methoden der Problembeschreibung, Analyse und Problemlösung wichtig. Fragetechniken sowohl systemisch, organisatorisch sowie technisch bezüglich Auftretens- und Entdeckungswahrscheinlichkeiten werden erläutert.

Im Seminar werden die Disziplinen der Reklamationsbearbeitung diskutiert und Methoden der Prävention zur Problemlösung integriert.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Qualitätsfachkräfte und –assistenten, Qualitätsspezialisten, Moderatoren

SCHWERPUNKTE

Disziplinen im 8-D Report

D1: Effiziente Team-Zusammenstellung bei verschiedenen Disziplinen

D2: Problembeschreibung

D3: Sofortmaßnahme einleiten und dokumentieren

D4: Potenzielle Ursachen und herausarbeiten der Hauptursache

5 Why Methode technisch, organisatorisch zur Prävention und Entdeckung der Grundursache(n)

D5: Korrekturmaßnahmen zur Risikominimierung / Poka Yoke

D6: Wirksamkeit der Korrekturmaßnahmen prüfen und dokumentieren

D7: Standards setzen

D8: Bewertung des 8-D-Prozesses und formeller Abschluss

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

Mit den Teilnehmern werden im Plenum und in Kleingruppen die Disziplinen an verschiedenen Praxisbeispielen vertieft.

TERMINE

05.03. bis 06.03.2024

01.07. bis 02.07.2024

16.12. bis 17.12.2024

KOSTEN

880,- Euro zzgl. MwSt.

FMEA – FAILURE MODE AND EFFECT ANALYSIS

Das Impulsseminar gibt einen Überblick über das neue AIAG- und VDA-FMEA-Handbuch (Organisation und Struktur, Produkt und Prozess, MSR) mit entsprechenden Vorschlägen zur praktischen Umsetzung. Themen einer wirksamen und effizienten FMEA Struktur- und Funktionsanalyse vor Einstieg in eine Fehleranalyse werden erläutert.

ZIELGRUPPE

Verantwortliche Anwender aus der Prozessentwicklung, Konstruktion, Fertigungsvorbereitung, Produktion, Qualitätsstellen und Logistik

SCHWERPUNKTE

- Schritt 1: Festlegen des Analyseumfangs und der 5Z in der Übersicht
- Schritt 2: Strukturbaum zum Betrachtungsumfang
- Schritt 3: Funktionsanalyse
- Schritt 4: Fehleranalyse
- Schritt 5: Risikoanalyse und Aufgabenpriorität
- Schritt 6: Optimierung
- Schritt 7: Dokumentation (Übersicht)

PRÄSENZTAG - VORBEREITUNG UND PRAXIS

- Unterlagen und Übungsblätter werden zur Verfügung gestellt (auch digital)
- Beispiele und Aufgabenstellungen aus dem Unternehmen können gerne mitgebracht werden

Im Plenum und in Kleingruppen wird der FMEA - Aufbau an definierten Praxisbeispielen vertieft.

An einem vorbereiteten FMEA-Beispiel wird der FMEA - Aufbau online angewandt und diskutiert.

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

23.02.2024

21.06.2024

11.10.2024

KOSTEN

440,- Euro zzgl. MwSt.

FMEA – FAILURE MODE AND EFFECT ANALYSIS MEHRTAGESSEMINAR

Das Praxisseminar gibt einen Einstieg in die neue Strukturierung einer Design- und/ oder einer Prozess- FMEA nach dem AIAG VDA Handbuch. Vertieft werden verschiedene System- und Funktionsanalysen vor Einstieg in die Fehleranalyse und wird bei der Konzeption und Realisierung von Produkten und Prozessen zur Fehlervermeidung angewendet.

ZIELGRUPPE

Verantwortliche Anwender aus Prozessentwicklung, Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Fertigungsvorbereitung und Qualitätsstellen

SCHWERPUNKTE

RAHMENBEDINGUNGEN DER FAMILIEN- UND BASIS-FMEA

IATF Anforderungen
Rahmenbedingungen

Schritt 1:

TeamZusammensetzung und Aufgaben
AufgabenZuweisung: Verantwortliche im Management und Technik
Risikofilter und Zweck
Zeitplanung und WerkZeuge

Schritt 2: Strukturbaum zum Betrachtungsumfang / Strukturanalyse

Schritt 3: Funktionsanalyse

Schritt 4: Fehleranalyse

Schritt 5: Risikoanalyse, Bewertung des IST Zustands und Aufgabenpriorität

Schritt 6: Optimierung; Maßnahmen zur Risikoreduzierung

Schritt 7: Dokumentation, Kommunikation, Formulierung und Schlussfolgerungen

An den ersten 2 Präsenztagen werden in Kleingruppen die FMEA-Analysen an firmenspezifischen Praxisbeispielen vertieft. Am dritten Tag werden die festgelegten Hausarbeiten durchgesprochen.

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

Dieses Seminar vermittelt Methoden und Werkzeuge für DIN EN ISO 9001, VDA und IATF 16949. Starten Sie Ihr firmenspezifisches Pilotprojekt mit Hilfe unserer Moderatoren!

OPTION: ZERTIFIKAT

Entsprechend ihrer Ergebnisse in der Projektpräsentation und nach erfolgreicher Prüfung, erhalten Sie ein Zertifikat.

TERMINE

07.03. bis 08.03.2024

29.04 bis 30.04.2024

24.06. bis 25.06.2024

11.12. bis 12.12.2024

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

5 WHY – GRUNDURSACHENANALYSE MIT 5 WHY / 5 x WARUM

Der Kunde im Mittelpunkt – Projektleiter und Team im Konsens

Der Kunde im Mittelpunkt – Projektleiter und Team im Konsens Eine spezifische technische und systemische Betrachtung des Problems bis zur Grundursache erfordert eine entsprechende Fragetechnik. Wie Fragen zu Auftreten und Entdeckung, technisch und organisatorisch gestellt werden, wird in diesem Seminar herausgearbeitet. Die Grundursachenanalyse ist ohne Schuldzuweisungen durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter und Führungskräfte aus Reklamationsbearbeitung, Prozessverbesserung, QS, QM, Fertigung, Logistik, Einkauf

SCHWERPUNKTE

- Umfassende Problembeschreibung mit den W-Fragen Fragetechniken
- zur Entdeckung der Ursachen, systemisch und technisch
- zur Vermeidung der Ursachen systemisch und technisch und deren Bewertung.
- Herleiten von Korrekturmaßnahmen
Unterschied von Korrekturmaßnahmen zu Sofortmaßnahmen

PRÄSENZTAG - VORBEREITUNG UND PRAXIS

- Unterlagen und Übungsblätter werden zur Verfügung gestellt (auch digital)
- Beispiele und Aufgabenstellungen aus dem Unternehmen können gerne mitgebracht werden

Im Plenum und in Kleingruppen werden die Fragetechniken an verschiedenen Praxisbeispielen zu Hauptursachen vertieft.

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

07.06.2024

08.11.2024

KOSTEN

440,- Euro zzgl. MwSt.

MANAGEMENTSYSTEME

PROJEKTMANAGEMENT – APQP, PPAP, PPF UND RGA - MODUL 1

PRAKTISCHE ANWENDUNG

Qualitätsmanagement in der Automobilzulieferindustrie

APQP (Advanced Product Quality Planning), auch als „Fortgeschrittene Produkt- und Qualitätsplanung“ bezeichnet, sowie die Reifegradabsicherung (RGA) von Neuteilen nach VDA sind im Rahmen des Projektmanagements ein strukturiertes Verfahren zur Definition und Ausführung der Maßnahmen, die erforderlich sind, um sicherzustellen, dass das Produkt den Anforderungen des Kunden entspricht. Ziel ist es, die Kommunikation zwischen allen an einem Projekt beteiligten Personen zu vereinfachen. Gleichzeitig soll sichergestellt werden, dass alle erforderlichen Schritte termingerecht, zu annehmbaren Kosten und in entsprechender Qualität fertiggestellt werden.

ZIEL

Konzepte, Umsetzungsmöglichkeiten und besondere Anforderungen im Projektmanagement und der Qualitätsvorausplanung für das eigene Unternehmen praxisnah erproben.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Qualitätsleiter und Projektleiter aus der Automobil- und Zulieferindustrie, aber auch aus anderen Bereichen, die Projektmanagement und Qualitätsvorausplanung von neuen Produkten und Prozessen in der Praxis effizient umsetzen müssen.

SCHWERPUNKTE

- Überblick Projektmanagement nach VDA, QS 9000 und IATF 16949
- Aufgaben des Projektleiters und der Teams
- Aufgaben, Reifegrad und Meilensteine im Projektmanagement
- Reifegradabsicherung und Risikoklassifizierung vor Projektauftrag
- Qualitätsvorausplanung, RGA und Methoden nach Projektauftrag
- Aufbau der Projektordnerstruktur, Statusbericht
- Inhalte für das Produktionsteil-Abnahmeverfahren PPAP, PPF
- QM-Pläne, FMEA, Produktionslenkungsplan, Prozess-/ Messsystemanalyse
- Praxisbeispiele und Workshops
- Hausarbeit für den dritten Tag (Modul 2)

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

04.04. bis 05.04.2024

03.06. bis 04.06.2024

30.09. bis 01.10.2024

14.11. bis 15.11.2024

KOSTEN

880,- Euro zzgl. MwSt.

PROJEKTMANAGEMENT – APQP, PPAP, PPF UND RGA - MODUL 2

VERTIEFENDES PROJEKTMANAGEMENT

Qualitätsvorausplanung für die Automobilzulieferindustrie bedeutet der effiziente und effektive Umgang mit Methoden im Prozess der Reifegradabsicherung von Neuteilen und des APQP. Hierzu zählen die Projektbesprechungskultur, die geeignete Anwendung der Produktionslenkungspläne, FMEA, Prüfpläne und nach Serienstart die Integration der 8 – D - Reports.

ZIEL

Beste Praktiken im Projektmanagement und der Qualitätsvorausplanung für das eigene Unternehmen diskutieren und auf praktische Anwendbarkeit prüfen. Führungskräfte, Kollegen und Mitarbeiter müssen von der praktischen Anwendbarkeit in Projekten überzeugt werden.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Qualitätsleiter und Projektleiter aus der Automobil- und Zulieferindustrie, aber auch aus anderen Bereichen, die Projektmanagement und Qualitätsvorausplanung von neuen Produkten und Prozessen in der Praxis effizient umsetzen müssen.

SCHWERPUNKTE

aus den Hausarbeiten.

- Aufgaben, Phasen und Meilensteine im Projektmanagement aus den Hausarbeiten.
- Projektbesprechungen, Reifegradabsicherung
- Führen der Projektteams
- Vernetzung der 8 – D - Reports mit FMEA und Produktionslenkungsplan sowie Prozess-/ Messsystemanalyse
- Projektabschlussbewertung – Vorgehensweisen und Umsetzung
- Audits als Controllinginstrument und Requalifikation nutzen
- Praxisbeispiele, Präsentation und Diskussion

ABSCHLUSS

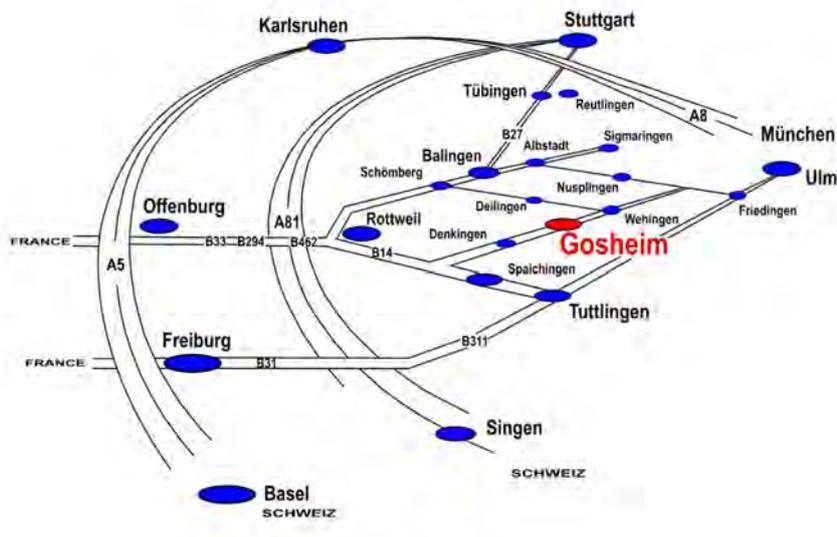
Teilnahmebescheinigung

PRÜFUNG

Die Prüfung kann nur abgelegt werden, wenn das Modul eins besucht wurde.

KOSTEN

440,- Euro zzgl. MwSt.



TQI Innovationszentrum
Petra Ohlhauser | Christoph Seyfried

Zinkenstraße 14 | 78559 Gosheim
Fon: +49 7426 9496-0

info@tqi.de | www.tqi.de

Akademie

2024

Beratung ♦ Kalibrierung ♦ Qualifizierung

... für den Erfolg Ihres Unternehmens.

WIR SIND IHR PARTNER!

BILDUNG UND WISSEN, FORDERN, FÖRDERN UND BRINGEN SIE WEITER IM BERUFSLEBEN.

Das Steinbeis-Transferzentrum TQI Innovationszentrum, mit Sitz in Gosheim, ist seit 1990 in der Projektarbeit und Weiterbildung, sowie mit dem Angebot des TQI Kalibrierlabors, erfolgreich tätig.

ZIEL UNSERER ARBEIT

ist es, gemeinsam mit den Unternehmen die Strukturen, Prozesse und Produkte mit Hilfe von systematischen Vorgehensweisen und Methoden zu verbessern. Der Erfolg zeigt sich in verbesserten Standards im Projekt- und Prozessmanagement, sowie im effektiven Einsatz von Methoden (Core Tools) durch die Mitarbeiter. Methoden wie QFD, FMEA, SPC, DoE, MSA, Zuverlässigkeit, 8-D Problemlösung, etc. werden an Unternehmensbeispielen gecoacht. Hierbei sollen Stärken erkannt und Verbesserungspotenziale systematisch hinsichtlich Kunden- und Unternehmensanforderungen aktiviert werden.

BERATUNG, AUFBAU UND WEITERENTWICKLUNG

von Managementsystemen nach den Neuerungen IATF 16949 und DIN EN ISO 9001 werden von unseren Projektleitern moderiert und Umsetzungshilfen gegeben.

Wir erarbeiten speziell auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Beratungsleistungen und Seminare. Mit unseren Lösungen bringen wir Sie erfolgreich weiter. Bedarfsorientiert entwickeln wir mit Ihnen Maßnahmen, die Ihre Mitarbeiter und Ihre Organisation befähigen, gegenwärtige und künftige Anforderungen adäquat zu bewältigen.

Sind Sie interessiert? Dann fordern Sie ein individuelles Angebot von uns an.

QUALIFIZIERUNG

Wir bieten Ihnen innovative Seminare mit Praxisbezug zur Mitarbeiterentwicklung und Führungskräfteentwicklung. Unsere Seminare sind Präsenzseminare. Veranstaltungsort ist das TQI in Gosheim. Als **Lizenzpartner** der **DGQ Deutschen Gesellschaft für Qualität** und des **VDA QMC Qualitäts-Management-Center** im **Verband der Automobilindustrie**, bieten wir Ihnen anerkannte Seminare mit zertifizierten Abschlüssen.

Wissen durch Weiterbildung: Das Gut, das Ihnen niemand nehmen kann.

KALIBRIERUNG

Der TQI-Metricon Kalibrierservice bietet Ihnen einen umfangreichen Service aus einer Hand. Ihre individuellen Bedürfnisse sind der Maßstab für unsere Leistungen. Für Ihre Prüfmittel erhalten Sie einen Kalibrierschein, der die Rückführung auf nationale Normale gewährleistet. Als akkreditiertes Kalibrierlabor in Gosheim und Heßles wird unsere Arbeit ständig überprüft und weiterentwickelt. Das bedeutet für Ihre Messmittel Sicherheit auf höchstem Niveau.

KALIBRIERDIENSTLEISTUNGEN:

- Kalibrierung von Handmessmitteln, Lehren und Normalen
- Kalibrierung von Drehmomentschlüsseln
- Übernahme Ihrer Prüfmittelverwaltung

Wir als **akkreditierte Kalibrierlaboratorien** in **Gosheim** und **Heßles**, wollen Sie bei Ihren wachsenden Aufgaben durch fachliche Beratung und flexiblen Service rund um die Qualitätssicherung unterstützen.

In unserer Akkreditierungsurkunde ersehen Sie, für welche Messgrößen wir akkreditiert sind.

Die aktuelle Fassung der Akkreditierungsurkunde mit Anlage können Sie unter www.tqi.de/service/downloads einsehen.



Unser Managementsystem ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert und wir sind Zugelassener Träger AZAV.



Die aktuelle Fassung der Zertifikate können Sie unter www.tqi.de/service/downloads einsehen.



FORMALITÄTEN

Hinweis

Aufgrund der besseren Lesbarkeit werden in der Broschüre nur männliche Formen genannt, gemeint sind jedoch stets Personen jeglichen Geschlechts.

Datenschutz

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf der TQI Homepage unter <https://www.tqi.de/datenschutz.html>

Hygiene

Es gelten die aktuell gültigen Hygienemaßnahmen für Ihren Besuch im TQI.
<https://www.tqi.de/service.html>

Wo und Wann finden die Seminare statt?

Die Veranstaltungen finden im Steinbeis-Transferzentrum TQI Innovationszentrum in Gosheim statt und beginnen am ersten Tag um 9 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist nach oben und unten begrenzt.

Im Preis sind die Seminarunterlagen, Speisen und Getränke enthalten.

Ihre Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich per E-Mail an.

Teilnahmegebühr

Die Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Stornierung und Umbuchung

Stornierungen und Umbuchungen richten Sie bitte in schriftlicher Form an das TQI Innovationszentrum.

TQI Innovationszentrum
Zinkenstraße 14
78559 Gosheim

Bei einer Stornierung, sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn, ist die volle Gebühr für entstandene Kosten, pro Teilnehmer und Veranstaltung zu entrichten.

Absage der Veranstaltung

Wir behalten uns die kurzfristige Absage einer Veranstaltung aus wichtigem Grund vor.
Ansprüche gegen den Veranstalter sind ausgeschlossen.

Wiederholung von Prüfungen/ Lernkontrollen

Die Wiederholung der schriftlichen Prüfung wird mit 220,- EUR zzgl. MwSt.

und die mündliche Prüfung mit 350,- EUR zzgl. MwSt. in Rechnung gestellt.

Die Wiederholung der Lernkontrolle wird mit 220,- EUR zzgl. MwSt. in Rechnung gestellt.

Zertifikatsverlängerung VDA 6.3 Prozessauditoren und IATF 16949 Systemauditoren

Zertifikatsinhaber sind für die Verlängerung ihres Zertifikates selbst verantwortlich und müssen sich eigenverantwortlich um die jeweilige Verlängerung kümmern.

Den Antrag zur Verlängerung finden Sie unter <https://www.tqi.de/downloads.html>

Wo liegt Gosheim?

Gosheim gehört zum Landkreis Tuttlingen und liegt auf der Schwäbischen Alb ca. 25 km von der A81 (AS Rottweil) entfernt.

INHALTSVERZEICHNIS

WIR SIND IHR PARTNER!	1
QUALIFIZIERUNG	1
KALIBRIERUNG	2
FORMALITÄTEN	3
INHALTSVERZEICHNIS	4
VDA LIZENZLEHRGÄNGE	7
METHODEN UND WERKZEUGE	7
PROBLEMLÖSUNG IN 8 DISZIPLINEN (8D) MIT ELEMENTEN DES STANDARDISIERTEN REKLAMANTIONSPROZESSES – GRUNDLAGEN	7
PROBLEMLÖSUNG IN 8 DISZIPLINEN (8D) MIT ELEMENTEN DES STANDARDISIERTEN REKLAMANTIONSPROZESSES FÜR ANWENDER	8
CONFORMITY OF PRODUCTION (CoP)	9
VDA 2 – PRODUKTIONSPROZESS UND PRODUKTFREIGABE (PPF)	10
PRODUCT SAFETY & CONFORMITY REPRESENTATIVE (PSCR)	11
PRODUCT COMPLIANCE SYSTEM _ GRUNDLAGEN	12
REIFEGRADABSICHERUNG FÜR NEUTEILE	13
FMEA - NACH AIAG-VDA – GRUNDLAGEN	14
VDA 5 – MESS- UND PRÜFPROZESSE. EIGNUNG, PLANUNG, MANAGEMENT	15
QUALIFIZIERUNG ZUM VDA-AUDITOR	16
AUTOMOTIVE CORE TOOLS FÜR PROZESS- UND SYSTEM-AUDITOREN	17
AUTOMOTIVE CORE TOOLS (ACT) – BASISWERKZEUGE DES QUALITÄTSMANGEMENT IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE	18
ELECTRICAL OVERSTRESS (EOS) IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE	19
AUTOMOTIVE SOFTWARE ESSENTIAL	20
IATF 16949 QUALIFIZIERUNG	21
IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOR – QUALIFIZIERUNG	22
IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOR – PRÜFUNG	23
IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOREN – RE-QUALIFIZIERUNG - WORKSHOP	25
IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOREN – PRÜFUNG ZUR RE-QUALIFIZIERUNG	26

VDA 6.3 – PROZESSAUDITOR	27
VDA 6.3 –PROZESS-AUDITOR – QUALIFIZIERUNG	28
VDA 6.3 – PROZESS-AUDITOR – PRÜFUNG.....	30
VDA 6.3 – FÜR ZERTIFIZIERTE PROZESS-AUDITOREN – WORKSHOP	31
VDA 6.3 – ZERTIFIZIERTER PROZESS-AUDITOR – VERLÄNGERUNG.....	32
VDA 6.3 – UPGRADE-SCHULUNG: von VDA 6.3 (2016) zu VDA 6.3 (2023)	33
VDA 6.5 – PRODUKTAUDITOR	34
VDA 6.5 – QUALIFIZIERUNG ZUM PRODUKT-AUDITOR.....	34
DGQ LIZENZLEHRGÄNGE	35
DGQ FACHKRAFT QUALITÄTSPRÜFUNG und DGQ SPEZIALIST QUALITÄTSSICHERUNG	35
DGQ QUALITÄTSSICHERUNG IM PRODUKTIONSUMFELD - GRUNDLAGEN.....	36
DGQ – PRÜFUNG „DGQ-FACHKRAFT QUALITÄTSPRÜFUNG“	37
DGQ STATISTISCHE DATEN IM PRODUKTIONSUMFELD ERHEBEN, AUSWERTEN UND VERMITTELN.....	38
DGQ VERBESSERUNGSMETHODEN IM PRODUKTIONSUMFELD WERTSCHÖPFEND EINSETZEN.....	39
DGQ PRÜFUNG „DGQ-SPEZIALIST QUALITÄTSSICHERUNG“	40
DGQ QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTER	41
DGQ QUALITÄTSMANAGER	42
DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT I – GRUNDLAGEN	43
DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT II – METHODEN, ANWENDUNG UND KOMMUNIKATION.....	44
DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT III – DIDAKTIK, ANALYSE UND STATISTIK	45
DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT IV – STRATEGIE, INTEGRATION UND WEITERENTWICKLUNG	46
PRÜFUNG DGQ-QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTER (OHNE BERUFSERFAHRUNG)	47
ZERTIFIZIERUNG / PRÜFUNG DGQ-QUALITÄTSMANAGER INKL. EQQ QUALITY MANAGER.....	48

AUDITORENAUSBILDUNG.....	49
1 ST / 2 ND PARTY AUDITOR NACH DIN EN ISO 19011	49
QUALITÄTSSICHERUNG.....	50
SPC – STATISTISCHE PROZESSREGELUNG.....	50
MSA – MESSMITTELFÄHIGKEIT	51
8D – PROBLEMLÖSUNGSPROZESS EINFÜHRUNG.....	52
8D – PROBLEMLÖSUNGSPROZESS	53
FMEA – FAILURE MODE AND EFFECT ANALYSIS	54
FMEA – FAILURE MODE AND EFFECT ANALYSIS MEHRTAGESSEMINAR.....	55
5 WHY – GRUNDURSACHENANALYSE MIT 5 WHY / 5 x WARUM.....	56
MANAGEMENTSYSTEME.....	57
PROJEKTMANAGEMENT – APQP, PPAP, PPF UND RGA - MODUL 1	57
PROJEKTMANAGEMENT – APQP, PPAP, PPF UND RGA - MODUL 2	58

VDA LIZENZLEHRGÄNGE

METHODEN UND WERKZEUGE

PROBLEMLÖSUNG IN 8 DISZIPLINEN (8D) MIT ELEMENTEN DES STANDARDISIERTEN REKLAMANTIONSPROZESSES – GRUNDLAGEN

Diese Schulung fokussiert sich auf die Grundlagen der Problemlösung in 8 Disziplinen. Sie erfahren, wie Sie bei einem Problem (z.B. Kundenreklamation) systematisch vorgehen (Problembeschreibung und -lösung), wie der Problemlösungsprozess abläuft und was ein 8 D-Report beinhaltet. Ebenfalls wird auf den VDA Band standardisierter Reklamationsprozess und dessen Zusammenhang zum Problemlösungsprozesses eingegangen sowie der Mehrwert einer offenen Fehlerkultur im Unternehmen thematisiert.

Zielgruppe

Angesprochen sind Mitarbeiter aus Vertrieb, Entwicklung, Kundendienst und Reklamationsbearbeitung, Produktion, Einkauf, Logistik sowie interner und externer Qualitätssicherung, die im Problemlösungsprozess mitarbeiten oder eingebunden sind. Führungskräfte, die einen Überblick und die Zusammenhänge in der Problemlösung in 8 Disziplinen erhalten wollen, um mit diesem Fachwissen ihre Organisation zu stärken.

Ziele

Die Teilnehmer erhalten in dieser Schulung ein Grundverständnis über die Problemlösung in 8 Disziplinen und den Mehrwert einer offenen Fehlerkultur im Unternehmen. Sie erhalten eine Übersicht zu der Problemlösung in 8D-Disziplinen (Methode, Prozess, Bericht). Auch das Wissen über die Anwendung weiterer Methoden zur Problemlösung und die Differenzierung zwischen technischer und systemischer Ursache werden erläutert. Des Weiteren werden Bewertungskriterien behandelt und darüber hinaus Chancen und Risiken, Rollen und Verantwortung sowie Fehlerkultur und Führung thematisiert.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmer sollten über erste Erfahrungen mit Problembearbeitung in der eigenen Organisation verfügen.

Konzept und Methodik

Fachvortrag und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Die Gruppenarbeiten unterstützen den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

Begleitmaterial

VDA-Band „8D – Problemlösung in 8 Disziplinen“
VDA-Band „Standardisierter Reklamationsprozess“

Abschluss

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

Termin

09.07.2024

Preis

600,- EUR zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

PROBLEMLÖSUNG IN 8 DISZIPLINEN (8D) MIT ELEMENTEN DES STANDARDISIERTEN REKLAMATIONSPROZESSES FÜR ANWENDER

In dieser Schulung wird der umfangreiche Einsatz der Problemlösung in 8 Disziplinen mit den mitgeltenden, unterstützenden Qualitätswerkzeugen vermittelt. Sie erwerben die Kompetenzen, die Sie benötigen, um die spezifischen Werkzeuge der Problemlösung nachhaltig einzusetzen und Problemlösungsteams erfolgreich zu führen. Im Rahmen dieser Schulung wird darüber hinaus auf den VDA Band standardisierter Reklamationsprozess, dessen Zusammenhänge und Schnittstellen zum Problemlösungsprozess eingegangen. Die Aspekte Bewertung und Reifegrad, Rollen, Verantwortung und Teamdynamik sowie Fehlerkultur, Motivation und Führung sind ebenfalls Bestandteil der Schulung.

ZIELGRUPPE

Diese Schulung richtet sich speziell an die Mitarbeiter, die als Problemlösungsexperten (zum Beispiel 8D-Teamleiter, 8D-Methodenexperte oder 8D-Moderator) eingesetzt werden.

ZIELE

Die Teilnehmer werden darin geschult, die spezifischen Werkzeuge der Problemlösung nachhaltig einzusetzen und Problemlösungsteams erfolgreich zu führen. Es werden Entscheidungskriterien für die Anwendung von 8D vorgestellt und die Differenzierung als Standardmethode zur Problemlösung, als Problemlösungsprozess und als Berichtsform behandelt. Die Teilnehmer erlernen Werkzeuge und Techniken (Ist / Ist nicht, Ishikawa, 5-Why) und die acht Disziplinen in der praktischen Anwendung. Außerdem wird auf den Zusammenhang zwischen Symptom und technischen Grundursachen hingewiesen und die Ermittlung der systemischen Grundursachen thematisiert. Die Teilnehmer lernen die Auswahl und Wirksamkeit von Abstellmaßnahmen sowie präventive Maßnahmen (Abgrenzung zu Lessons Learned) kennen. Schließlich werden auch die Themen Bewertung und Reifegrad, Rollen, Verantwortung und Teamdynamik sowie Fehlerkultur, Motivation und Führung diskutiert.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Die Teilnehmer sollten über erste Erfahrungen in der Problemlösung sowie Grundkenntnisse in der Anwendung von Qualitätsmethoden verfügen sowie über ein generelles Verständnis der Kunden-Lieferanten-Beziehung.

KONZEPT UND METHODIK

In der Schulung wechseln sich Fachvortrag, Übungen und Gruppenarbeiten ab, die den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis unterstützen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern und dem Trainer.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band „8D – Problemlösung in 8 Disziplinen“
VDA-Band „Standardisierter Reklamationsprozess“

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

05.03. bis 06.03.2024 zzgl. 90 min. Webinar
01.07. bis 02.07.2024 zzgl. 90 min. Webinar
16.12. bis 17.12.2024 zzgl. 90 min. Webinar

KOSTEN

1.250,- Euro zzgl. MwSt

© by VDA QMC

CONFORMITY OF PRODUCTION (CoP)

Die Sicherstellung der Übereinstimmung der Produktkonformität in der Serienproduktion wird ein zunehmend wichtiger Bestandteil der Produktion, gerade in Bezug auf Zulassungen.

Um sie zu erreichen, ist die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften in der Serienproduktion zwingend erforderlich, welche regelmäßig durch verschiedenste Länder- bzw. Genehmigungsbehörden überprüft wird.

In dieser Schulung erwerben Sie Basiswissen zu Genehmigungsverfahren und CoP, das notwendig ist, um in solchen behördlichen Überprüfungen Abweichungen und womöglich den Entzug der Zulassung zu vermeiden: Von den Grundlagen der Typprüfung bis hin zur CoP-Umsetzung in der Automobilindustrie (Schwerpunkt EU-Richtlinie 2018/858).

ZIELE

Sie kennen die Grundlagen der Typprüfung/Homologation in Europa sowie den Genehmigungsprozess im Allgemeinen.

Sie wissen, was die CoP in der Automobilbranche bedeutet und beinhaltet.

Sie können den CoP-Prozess angemessen steuern und umsetzen.

Sie kennen wesentliche Aspekte von Stichprobenstrategien, Berichtswesen und Behörden-Audits.

KONZEPT UND METHODIK

Fachvortrag und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Die Gruppenarbeiten unterstützen den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen aus Entwicklung, Beschaffung, Produktion und Qualitätssicherung aus der Automobil- und Zulieferindustrie, die den CoP-Prozess steuern und umsetzen.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple-Choice-Test) erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

04.07. bis 05.07.2024 Live online Schulung (LOT)

24.10. bis 25.10.2024 Live online Schulung (LOT)

KOSTEN

1.200, - Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 2 – PRODUKTIONSPROZESS UND PRODUKTFREIGABE (PPF)

Der VDA-Band 2 „Sicherung der Qualität von Lieferungen“ beschreibt das Verfahren zur Produktionsprozess- und Produktfreigabe. Hierdurch wird die Qualitätsfähigkeit von Prozessen unter Serienbedingungen und die Konformität von Produkten anhand von Dokumenten, Aufzeichnungen und Mustern nachgewiesen. In dieser Schulung wird den Teilnehmern der VDA-Standard als Methode zur Anwendung vermittelt.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind Personen mit Bezug zu Produktionsprozess- und Produktfreigaben aus Qualität, Einkauf, Entwicklung, Logistik oder Produktion sowie interessierte Mitarbeiter.

ZIELE

Im Rahmen dieser Schulung erhalten die Teilnehmer Fachkenntnisse über das PPF-Verfahren. Dabei wird der Ablauf für die Freigabe von Produkten und deren zugehörige Produktionsprozesse im Rahmen der Organisationsverantwortung dargestellt. Die Teilnehmer lernen zusätzlich die Planung und Abstimmung des PPF-Verfahrens inklusive der Einordnung in den Produktentstehungsprozess kennen. Die Auslöser für ein PPF-Verfahren sowie die Nachweise für die interne und externe Freigabe sind ebenfalls inhaltlicher Bestandteil der Schulung. Darüber hinaus wird die Anwendung des PPF-Verfahrens für Software als Produkt und/oder als Teil des Produktes vermittelt.

KONZEPT UND METHODIK

In der Schulung wechseln sich Fachvortrag und Anwendungsbeispiele ab, die den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis unterstützen. Die Anwendung der Standardvorlagen zum PPF-Verfahren wird erläutert und praktisch geübt.

- Im Vorfeld wird über ein Online-Quiz bzw. über eine Abfrage die jeweilige Erfahrung der Teilnehmer ermittelt.
- Präsenzschulung mit integrierten Einzelaufgaben und Gruppenarbeiten.
- Acht Wochen nach dem Präsenztermin: Abschluss-Webinar zum Erfahrungsaustausch und zur Klärung offener Fragen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Für die Teilnahme an dieser Schulung werden Kenntnisse über Qualitätsmanagementsysteme und Produktentstehungsprozesse vorausgesetzt. Darüber hinaus ist es empfehlenswert, die Anforderungen der IATF 16949 zu kennen. Ebenfalls ist das Fachwissen zu Inhalten weiterer VDA-Bände, insbesondere zum VDA-Band „Reifegradabsicherung für Neuteile“, von Vorteil.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band 2 "Sicherung der Qualität von Lieferungen, Produktionsprozess und Produktfreigabe (PPF)"

TERMINE

15.04. bis 16.04.2024 zzgl. 90 Min. Webinar
17.06. bis 18.06.2024 zzgl. 90 Min. Webinar
12.11. bis 13.11.2024 zzgl. 90 Min. Webinar

KOSTEN

1.250,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

PRODUCT SAFETY & CONFORMITY REPRESENTATIVE (PSCR)

Jedes Unternehmen in der automobilen Lieferkette ist verpflichtet, die Sicherheit und Konformität seiner Produkte zu gewährleisten. Dazu müssen die in den jeweiligen Ländern und Regionen geltenden gesetzlichen Regelungen bezüglich der Produktintegrität eingehalten werden und darüber hinaus berechnete Sicherheitserwartungen der Allgemeinheit erfüllt werden. In fünf Modulen werden die zentralen Themenkomplexe der Produktintegrität erarbeitet und die Kompetenz als Produktsicherheitsbeauftragter ausgebaut.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind Führungskräfte und Mitarbeiter aus der Automobilindustrie, die als Produktsicherheitsbeauftragte eingesetzt werden sollen oder bereits eingesetzt sind.

ZIELE

Im Fokus steht die Vermittlung von Fachwissen, das die Teilnehmer dazu befähigt, als angehende oder bestehende Produktsicherheitsbeauftragte ihren Arbeitsalltag professioneller und zielführender zu bewältigen. Die Teilnehmer lernen die Bedeutung und Aufgaben des PSCR inkl. OTA zu beschreiben. Sie lernen die Verantwortung in der gesamten Lieferkette von der Entwicklung über die Herstellung und Nutzung bis zum Ende des bestimmungsgemäßen Gebrauches. Sie erfahren wie die Produktintegrität im Unternehmen organisiert ist und lernen den Stellenwert im Produktlebenszyklus. Die Teilnehmer lernen was bei Produktabweichungen zu tun ist. Sie lernen die entsprechenden Werkzeuge und Methoden fachlich kompetent einzusetzen und welche Fahrzeuge potenziell betroffen und OTA-fähig sind. Lernen die Ursachen für nicht erfolgtes OTA-Update kennen und lernen behördliche Relevanz bei Ablehnung des Updates zu beurteilen.

KONZEPT UND METHODIK

Im Unterricht wechseln sich Fachvortrag und Übungen ab, die den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis unterstützen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern und dem Trainer.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Für die Teilnahme an dieser Schulung ist eine technische bzw. betriebswirtschaftliche Ausbildung erforderlich sowie Erfahrung im Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie, insbesondere in der Reklamations- und Regressabwicklung. Des Weiteren sollten die Teilnehmer in der Bewertung technischer Produkt- und Prozessrisiken ausgebildet und erfahren sein (z. B. FMEA Moderator, VDA 6.3 Prozessauditor, Entwickler) und über Kenntnisse bezüglich des Einsatzes der im Unternehmen hergestellten Produkte, über den Stand der Technik sowie über die Anforderungen aus relevanten Gesetzen und Kundenanforderungen verfügen.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band „Produktintegrität“

TERMINE

05.02. bis 06.02.2024

07.10. bis 08.10.2024

25.11. bis 26.11.2024

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

PRODUCT COMPLIANCE SYSTEM _ GRUNDLAGEN

In der automobilen Lieferkette ist es wichtig für die Unternehmen, kontinuierlich die Konformität ihrer Produkte in einem weltweiten Markt zu gewährleisten. Dabei müssen Mensch und Umwelt vor Gefährdungen geschützt werden. Die Konformität ist im Hinblick auf sog. bindende Verpflichtungen, d. h. alle anwendbaren gesetzlichen sowie freiwillig vom Unternehmen eingegangenen Verpflichtungen, sicherzustellen. Produkte werden komplexer, gesetzliche und behördliche Anforderungen wachsen, wechselseitige Abhängigkeiten in der Lieferkette steigen.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, sind Elemente zur Identifizierung, Überwachung, Kontrolle und Minimierung von produktbezogenen Risiken, nötig. Dazu dient ein Product Compliance System (zum Teil auch als „Technical Compliance“ bezeichnet).

ZIELE

Sie kennen die Grundlagen eines Product Compliance Systems aus der Governance-Perspektive.

Sie kennen den Umfang eines Product Compliance Systems, dessen Elemente und die entsprechenden Leitfragen hierzu.

Sie sind in der Lage, auf dieser Basis ein unternehmensspezifisches Konzept für Product Compliance zu entwickeln oder zu betreiben.

Sie sind in der Lage, die Funktion eines Multiplikators für das Thema in Ihrem Unternehmen zu übernehmen.

KONZEPT UND METHODIK

Fachvortrag und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Die Gruppenarbeiten unterstützen den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende in der Automobilindustrie, die ein Produkt Compliance System verantworten, aufbauen oder umsetzen oder dies künftig beabsichtigen. Sie richtet sich ebenfalls an Mitarbeitende, die sich im Unternehmen mit produkt/-technikbezogenen Compliance Themen entlang des Produktlebenszyklus beschäftigen sowie an PSCRs in relevanten Funktionen.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple-Choice-Test) erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band Product Compliance System (bei Präsenzschulungen in der Gebühr enthalten)

TERMINE

10.09.2024

KOSTEN

750,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

REIFEGRADABSICHERUNG FÜR NEUTEILE

Die Anwendung des VDA-Standards Reifegradabsicherung für Neuteile soll eine nachhaltige Verbesserung der Qualität von Zulieferteilen bewirken. Bei dieser Methode erfolgt eine prozessbegleitende Absicherung der Produktreife bis zum Serienstart: Projekte werden segmentiert, frühzeitig bewertet und korrigiert. Darüber hinaus wird ein einheitliches Konzept zur Zusammenarbeit und Kommunikation in komplexen Produktentstehungsprojekten mit vielen Beteiligten in der Lieferkette angeboten. Für die Implementierung dieses Standards in der Automobil- und Zulieferindustrie sind Kenntnisse und Kompetenzen in unterschiedlichen Funktionen der Unternehmen erforderlich.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind Qualitätssicherungsmitarbeiter, Produktmanager, Projektleiter in der Produktentwicklung, Produktplaner, Verantwortliche und Sprecher von funktions- und unternehmensübergreifenden Entwicklungsteams, Bauteilverantwortliche, Kundenteam- und Projektleiter der Zulieferer sowie Key Account Manager.

SCHWERPUNKTE

Den Teilnehmern werden die im Produktentstehungsprozess erforderlichen Kenntnisse über die Reifegradmethode (Bewertung, Inhalte, Steuerung und Berichtssystematik) vermittelt. Dabei wird im Einzelnen auf die Ausgangssituation und Historie eingegangen sowie auf Methoden und Grundlagen der Reifegradabsicherung. Darüber hinaus werden die Messkriterien detailliert im Workshopformat durchgearbeitet. Zusätzlich werden Erfolgs- und Negativbeispiele aus Unternehmen vorgestellt sowie typische Interessenkonflikte angesprochen. Es werden die Rollen der Teilnehmer sowie Chancen der Zusammenarbeit erläutert.

KONZEPT UND METHODIK

In der Schulung wechseln sich Fachvortrag und Gruppenarbeiten ab, die den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis unterstützen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmer und dem Trainer.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Die Teilnehmer sollten über Grundkenntnisse der Projektarbeit, des Produktentstehungsprozesses (PEP) und/oder der Bauteilequalifizierung verfügen.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band „Reifegradabsicherung für Neuteile“

TERMINE

07.02. bis 08.02.2024

14.11. bis 15.11.2024

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

FMEA - NACH AIAG-VDA – GRUNDLAGEN

Die Grundlagenschulung führt Sie ein in den FMEA-Standard, wie er im Juni 2019 vom VDA QMC und der AIAG gemeinsam veröffentlicht wurde. Er dient zur Fehlervermeidung und Erhöhung der technischen Sicherheit. In der Schulung erwerben Sie das Hintergrundwissen und die wesentlichen Kompetenzen für einen zukünftigen Einsatz.

ZIELGRUPPE

Diese Schulung richtet sich an Einsteiger sowie angehende Anwender der Methode aus Produkt- und Prozessentwicklung, Versuch, Logistik, Fertigung, Prüfplanung, Instandhaltung und Qualität.

ZIEL

Ziel der Schulung ist es, Grundlagen der FMEA zu vermitteln und praktische Hinweise zur Anwendung zu geben. Die Teilnehmer lernen die korrekte und fachliche Anwendung der sieben Schritte. Sie lernen den Umgang mit den Herausforderungen im Einsatz und wie sie darauf reagieren können.

SCHWERPUNKTE

In einem Online-Quiz, für das einige Auszüge aus dem FMEA-Handbuch zur Verfügung gestellt werden, wird der Wissensstand der Teilnehmer im Vorfeld der Schulung ermittelt. Danach folgt eine Präsenzsulung mit den integrierten Einzelaufgaben und Gruppenarbeiten, unterstützt durch die fachliche Expertise des Trainers. Acht Wochen nach der Schulung findet ein Abschluss-Webinar statt, in dem die Teilnehmer miteinander kommunizieren, Erfahrungen austauschen und Fragen stellen können.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Keine

BEGLEITMATERIAL

AIAG & VDA „FMEA-Handbuch“

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

07.03. bis 08.03.2024 zzgl. 90 Min Webinar

29.04. bis 30.04.2024 zzgl. 90 Min Webinar

24.06. bis 25.06.2024 zzgl. 90 Min Webinar

11.12. bis 12.12.2024 zzgl. 90 Min Webinar

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 5 – MESS- UND PRÜFPROZESSE. EIGNUNG, PLANUNG, MANAGEMENT

Verschiedene Normen und Richtlinien enthalten Anforderungen zur Bestimmung und Berücksichtigung der Unsicherheiten von Mess- und Prüfprozessen. Unternehmen werden diesbezüglich insbesondere beim Aufbau und der Zertifizierung ihres Qualitätsmanagementsystems mit vielfältigen Fragestellungen konfrontiert.

In der Schulung wird erläutert, wie Sie die Eignung von Mess- und Prüfprozessen feststellen und wie Prüfprozesse geplant und durchgeführt werden. Dabei wird die Produktentwicklung in den Prüfprozess einbezogen. Es wird eine Durchgängigkeit zwischen den angrenzenden Prozessen Prüfmittelmanagement, Prüfplanung und Prüfprozessmanagement (inkl. der definierten Rollen) hergestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der risikogerechten Absicherung von Mess- und Prüfprozessen. Diese zweitägige Schulung beinhaltet alle Themen rund um Messsystem, Messprozess und Prüfprozess.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen, die Mess- und Prüfprozesse planen, Prüfmittel beschaffen, kalibrieren oder betreiben und anwenden. Mit Produktdesign und Toleranzfestlegung beschäftigt sind sowie die Messmittel und Vorrichtungen herstellen.

ZIEL

Wir zeigen Ihnen, wie Sie die im VDA-Band 5 genannten Methoden in Ihrem praktischen Umfeld nutzen können. Wie Sie Risiken bei Mess- und Prüfprozessen gerecht absichern und die Kriterien zur Beschaffung Ihrer Mess- und Prüfmittel auswählen. Einflussgrößen auf die Prüfprozesseignung erkennen und berechnen. Wie Sie eine Messsystem- und Messprozesseignung nachweisen und wie erweiterte Messunsicherheiten an den Spezifikationsgrenzen berücksichtigen werden können. Ebenso lernen Sie mit nicht geeigneten Mess- und Prüfprozessen umgehen, sowie attributive Prüfprozesse hinsichtlich ihrer Eignung zu bewerten.

SCHWERPUNKTE

Die Schulung enthält kompakte Fachvorträge, intensive Gruppenarbeiten und Feedback durch einen erfahrenen Trainer. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Ausprobieren und Üben der konkreten Tätigkeiten im Prüfprozessmanagement anhand von praktischen Beispielen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

1-3 Jahre Berufserfahrung in der Messtechnik und/oder im Prüfmittelmanagement – oder vergleichbare Berufserfahrung
Grundkenntnisse in Statistik (z.B. Gauß, Normalverteilung, Anova, etc.)
Grundkenntnisse in VDA 5, 2. Auflage 2011

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band 5

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

10.04. bis 11.04.2024
18.07. bis 19.07.2024
09.12. bis 10.12.2024

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

QUALIFIZIERUNG ZUM VDA-AUDITOR

Um Audits zielgerichtet und konstruktiv durchführen zu können, brauchen Auditoren sowohl fachliches Know-how als auch Fingerspitzengefühl für unterschiedliche Situationen und Gesprächspartner. Dies erfordert neben dem Beherrschen von Auditmethoden auch ein hohes Maß an Sozialkompetenz. In der Schulung erwerben Sie die notwendigen Kompetenzen zur professionellen Durchführung von Audits. Diese können sowohl in der internen Organisation als auch in der Lieferkette auf Basis von Vorgaben aus dem zertifizierten QM-System Ihrer Organisation oder durch kundenspezifische Anforderungen angewendet werden. Der Bereich Gesprächsführung umfasst sowohl die Grundlagen der Kommunikation als auch Elemente der Körpersprache sowie Fragetechniken und Persönlichkeitsmodelle und deren Anwendung im Auditgespräch.

ZIELGRUPPE

Diese Schulung richtet sich in erster Linie an Mitarbeiter aus den QM-Bereichen der Automobilindustrie mit der Aufgabe, QM-Systemaudits oder Prozessaudits in der eigenen Organisation (intern) oder in der Lieferkette (extern) durchzuführen. Angesprochen sind auch Auditoren und Mitarbeiter von Zertifizierungsgesellschaften, die an den Zertifizierungsprozessen beteiligt sind.

SCHWERPUNKTE

- Die Grundlagen zur Auditierung nach DIN EN ISO 19011 (Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen)
- Der Auditprozess
- Grundlagen der Kommunikation
- Die Elemente der Körpersprache
- Die Fragetechnik als Grundlage für das Auditgespräch
- Die verschiedenen Phasen eines Auditinterviews
- Kennenlernen eines Persönlichkeitsmodells und Anwendung im Auditgespräch
- Durchführung einer Auditsimulation mit professionellem Feedback

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Teilnehmer sollten über Erfahrungen und erste Kenntnisse zu Qualitätswerkzeugen und –methoden verfügen.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA QMC Normensammlung
DIN EN ISO 9000, 9001, 9004 und 19011

TERMINE

22.01. bis 24.01.2024
06.05. bis 08.05.2024
03.07. bis 05.07.2024
21.10. bis 23.10.2024

KOSTEN

1.550,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

AUTOMOTIVE CORE TOOLS FÜR PROZESS- UND SYSTEM-AUDITOREN

Um eine hohe Ausgangsqualität der Auditaktivitäten in den Unternehmen und der gesamten Lieferkette zu gewährleisten, bedarf es einer entsprechenden Kompetenz im Einsatz der jeweiligen Methoden. Dabei ist die effiziente Herangehensweise während der Audits ein wichtiger Erfolgsfaktor. In dieser Schulung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen in der Durchführung typischer Auditsituationen entlang der Automotive Core Tools auszubauen.

ZIELGRUPPE

Diese zweitägige Schulung richtet sich an ausgebildete VDA 6.3 Prozessauditoren, die eine Verlängerung beantragen möchten, sowie an angehende VDA 6.3 Prozess- und IATF-Systemauditoren, die eine Qualifizierung anstreben.

ZIELE

- Sie kennen die einzelnen Core Tools, die für die deutsche Automobilindustrie ausschlaggebend sind (RGA/APQP, VDA 2/PPAP, FMEA, VDA 5/MSA, Cmk/PpK/CpK/SPC und 8D) und können diese entsprechend einsetzen.
- Sie bewältigen typische Auditsituationen im Kontext der Qualitätsmethoden effizient und fachlich korrekt.
- Sie wissen, wie Sie entsprechend an Auditsituationen herangehen.
- Sie können die Anwendung der jeweiligen Methoden fachlich korrekt bewerten.
- Sie können typische Situationen fallspezifisch korrekt bewerten.

KONZEPT UND METHODIK

In der Schulung steht die praktische Anwendung im Vordergrund. Es wechseln sich fachlicher Input zu den einzelnen Core Tools mit Arbeitsaufgaben, Einzelübungen sowie Gruppenarbeiten zu typischen Beispielen ab.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Für die Teilnahme an dieser Schulung sind gute Fachkenntnisse der Automotive Core Tools erforderlich. Teilnehmer/innen können der nachfolgenden Auflistung von Qualitätsmethoden entnehmen, welche Tools in der Schulung behandelt werden. Zur Vorbereitung auf die Schulung wird empfohlen, das Fachwissen mit den entsprechenden Quellen aufzufrischen, sofern dies erforderlich ist:

Methode	Quelle
Qualitätsvorausplanung / Produktentstehungsprozess	VDA-Band „Reifegradabsicherung für Neuteile (RGA)“
Fehler-Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse (FMEA) sowie besondere Merkmale	AIAG & VDA „FMEA-Handbuch“ und VDA-Band „Besondere Merkmale“
Statistische Bewertung von Messsystemen (MSA)	VDA-Band 5 „Prüfprozesseignung“
Bemusterungsverfahren	VDA-Band 2 „Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF)“
Control Plan / Produktionslenkungsplan (PLP)	IATF 16949
Problemlösungstechnik	VDA-Band „8D - Problemlösung in 8 Disziplinen“

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple-Choice-Test) erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

04.01. bis 05.01.2024	11.07. bis 12.07.2024
05.02. bis 06.02.2024	12.09. bis 13.09.2024
24.04. bis 25.04.2024	27.11. bis 28.11.2024

KOSTEN

950,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

AUTOMOTIVE CORE TOOLS (ACT) – BASISWERKZEUGE DES QUALITÄTSMANAGEMENT IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE

Die Schulung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand und die Anwendung der Core Tools in der Automobil- und Zulieferindustrie. Bei den Automotive Core Tools handelt es sich um bewährte und geforderte Methoden für die Qualitätsplanung und -lenkung. Zu diesen zählen solche wie: die Qualitätsvorausplanung (RGA und APQP), die Fehlermöglichkeits- und -einflussanalyse (FMEA), die Messsystemanalyse (VDA 5 und MSA), die Produktionsmusterabnahme (PPAP), VDA 2 und PPF die Statistische Prozesslenkung (SPC) und die 8D-Methode.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter aus Produkt- und Prozessentwicklung sowie aus der Produktion
Führungskräfte, die einen Überblick und die Zusammenhänge in Basiswerkzeugen des Qualitätsmanagements erhalten wollen, um mit diesem Fachwissen ihre Organisation zu stärken
Angehende Prozess- und Systemaudatoren

ZIELE

Sie kennen die Bedeutung der Automotive Core Tools in der Automobilindustrie
Sie sind mit den einzelnen Methoden vertraut und kennen deren Aufbau
Sie sind mit den Unterschieden sowie Gemeinsamkeiten verschiedener Methoden vertraut
Sie kennen die Anwendungsbereiche verschiedener Methoden und sind in der Lage, diese im Produktentstehungsprozess entsprechend anzuwenden

KONZEPT UND METHODIK

Die Methoden und Vorgehensmodelle werden dargestellt, diskutiert und durch Beispiele aus der Praxis erläutert. Fachvortrag und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Die Gruppenarbeiten unterstützen den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis. Anhand von kleinen Übungsbeispielen erhalten Sie einen Praxisbezug. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Grundkenntnisse des Qualitätsmanagements in der Automobilindustrie sind von Vorteil

Bitte bringen Sie zur Präsenzschiulungen einen Laptop mit.

ABSCHLUSS

Nach Bestehen der Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

10.06. bis 14.06.2024

KOSTEN

2.600,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

ELECTRICAL OVERSTRESS (EOS) IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE

Der VDA-Band EOS in der Automobilindustrie stellt eine Vorgehensweise zur Verfügung, wie Ausfälle, die Zeichen elektronischer Überlastung zeigen, zu behandeln sind.

In dieser eintägigen Schulung erlernen Sie, strukturiert EOS-Bearstandungen in all ihren Facetten zu bearbeiten. Hierfür werden die Prozesse in der Zusammenarbeit und bei der Problemlösung zwischen OEM, Zulieferer und Halbleiterhersteller diskutiert und entsprechende Handlungsempfehlungen gegeben. Im Fokus stehen die Vermittlung der Relevanz und Dimension des Themas EOS, seine Ursachen und sein Fehlererscheinungsbild.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen aus Qualitätsmanagement, Entwicklung, Reklamationsbearbeitung und Produktion. Mitarbeiter/innen, die in Problemlösungsprozessen eingebunden sind. Führungskräfte im Qualitätsmanagement, Entwicklung, Reklamationsbearbeitung und Produktion, die mit Fachwissen zum Thema EOS ihre Organisation stärken wollen.

ZIELE

Sie kennen den Unterschied zwischen Einzelfall und gehäuftem Auftreten.
Sie wissen um die Herausforderungen und Grenzen bei der Lösung eines Einzelfalls.
Sie wissen, wie Sie mit EIPD-Fällen umgehen und können die dazugehörigen Prozesse, Kommunikationswege und Eskalationspfade beschreiben.
Sie kennen die Unterschiede zwischen dem Sonderfall EIPD und EOS.
Sie können konkrete Fallbeispiele zu EIPD und Fehlerursachen im Lebenszyklus fachlich korrekt bearbeiten.
Sie kennen den Fragenkatalog als Kommunikationsmittel, wissen, woher die Informationen kommen bzw. weshalb sie wichtig sind und können ihn bzgl. Sinnhaftigkeit bewerten.
Sie können EOS in die VDA-Prozesslandschaft (8D, Schadteilanalyse Feld etc.) einordnen.
Sie können die Verantwortlichkeiten und die Rollen beim Thema EOS beschreiben.

KONZEPT UND METHODIK

Fachvortrag und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Die Gruppenarbeiten unterstützen den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Keine

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band EOS in der Automobilindustrie (bei Präsenzs Schulungen in der Gebühr enthalten)

ABSCHLUSS

Zum Abschluss erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

TERMINE

19.07.2024 Live Online Schulung (LOT)
02.12.2024 Live Online Schulung (LOT)

KOSTEN

600,- EUR zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

AUTOMOTIVE SOFTWARE ESSENTIAL

Software ist ein selbstverständlicher Bestandteil von Fahrzeugen. Wie andere Bauteile und Komponenten unterliegt sie hohen Qualitätsansprüchen. Der Prozess der Softwareherstellung unterscheidet sich grundsätzlich nicht von anderen Herstellungsprozessen: die Produkte werden anhand konkreter Anforderungen entwickelt, getestet, freigegeben und zugelassen. Bei näherem Hinsehen zeigen sich jedoch maßgebliche Unterschiede zur Hardware. So können Produktionsschritte einfacher parallelisiert werden, Änderungen schneller umgesetzt werden.

ZIELGRUPPE

Alle, die noch nicht in Softwareprojekten mitgearbeitet haben, aber als Projektmanager oder Auditoren die Qualität von Softwareentwicklungsprozessen beurteilen und bewerten müssen.

ZIELE

- Sie lernen die Schritte der Softwareentwicklung kennen.
- Sie kennen die drei Testebenen der Softwarebewertung.
- Sie wissen, wie man Softwareprojekte managt.
- Sie lernen, wie Software als Produkt oder als Teil eines Produktes dokumentiert und freigegeben wird.
- Sie wissen, wie Sie Softwareentwicklung bei der Anwendung von VDA-Standards wie RGA, VDA 6.3 oder ASPICE einbeziehen.

KONZEPT UND METHODIK

Neben Fachvorträgen, die auch für Software-Laien verständlich sind, erwarten Sie in dieser Basisschulung kurze Praxisübungen. Wir werden gemeinsam ausprobieren, wie Software-Entwickler zu denken und zu planen. An einfachen Beispielen werden wir außerdem üben, Softwareentwicklungsprozesse systematisch zu bewerten.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

TERMINE

09.07.2024

18.10.2024

KOSTEN

750,- EUR zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

IATF 16949 QUALIFIZIERUNG

Erstqualifizierung

Voraussetzung

- Auditorenqualifikation zum/r internen Auditor/in nach DIN EN ISO 9001:2015
- Nachweis über mindestens 3 vollumfängliche interne oder externe Systemaudits nach DIN EN ISO 9001 in den letzten 3 Jahren
- Nachweis über mindestens 2 Jahre angemessene praktische Vollzeit-Berufserfahrung in der Automobilindustrie

Neue Voraussetzung!

Schulungsnachweis über Fachkenntnisse zu den automobilspezifischen Werkzeugen (Automotive Core Tools)

ID 417
ID 415 und 416 oder ID 421
(bis Ende 2021)
ID 415 (ab 2022)

oder

Mindestens zweitägige Schulung der automobilspezifischen Werkzeuge (Automotive Core Tools) + Bestehen des Automotive Core Tools Online-Quiz *)

3 Tage: Qualifizierung zum/r 1st/2nd-party-Auditor/in ID 211

1 Tag: Prüfung zum/r 1st/2nd-party-Auditor/in ID 250

Zertifikat

*) Bei Nichtbestehen ist der Besuch der Schulung ID 417 und ID 415.

IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOR – QUALIFIZIERUNG

In dieser dreitägigen Schulung lernen die Teilnehmer die Anforderungen der beiden Standards IATF 16949 und ISO 9001 kennen, erhalten erste Hinweise, wie diese zu verstehen sind und was konkret zu tun ist und wie sie erfolgreich im Unternehmen implementiert werden können.

ZIELGRUPPE

Die Schulung richtet sich an QM-Leiter/-Mitarbeiter oder interne/externe Systemauditoren mit Kenntnissen zur DIN EN ISO 9001 und Auditerfahrung in der Automobilindustrie.

SCHWERPUNKTE

Im Fokus steht die Vermittlung von Fachwissen, das den Teilnehmern die selbstständige Durchführung von 1st/2nd party Audits nach den Anforderungen der IATF 16949 ermöglicht. Hierbei werden zunächst die Themen Prozessmanagement und der prozessorientierte Ansatz in der Automobilindustrie behandelt. Die Teilnehmer lernen die wesentlichen Inhalte der ISO 19011 sowie Aufbau und Struktur der IATF 16949 und deren Anforderungen inkl. ISO 9001 kennen und erhalten Einblick in die IATF 16949-Zertifizierungsvorgaben.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Einführung und Aufrechterhaltung von Managementsystemen
- VDA-Auditorenqualifikation oder vergleichbare Auditorenausbildung
- Erfahrung mit der Vorbereitung und Durchführung von Audits

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

QM-Systemstandard IATF 16949

VDA QMC Normensammlung DIN EN ISO 9000, 9001, 9004 und 19011

TERMINE

13.02. bis 15.02.2024

22.04. bis 24.04.2024

10.06. bis 12.06.2024

09.09. bis 11.09.2024

02.12. bis 04.12.2024

KOSTEN

1.400,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOR – PRÜFUNG

Die Prüfung zum zertifizierten 1st/2nd party Auditor IATF 16949 bietet den Teilnehmern ein Zertifikat, das in dieser Form ausschließlich vom IATF-Mitglied VDA QMC oder von uns für einen durch uns anerkannten Lizenzpartner ausgestellt wird.

ZIELGRUPPE

Die Prüfung ist für angehende 1st/2nd party Auditoren der IATF 16949 konzipiert.

ZIEL

1st/2nd party Auditoren der IATF 16949 sind in der Lage, intern und bei ihren Lieferanten selbstständig IATF-Systemaudits durchzuführen. Durch die Prüfung mit Zertifikatsabschluss können die Teilnehmer/innen ihre Qualifikation von unabhängiger Seite bestätigen lassen, um die Anforderungen der Kunden oder Lieferanten in Bezug auf die Auditorenkompetenz IATF 16949 zu erfüllen.

KONZEPT UND METHODIK

Am Prüfungstag findet zuerst die schriftliche Prüfung statt, die aus 40 Fragen besteht. Dafür haben die Teilnehmer 60 Minuten Zeit. Darüber hinaus ist eine mündliche Prüfung zu bestehen, die aus einem Interview (20 Minuten) und einer Vorbereitungsphase (30 Minuten) besteht. Für die Vorbereitung sind, die im Rahmen der besuchten VDA-Schulungen gereichten, schriftlichen Hilfsmittel (inkl. Normenbände) zugelassen und müssen eigenständig zum Prüfungstag mitgebracht werden.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Eine Zulassung zur Prüfung erfolgt erst nach erfolgreicher Antragsprüfung. Voraussetzungen sind eine Auditorenqualifikation ISO 9001, mindestens drei Systemaudits nach ISO 9001 in den letzten drei Jahren, mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Automobilindustrie sowie die Qualifikationsbescheinigung der Schulung „IATF 16949 – Qualifizierung zum 1st/2nd party Auditor.

Als neue Voraussetzung ist außerdem ein Nachweis über die Fachkenntnisse zu den Automotive Core Tools gefordert. Anerkannt werden die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozessauditoren“ beziehungsweise die VDA-Qualifikation „Automotive Core Tools Professional“. Alternativ ist der Nachweis über eine mindestens zweitägige Schulung der automobilspezifischen Werkzeuge eines anderen Schulungsanbieters zu erbringen und darüber hinaus das Bestehen eines Automotive Core Tools Online-Quiz erforderlich. Bei Nichtbestehen des Quiz muss die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditoren“ absolviert werden.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat mit registrierter Nummer.

TERMINE

16.02.2024
25.04.2024
13.06.2024
12.09.2024
05.12.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

Re-Qualifizierung

VDA-Zertifikat 1st/2nd-party-Auditor/in IATF 16949

Voraussetzung

Mindestens 3 vollumfängliche 1st/2nd party Audits nach IATF 16949 in den letzten 3 Jahren

Weniger als 3 vollumfängliche 1st/2nd party Audits nach IATF 16949 in den letzten 3 Jahren

1 Tag: Workshop zur Re-Qualifizierung für 1st/2nd-party-Auditor/innen ID 240

1 Tag: Prüfung zur Re-Qualifizierung für 1st/2nd-party-Auditor/innen ID 255

Zertifikat

IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOREN – RE-QUALIFIZIERUNG - WORKSHOP

Im Fokus dieses Workshops stehen der Erfahrungsaustausch und der Ausbau der Auditorenkompetenz. Schwerpunkte bilden die Inhalte von DIN EN ISO 19011 und IATF 16949, deren Forderungen inkl. SIs und FAQs sowie typische Bereiche, die in der Umsetzung häufig Potenziale bieten. Zudem werden im Rahmen einer moderierten Diskussion Erfahrungen sowie Themen der Teilnehmer zur Umsetzung der IATF 16949 diskutiert.

ZIELGRUPPE

Dieser eintägige Workshop ist für 1st/2nd party Auditoren der IATF 16949 konzipiert, die bereits ein VDA-Zertifikat IATF 16949 besitzen, aber nicht über genügend Auditpraxis verfügen. In jedem Fall ist zusätzlich das Absolvieren des Prüfungstages zur Re-Qualifizierung für 1st/2nd party Auditor erforderlich, um ein VDA Zertifikat zu erhalten.

ZIELE

Die Teilnehmer reflektieren ihre Auditorenkompetenz und erfahren, wie Kollegen typische Herausforderungen bewältigen. Sie erweitern ihre Kompetenz auf Basis der diskutierten aktuellen Themen.

KONZEPT UND METHODIK

Dieser Workshop wird nach einem kurzen Fachvortrag zur Impulsgebung in Form einer moderierten Diskussion durchgeführt. Dabei liegt besonderes Augenmerk auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern und mit dem Trainer.

Die Standards bzw. Normenbände IATF 16949 und ISO 9001-Familie müssen eigenständig zur Schulung mitgebracht werden.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Teilnehmer an dieser Schulung müssen ein VDA-Zertifikat IATF 1st/2nd party Auditor.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

TERMINE

21.02.2024
17.04.2024
21.05.2024
27.06.2024
09.10.2024
18.12.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOREN – PRÜFUNG ZUR RE-QUALIFIZIERUNG

Die Konformität mit der IATF 16949 gilt als Voraussetzung für die Aufnahme in den Lieferantenstamm der Automobilhersteller. Bei der Vorbereitung auf die Zertifizierung müssen sich die Verantwortlichen in einem Unternehmen mit der konkreten Umsetzung der Anforderungen auseinandersetzen. Dabei ist die Kompetenz von Auditoren der IATF 16949 von entscheidender Bedeutung, um ihre Lieferanten hinsichtlich der Konformität ihres QM-Systems nach IATF 16949 überprüfen zu können.

ZIELGRUPPE

Diese Prüfung ist ausschließlich für 1st/2nd party Auditoren der IATF 16949 konzipiert, die bereits ein VDA Zertifikat besitzen. Je nach Voraussetzungen kann im Einzelfall die Teilnahme an der eintägigen Schulung/ Workshop zur Re-Qualifizierung erforderlich sein.

ZIELE

1st/2nd party Auditoren der IATF 16949 sind in der Lage, intern und bei ihren Lieferanten selbstständig IATF-Systemaudits durchzuführen. Durch diese Prüfung mit Zertifikatsabschluss können die Teilnehmer ihr Wissen von unabhängiger Seite erneut bestätigen lassen. Zudem bietet das Zertifikat den Nachweis einer aktuellen und gültigen Qualifikation, um die Anforderungen der Kunden oder Lieferanten in Bezug auf die Auditorenkompetenz IATF 16949 zu erfüllen.

KONZEPT UND METHODIK

Die Prüfung findet in Form einer Auditsimulation statt, wobei der fachliche Schwerpunkt auf den SIs und FAQ liegt. Im Fokus steht die Beurteilung der Auditorenkompetenz, das heißt die Bewertung ist stärker auf das Auftreten als Auditor im Rahmen der Simulation ausgerichtet. Am Prüfungstag sind die im Rahmen der besuchten VDA-Schulungen gereichten schriftlichen Hilfsmittel (inkl. Normenbände) zur Auditvorbereitung zugelassen und müssen eigenständig zum Prüfungstag mitgebracht werden.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Eine Zulassung zur Prüfung wird erst nach erfolgreicher Antragsprüfung gewährt. Voraussetzungen sind ein VDA-Zertifikat IATF 16949 1st/2nd party Auditor sowie entsprechende Nachweise von durchgeführten Audits.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer ein neues Zertifikat mit registrierter Nummer.

Zertifikatsinhaber sind für die Verlängerung ihres Zertifikates selbst verantwortlich und müssen eigenverantwortlich um die Verlängerung kümmern.

Den Antrag zur Verlängerung finden Sie unter <https://www.tqi.de/downloads.html>

TERMINE

22.02.2024
18.04.2024
22.05.2024
28.06.2024
10.10.2024
19.12.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

©by VDA QMC

VDA 6.3 – PROZESSAUDITOR

Um VDA 6.3-Prozessaudits durchführen zu können, sind umfassende Kenntnisse und Erfahrungen notwendig. Durch das vorliegende Schulungsangebot für die Erstqualifizierung als Auditor, die Aktualisierung des Standards auf die neue Version VDA 6.3:2023 und die Verlängerung Ihres bestehenden Auditor-Zertifikats haben Sie die Möglichkeit, ein entsprechendes Hintergrundwissen zu erlangen und die nötigen Kompetenzen aufzubauen.

ERSTQUALIFIZIERUNG

„VDA 6.3:2023 - Prozess-Auditor/in - Qualifizierung“

Dauer: 4 Tage

- Einsatz als interner Auditor und Lieferantenauditor nach Bestehen der Lernkontrolle

„VDA 6.3:2023 – Prozess-Auditor/in – Prüfung“

Dauer: 1 Tag

- Einsatz als zertifizierte/-r Prozess-Auditor/-in nach Bestehen der Prüfung (Antragstellung erforderlich)
- Zertifizierung ist für 5 Jahre gültig

AKTUALISIERUNG NACH ÜBERARBEITUNG DES STANDARDS AUF DIE NEUE VDA 6.3:2023 & VERLÄNGERUNG DES BESTEHENDEN ZERTIFIKATS

„Von VDA 6.3:2016 zu VDA 6.3:2023 – Upgrade“

Dauer: ½ Tag

- Als Live-Online-Schulung (ID 333)
- Vermittlung von Änderungen zum bisherigen Standard VDA 6.3: 2016
- Basis für Verlängerung des bestehenden Zertifikats

„VDA 6.3 für zertifizierte Prozess-Auditor/innen - Workshop“

Dauer: 1 Tag

- Wenn für die Verlängerung der bestehenden Auditorenqualifikation nicht die erforderliche Anzahl an Prozessaudits nachgewiesen werden kann.

Der Antrag auf Verlängerung des bestehenden Zertifikats muss mit der VDA 6.3:2023 – Zertifizierte/-r Prozess-Auditor/-in – Verlängerung erfolgen.

©by VDA QMC

VDA 6.3 –PROZESS-AUDITOR – QUALIFIZIERUNG

Diese Schulung vermittelt Ihnen die Grundlagen für Prozess-Audits nach VDA 6.3 unter Berücksichtigung des prozessorientierten Ansatzes und der kundenspezifischen Anforderungen zur ganzheitlichen Anwendung in der Automobilindustrie.

ZIELGRUPPE

- Mitarbeiter/innen aus QM-Bereichen, die Prozessaudits in der eigenen Organisation (intern) durchführen
- Mitarbeiter/innen aus QM-Bereichen, die Prozessaudits in der Lieferkette (extern) durchführen
- Externe Auditor/innen (Einsatz als Dienstleister)

ZIELE

- Sie kennen die allgemeinen Anforderungen und Grundsätze des VDA 6.3
- Sie können die Risikoanalyse fachlich korrekt einsetzen und durchführen
- Sie können den zu Grunde liegenden Fragenkatalog anhand der Prozesselemente (P1–P7) in der Praxis anwenden
- Sie wissen, wie Sie durch das Prozessaudit entsprechende Risiken identifizieren, Potenziale aufzeigen und eine belastbare Bewertung sicherstellen
- Sie können auf Basis der Bewertungssystematik ein vergleichbares Ergebnis ermitteln und dieses auch erläutern
- Sie können Prozess-Audits intern und bei Ihren Lieferanten selbstständig und fachlich korrekt durchführen

KONZEPT UND METHODIK

Theoretische Inhalte, praxisorientierte Übungen und Fallbeispiele wechseln sich ab, um den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis zu unterstützen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Angestrebte Qualifikation - interne/-r Prozessauditor/-in:

- Kenntnisse der ISO 19011
- Gute Kenntnisse der Qualitätswerkzeuge und -methoden
- Kenntnis der zutreffenden kundenspezifischen Anforderungen
- Kenntnis der zutreffenden Managementsystem-Anforderungen (z. B. IATF 16949, ISO 9001, VDA 6.1)
- Produkt- und prozessspezifische Kenntnisse in der zu auditierenden Technologie
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung, davon mindestens 1 Jahr in qualitätsbezogenen Tätigkeitsbereichen

Angestrebte Qualifikation – Lieferantenauditor/-in oder Zertifizierte/-r Prozessauditor/-in:

- Sehr gute Kenntnisse der Qualitätswerkzeuge und -methoden (z. B. SPC, VDA-Band 5/MSA, FMEA, VDA RGA/APQP, VDA-Band 2/PPAP, 8D-Methode)
- Soweit erforderlich, Kenntnisse über die Softwareentwicklungs-Prozesse und -Methoden
- Auditorenqualifikation auf Basis DIN EN ISO 19011 (min. 3 Tage)
- Kenntnis der zutreffenden kundenspezifischen Anforderungen
- Kenntnis der zutreffenden Managementsystem-Anforderungen (z. B. IATF 16949, ISO 9001, VDA 6.1)
- Produkt- und prozessspezifische Kenntnisse in der zu auditierenden Technologie
- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung, davon mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in qualitätsbezogenen Tätigkeitsbereichen

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple-Choice-Test) erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band 6.3. Für die aktuelle Ausgabe des VDA 6.3 Prozessaudits wurde ein neues Auswerte- und Dokumentationstool als Web-Applikation entwickelt. Anwender/innen können das VDA 6.3 Analysis Tool über den VDA QMC Webshop erwerben: www.webshop.vda.de/qmc.

TERMINE

08.01. bis 11.01.2024

11.03. bis 14.03.2024

22.07. bis 25.07.2024

23.09. bis 26.09.2024

18.11. bis 21.11.2024

KOSTEN

2.200, - Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 6.3 – PROZESS-AUDITOR – PRÜFUNG

Um VDA 6.3 - Prozessaudits durchführen zu können, sind umfassende Kenntnisse, Erfahrungen und Kompetenzen notwendig, daher ist die Qualifizierung relevanter Personen unumgänglich. Die Prüfung zum zertifizierten VDA 6.3-Auditor bietet den Teilnehmern einen offiziellen Qualifikationsnachweis, der genau diese Fähigkeiten von neutraler Seite bestätigt.

ZIELGRUPPE

Prozess-Auditoren VDA 6.3 im Produktlebenszyklus.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Eine Zulassung zur Prüfung erfolgt erst nach erfolgreicher Antragsprüfung. Nachzuweisen sind die Qualifikationsbescheinigung der Schulung „VDA 6.3 – Qualifizierung zum Prozess-Auditor“, der Nachweis über eine mindestens dreitägige Auditorenqualifikation auf Basis DIN EN ISO 19011 (mindestens dreitägig, z. B. VDA-Auditor) sowie mindestens fünf Jahre Industrieerfahrung, davon mindestens zwei Jahre im Qualitätsmanagement.

Als neue Voraussetzung ist außerdem ein Nachweis über die Fachkenntnisse zu den Automotive Core Tools gefordert. Anerkannt werden die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditor“ bzw. die VDA-Qualifikation „Automotive Core Tools Professional“. Alternativ ist der Nachweis über eine mindestens zweitägige Schulung der automobilspezifischen Werkzeuge eines anderen Schulungsanbieters (seit 2019) zu erbringen und darüber hinaus das Bestehen eines Automotive Core Tools Online-Quiz erforderlich. Bei Nichtbestehen des Quiz muss die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditoren“ absolviert werden.

PRÜFUNGS DURCHFÜHRUNG

Eine Zulassung zur Prüfung erfolgt erst nach erfolgreicher Antragsprüfung. Nachzuweisen sind die Qualifikationsbescheinigung der Schulung

Die Prüfung findet in Form einer Auditsimulation statt. Die Bewertung ist auf das Auftreten als Auditor/in im Rahmen der Simulation ausgerichtet. Dabei werden die Auditvorbereitung, das Auditorenverhalten während der Simulation sowie die Nachbereitung beurteilt.

Die Prüfung besteht aus:

- einer Vorbereitungsphase (30 Minuten)
- einer Auditsimulation (25 Minuten)
- einer Formulierung, Bewertung sowie Begründung von Feststellungen (10 Minuten)
- einem Interview (5-10 Minuten)

Für die Vorbereitung sind, die im Rahmen der besuchten VDA-Schulungen gereichten, schriftlichen Hilfsmittel (inkl. Normenbände) zugelassen und müssen eigenständig zum Prüfungstag mitgebracht werden.

ABSCHLUSS

Nach dem Bestehen der Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat mit registrierter Nummerierung.

TERMINE

12.01.2024
15.03.2024
26.07.2024
27.09.2024
22.11.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 6.3 – FÜR ZERTIFIZIERTE PROZESS-AUDITOREN – WORKSHOP

Nach abgeschlossener, erfolgreicher Ausbildung zum Prozess-Auditor VDA 6.3 stellt sich die Frage der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Immer wieder ergeben sich bei der Auditdurchführung in der Praxis Situationen, in denen der Umgang mit der Bewertung, von Anforderungen, Unsicherheit erzeugt. Wir bieten die Möglichkeit, derartige Situationen aus dem Audit – Alltag zusammen mit den Teilnehmern und einem Experten zu diskutieren und Angemessenheit sowie Anwendung von Anforderungen und Bewertungen zu bestimmen.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind zertifizierte Prozess-Auditoren VDA 6.3.

KONZEPT UND METHODIK

Die als Workshop konzipierte Schulung setzt auf praxisnahe Anwendung des Prozessaudits als Instrument zur Schwachstellenanalyse in Kombination mit Risikoabschätzungen und als Basis für Verbesserungsmaßnahmen.

Im theoretischen Teil wird schwerpunktmäßig auf die Themen Auditvorbereitung und Auditplanung sowie auf die Bewertung eingegangen. Hierzu wird auch die Anwendung des VDA 6.3 Analysis Tool besprochen.

Im praktischen Teil werden die Auditvorbereitung, Auditplanung, die Durchführung von Prozessaudits mit abschließender Bewertung und die Ergebnisdarstellung (Abschlussgespräch) in Rollenspielen und anhand von vorgegebenen Szenarien trainiert.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Dieser Workshop richtet sich an bereits zertifizierte Prozess-Auditoren VDA 6.3, die für die Verlängerung ihrer Auditorenqualifikation nicht die erforderliche Anzahl an Prozessaudits nachweisen können. Für die Effizienz des Workshops ist es zudem erforderlich, dass die Teilnehmer über umfassende Kenntnisse des VDA 6.3 - Fragenkatalogs und der bewertungsrelevanten Forderungen verfügen.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

TERMINE

20.02.2024
21.06.2024
25.10.2024
29.11.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 6.3 – ZERTIFIZIERTER PROZESS-AUDITOR – VERLÄNGERUNG

Laut ISO 19011 sind Auditoren dazu angehalten, ihre Kompetenz ständig zu verbessern. Hierzu gehört auch die berufliche Weiterbildung, zum Beispiel durch Selbststudium und Schulungen.

ZIELGRUPPE

Zertifizierte Prozess-Auditoren VDA 6.3 (2016) mit gültigem VDA-Zertifikat.

VORAUSSETZUNG ZUR VERLÄNGERUNG DER QUALIFIKATION

- Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an der VDA 6.3 – Upgrade-Schulung: von VDA 6.3 (2016) zu VDA 6.3 (2023)
- Nachweis der Auditerfahrung:
 - Mindestens 5 Audits (mit mindestens 10 Audittagen) als verantwortlicher Auditor im Gültigkeitszeitraum.
 - Bei weniger als 5 Prozessaudits (mit weniger als 10 Audittagen) als verantwortliche/r Auditor im Gültigkeitszeitraum ist ein Nachweis über die Teilnahme an dem Workshop für zertifizierte Prozess-Auditor VDA 6.3 (ID 341) erforderlich.

Um die Qualifikation betreffend VDA 6.3 (2016) erfolgreich verlängern zu können, muss der entsprechende Antrag vor Ablauf der Gültigkeit gestellt werden.

Die Gültigkeit von Zertifikaten ist daher bewusst zeitlich begrenzt. Durch diese Prüfung mit Zertifikatsabschluss können Sie Ihre Fertigkeiten erneut bestätigen lassen und so ein aktuelles und gültiges VDA-Zertifikat nachweisen.

ABSCHLUSS

Nach positivem Entscheid des Antrages wird ein neues Zertifikat mit registrierter Nummerierung.

KOSTEN

165 Euro zzgl. MwSt.

Information

Das neue Zertifikat VDA 6.3:2023 ist 5 Jahre gültig. Für die nächste Verlängerung werden 10 Audits mit mindestens 20 Audittagen gefordert (mindestens 16 Tage "onsite" und max. 4 Tage "remote").

© by VDA QMC

Zertifikatsinhaber sind für die Verlängerung ihres Zertifikates selbst verantwortlich und müssen eigenverantwortlich um die Verlängerung kümmern.

Den Antrag zur Verlängerung finden Sie unter <https://www.tqi.de/downloads.html>

VDA 6.3 – UPGRADE-SCHULUNG: von VDA 6.3 (2016) zu VDA 6.3 (2023)

In dieser Upgrade-Schulung werden die Änderungen zum VDA 6.3 (Auflage 2016) betreffend Aktualisierung des Fragenkataloges, Änderungen in der Bewertung, Änderungen in der Potenzialanalyse und sonstige Anpassungen vermittelt.

ZIELGRUPPE

Prozess-Auditoren VDA 6.3 (2016)

INHALTE

- Überarbeitung des Fragenkatalogs
- Berücksichtigung von Softwareaspekten im Fragenkatalog – Schnittstelle zwischen Hardware und Software bei Produkten mit integrierter (embedded) Software
- Anforderungen zu Beschaffungsaktivitäten in P3 und P4
- Hinweise zur Durchführung von Remote-Audits
- Neuordnung der „*-Fragen“
- Änderungen bei der Potenzialanalyse
- Inhaltliche Harmonisierung mit Automotive SPICE und Reifegradabsicherung für Neuteile (VDA RGA)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Abgeschlossene Qualifizierung zum Prozess-Auditor VDA 6.3 (2016)

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple-Choice-Test) erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band 6.3 (bei Präsenzs Schulungen in der Gebühr enthalten).

TERMINE (Umfang 4 Stunden 8 Uhr bis 12 Uhr) Live Online Training (LOT) oder Präsenz (FTF)

03.01.2024 (LOT)
25.01.2024 (FTF)
01.02.2024 (LOT)
04.03.2024 (FTF)
12.04.2024 (FTF)
30.04.2024 (LOT)
17.05.2024 (LOT)
29.05.2024 (FTF)
05.06.2024 (LOT)
26.06.2024 (FTF)
02.07.2024(LOT)
13.09.2024(FTF)
01.10.2024(LOT)
24.10.2024(FTF)
06.11.2024(LOT)
15.11.2024(FTF)
06.12.2024(LOT)
17.12.2024(FTF)

KOSTEN

400,- EUR zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 6.5 – PRODUKTAUDITOR

VDA 6.5 – QUALIFIZIERUNG ZUM PRODUKT-AUDITOR

Das Produktaudit ist in der Automobilindustrie eine besonders wichtige Methode zur Sicherung der Produktqualität. Bieten die Produkte die Qualität, die von Kunden erwartet wird? Das ist die zentrale Frage bei allen Produktaudits. Sie sind in der Automobilindustrie seit vielen Jahren ein unverzichtbares Werkzeug zur Bewertung und Verbesserung der Produktqualität. Der Standard VDA 6.5 ist eine Anleitung für die Erstellung von Auditprogrammen und Auditplänen sowie zur Auditdurchführung, Berichterstattung und zum Maßnahmenmanagement.

In der eintägigen Schulung lernen Sie, effiziente Auditprogramme zu erstellen, zielgerichtet erforderliche Auditpläne zu erarbeiten, Produktaudits durchzuführen und die Produktqualität mit einer passenden Fehlerklassifizierung zu bewerten. Die dokumentierten Ergebnisse eines Audits sind Basis für die fortlaufende Verbesserung der Produktqualität.

ZIELGRUPPE

Personen, die Produktaudits planen und/oder Produktaudits in Unternehmen durchführen.

ZIELE

Die Teilnehmer lernen den Aufbau von Auditprogrammen und wie sie diese fachlich korrekt erstellen. Sie lernen erforderliche Auditpläne zielgerichtet zu erarbeiten und Produktaudits professionell durchführen. Die Teilnehmer lernen die Produktqualität mit einer passenden Fehlerklassifizierung zu bewerten und wie sie die Ergebnisse eines Audits entsprechend dokumentieren.

KONZEPT UND METHODIK

Im Unterricht wechseln sich Fachvortrag, Diskussion und Erfahrungsaustausch ab.

Das Training enthält kurze Fachvorträge, Gruppenübungen und Diskussion der Ergebnisse im Plenum. Das Erstellen eines Auditprogramms und eines Auditplans wird an einem konkreten, praktischen Beispiel ausprobiert.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

Keine

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band 6.5 „Produktaudit“

TERMINE

08.04.2024

08.07.2024

11.11.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

DGQ LIZENZLEHRGÄNGE

DGQ FACHKRAFT QUALITÄTSPRÜFUNG und DGQ SPEZIALIST QUALITÄTSSICHERUNG

Die Weiterbildung "Qualitätssicherung" umfasst neben der Grundlagentheorie einen großen Praxis-Anteil – Bedeutung und Werkzeuge der Qualitätssicherung werden durch **Praxissimulationen** und **Gruppenarbeiten** für Sie erlebbar. Der kompakte Aufbau dieser Ausbildung führt Sie im ersten Schritt **in nur fünf Tagen zum Zertifikat**. Das bedeutet kürzere Abwesenheitszeiten, bei unverändert optimaler Qualität der Lerninhalte. Erfolgreiche Qualitätssicherer brauchen **interdisziplinäres Know-how und Soft-Skills**. In der QS-Weiterbildung erwerben Sie Kompetenzen in Gesprächs- und Kooperationsfähigkeit, Präsentation, Moderation und Leitungsfähigkeit.

MODULARER AUFBAU – ZUM ERFOLG

Modul 1:

Im Training „Qualitätssicherung im Produktionsumfeld – Grundlagen“ lernen Sie die Grundlagen, Konzepte und Ziele der Qualitätssicherung anhand einer erlebnisorientierten Praxissimulation, die einen kompletten Produktions- und Qualitätssicherungsprozess abbildet, kennen. Am letzten Tag haben Sie die Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen und das Zertifikat DGQ-Fachkraft Qualitätsprüfung zu erlangen.

Modul 2 und 3:

bilden die Voraussetzung für den Erwerb des weiterführenden Zertifikats DGQ-Spezialist Qualitätssicherung. **Die beiden Trainings „Statistische Daten im Produktionsumfeld erheben, auswerten und vermitteln“ sowie „Verbesserungsmethoden im Produktionsumfeld wertschöpfend einsetzen“** vertiefen und erweitern die in Modul 1 erworbenen Grundlagen, damit Sie selbständig QS-Themen ausführen und optimieren können.

ZIELGRUPPE

Angelernte als auch Facharbeiter, Sachbearbeiter sowie Techniker (qualifizierte „Maschinenführer“) und Ingenieure aus produzierenden Unternehmen. Teilnehmer sind Schichtführer, Teamleiter, Produktionsleiter, fachliche Leiter und Führungskräfte.

DGQ QUALITÄTSSICHERUNG IM PRODUKTIONSUMFELD - GRUNDLAGEN

In einer interaktiven Praxissimulation erleben Sie die Wirklichkeit eines produzierenden Unternehmens. Sie erfahren, wie Sie Kunden- und andere externe Anforderungen in interne Spezifikationen übersetzen. Darüber hinaus trainieren Sie, diese im Entwicklungs-, Planungs-, Produktions- und Auslieferungsprozess zu prüfen, umzusetzen und zu erfüllen. Sie erhalten einen Überblick über relevante Normen, Methoden und Werkzeuge der Qualitätssicherung.

SCHWERPUNKTE

- Qualität – Grundsätze und gemeinsames Verständnis
- Kundenanforderungen
- Interne Anforderungen
- Erstmusterprüfbericht
- Prüfkonzert
- Grundlagen der Statistik
- Messmittelfähigkeitsuntersuchung (MFU, MSA)
- Qualitätskontrollwerkzeuge in der Qualitätssicherung
- Interne/externe Audits/Inspektionen
- Systematische Reklamationsbearbeitung unter Anwendung von QS-Werkzeugen
- Qualitätsmanagement nach ISO 9001 und andere Qualitätsmanagementsysteme
- Gesprächsfähigkeit, Kooperation, Wahrnehmungsprozess

TERMINE

29.01. bis 02.02.2024

16.09. bis 20.09.2024

KOSTEN

1.530,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ – PRÜFUNG „DGQ-FACHKRAFT QUALITÄTSPRÜFUNG“

Mit dem Zertifikat „DGQ - Fachkraft Qualitätsprüfung“ weisen Sie Ihre Qualifikation nach, die wesentlichen Instrumente der Qualitätssicherung zur Umsetzung von Kundenanforderungen zu kennen. Dazu dokumentiert es ihr Know-how, ihre Fachkenntnisse bei operativen Aufgaben der Qualitätssicherung wirksam einzubringen. Die Qualität von Produkten festzustellen und Entscheidungen zu Produktfreigaben vorzubereiten. Die Teilnehmer werden dabei unterstützt, Reklamationen systematisch zu bearbeiten und Verbesserungsmaßnahmen festzulegen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Teilnahme am DGQ-Lehrgang „Qualitätssicherung im Produktionsumfeld - Grundlagen“

TERMIN (UMFANG 0,5 TAGE)

am letzten Lehrgangstag

Die Prüfung erfolgt schriftlich, als elektronische Prüfung in unserer Präsenzveranstaltung.

Dazu benötigen Sie:

- Ein Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop)
- Eine stabile Internetverbindung (wir bieten Ihnen im TQI eine WLAN-Verbindung an)
- Einen aktuellen Web-Browser (für PC: Chrome, Firefox, Edge, Safari oder Opera;
für mobile Smartphone/Mobile Device: Chrome, Firefox oder Safari)

Die rechtzeitige Einrichtung und funktionelle Überprüfung dieser technischen Voraussetzungen bitte vorab testen.

Sie benötigen eine E-Mail-Adresse, auf die Sie von Ihrem Endgerät Zugriff haben.

Bitte melden Sie sich separat zur Prüfung an.

TERMINE

02.02.2024

20.09.2024

KOSTEN

240,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ STATISTISCHE DATEN IM PRODUKTIONSUMFELD ERHEBEN, AUSWERTEN UND VERMITTELN

Der Ablauf dieses Lehrgangs spiegelt die Umsetzung der Statistischen Prozesslenkung in der Praxis wider (MSA, Kurzzeitfähigkeit, Qualitätsregelkarte, Langzeitprozessfähigkeit). Die Teilnehmer erfahren, was durch das CAQ-System bzw. die Statistiksoftware in der Praxis berechnet wird und können diese Kennwerte mit einfachen Formeln und Tabellenwerten nachvollziehen. Sie werden befähigt, Kundenanforderungen nach ppm- Werten, Mess-Systemanalysen und cpk-Werten richtig zu verstehen und geeignete KVP-Maßnahmen zu definieren und umzusetzen. Nach diesem Lehrgang erkennen die Teilnehmer den betrieblichen Nutzen der Statistik und können Ihre Kollegen für diese Themengebiete sensibilisieren. Sie erkennen Unterschiede und Zusammenhänge zwischen den einzelnen Methoden und ihre Grenzen in der betrieblichen Praxis.

SCHWERPUNKTE

- Grundlagen der technischen Statistik
- Stichprobensysteme
- Einführung und Grundlagen von Stichproben
- Verteilungsmodelle
- Qualitätsregelkarten für normalverteilte Merkmale
- Prüfmittelfähigkeits-untersuchungen
- Mess-Systemanalysen – Grundlagen MSA
- Prozessfähigkeiten
- Präsentation
- Wahrnehmungsprozess

Dieser Lehrgang baut auf dem ersten Lehrgang „Qualitätssicherung im Produktionsumfeld – Grundlagen“ auf. Wir empfehlen, die dort vermittelten Kenntnisse ggf. durch ein Selbststudium der Unterlagen aufzufrischen. Im Lehrgang wird der sichere Umgang mit den Statistikfunktionen des Taschenrechners vorausgesetzt, den wir den Teilnehmern zur Verfügung stellen.

Das Mitbringen eines Laptops ist von Vorteil.

TERMINE

26.02. bis 29.02.2024

15.10. bis 18.10.2024

KOSTEN

1.330,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ VERBESSERUNGSMETHODEN IM PRODUKTIONSUMFELD WERTSCHÖPFEND EINSETZEN

Der Ablauf des Lehrgangs orientiert sich an den realen Anforderungen, die erfüllt werden müssen, um die Qualitätssicherung bzw. einzelne Prozesse kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern. Im Rahmen praxisorientierter Aufgaben (Fishbowle-Methode) haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre erlernten Fähigkeiten anzuwenden. Darüber hinaus erfahren sie, wie sie Moderations- und Maßnahmenpläne entwickeln. Die Teilnehmer lernen, Prozesse zu beschreiben und mögliche Prozessrisiken mit Methoden wie FMEA zu analysieren und zu bewerten. Gängige Methoden und Themen der Qualitätsvorausplanung wie APQP, besondere Merkmale, Produktionslenkungsplan und Erstbemusterung, Arbeits- sowie Prüfanweisungen sind ebenfalls Bestandteil des Lehrgangs. Am Ende des Trainings wissen die Teilnehmer, wie man Methoden sinnvoll kombiniert und die Qualitätssicherung nachhaltig gestaltet.

SCHWERPUNKTE

- Verbesserung – KVP – KAIZEN
- Elementare Qualitätswerkzeuge (Datensammelblatt, Histogramm, Regelkarte, Pareto-Diagramm, Korrelationsdiagramm, Ishikawa-Diagramm, Flussdiagramm)
- Weitere Q-Methoden (5 Why, Poka Yoke)
- Prozessanalyse, Prozessbeschreibung
- Dokumentierte Information
- Qualitätsvorausplanung
- Lieferantenmanagement
- Produkt- und Produktionsprozessabnahme
- FMEA
- 8D-Problemlösungsmethode
- Moderation
- Wahrnehmungsprozess

Dieser Lehrgang baut auf den ersten beiden Veranstaltungen „Qualitätssicherung im Produktionsumfeld – Grundlagen“ und „Statistische Daten im Produktionsumfeld erheben, auswerten und vermitteln“ auf. Wir empfehlen den Teilnehmern, die dort vermittelten Kenntnisse durch ein Selbststudium der Unterlagen aufzufrischen.

TERMINE

19.03. bis 22.03.2024

04.11. bis 07.11.2024

KOSTEN

1.330,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ PRÜFUNG „DGQ-SPEZIALIST QUALITÄTSSICHERUNG“

Mit dem persönlichen Zertifikat „DGQ-Spezialist Qualitätssicherung“ weisen die Teilnehmer ihre Qualifikation nach, eine anforderungsgerechte Durchführung von Mess- und Prüfvorgängen sicherzustellen. Sie kennen die Arten von Qualitätsanforderungen und wissen, wie Sie diese ermitteln und daraus qualitätsrelevante Vorgabedokumente erstellen. Sie wissen, wie man Messdaten richtig analysiert und bewertet. Sie kennen geeignete Präsentations- und Moderationsmethoden, um Ergebnisse wirkungsvoll darzustellen oder im Team zu erarbeiten.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Ein Jahr Berufserfahrung in Vollzeittätigkeit mit qualitätssichernden Aufgaben

- Teilnahme an den DGQ-Lehrgängen
 - „Statistische Daten im Produktionsumfeld erheben, auswerten und vermitteln“
 - „Verbesserungsmethoden im Produktionsumfeld wertschöpfend einsetzen“
- Vorliegen des Zertifikats [DGQ-Fachkraft Qualitätsprüfung](#) oder [DGQ-Qualitätsfachkraft](#)

TERMIN (UMFANG 0,5 TAGE)

am letzten Lehrgangstag

Die Prüfung erfolgt schriftlich, als elektronische Prüfung in unserer Präsenzveranstaltung.

Dazu benötigen Sie:

- Ein Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop)
- Eine stabile Internetverbindung (wir bieten Ihnen im TQI eine WLAN-Verbindung an)
- Einen aktuellen Web-Browser (für PC: Chrome, Firefox, Edge, Safari oder Opera; für mobile Smartphone/Mobile Device: Chrome, Firefox oder Safari)

Die rechtzeitige Einrichtung und funktionelle Überprüfung dieser technischen Voraussetzungen bitte vorab testen.

Sie benötigen eine E-Mail-Adresse, auf die Sie von Ihrem Endgerät Zugriff haben.

Bitte melden Sie sich separat zur Prüfung an.

TERMINE

22.03.2024

07.11.2024

KOSTEN

240,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTER

Mit dem Zertifikat **DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter** weisen Sie nach, bei der Einführung und Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 mitwirken zu können. Sie wissen Unternehmensprozesse zu dokumentieren, analysieren und zu verbessern. Sie können qualitätsmanagementspezifische Themen zielgruppengerecht ansprechen und qualitätsmanagementbezogene Projekte leiten und kennen den Ablauf von internen Audits.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte, die ein Qualitätsmanagementsystem einführen, aufrechterhalten und verbessern sowie Mitarbeiter, die als Auditoren tätig werden.

Zugelassene Weiterbildungsmaßnahme (gemäß §81ff SGBIII) für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung

DGQ QUALITÄTSMANAGER

Mit dem Zertifikat **DGQ-Qualitätsmanager** weisen Sie nach, dass Sie auf Basis der Normenfamilie DIN EN ISO 9000 ff ein Qualitätsmanagementsystem einführen, aufrechterhalten, weiterentwickeln sowie unterschiedliche Anforderungen in ein Qualitätsmanagementsystem integrieren können. Qualitätsmanagementbezogene Projekte leiten Sie und verstehen es, Unternehmensprozesse zu analysieren und zu verbessern. Sie verstehen es qualitätsbezogene Daten zu analysieren, bewerten und als Grundlage für Entscheidungen darstellen. Es wird Ihnen Wissen vermittelt im Umgang mit den gängigsten Werkzeugen sowie statistischen Methoden des Qualitätsmanagements. Sie sind mit anspruchsvollen Führungskonzepten vertraut und können Auditprogramme managen.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte, die ein Qualitätsmanagementsystem einführen, aufrechterhalten und verbessern sowie Mitarbeiter, die als Auditoren tätig werden



DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT I – GRUNDLAGEN

Der Lehrgang vermittelt den Teilnehmern, wie sie die Prozesse in Ihrer Organisation durch professionelles Qualitätsmanagement optimieren. Sie können ein Qualitätsmanagementsystem einführen, aufrechterhalten und kontinuierlich verbessern. Dafür erhalten sie fundiertes Wissen über die Grundlagen von Qualitäts- und Prozessmanagement sowie die ISO-9000 Familie. Die Teilnehmer gewinnen einen Überblick über Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von internen Audits.

SCHWERPUNKTE

- Einführung in das Qualitätsmanagement
- Prozessmanagement
- Vorstellung der ISO 9000-Familie
- ISO 9001
- Motivation und Umgang mit Veränderungen
- Dokumentation
- Ablauf interner Audits
- Gruppen leiten und moderieren
- Präsentation von Ergebnissen für verschiedene Zielgruppen
- Gruppenarbeiten, Übungen, Präsentationen und moderierte Diskussion

TERMINE

15.01. bis 19.01.2024

23.09. bis 27.09.2024

KOSTEN

1.580,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT II – METHODEN, ANWENDUNG UND KOMMUNIKATION

Die Veranstaltung baut auf dem Lehrgang „Qualitätsmanagement I – Grundlagen“ auf.

Die Teilnehmer lernen, qualitätsmanagementspezifische Verbesserungsprojekte zu leiten. Darüber hinaus erfahren sie, welche QM-Werkzeuge sich für Ihre Organisation eignen. Sie sind in der Lage, die wichtigsten QM-Methoden und Werkzeuge abhängig von der Art der gestellten Aufgabe auszuwählen und anzuwenden. Zudem lernen die Teilnehmer, ihre Aufgaben im Qualitätsmanagement souverän zu erfüllen und den Verantwortlichen für das Managementsystem bei wichtigen Aufgaben zu unterstützen: Beratung der Führung, Top-down- Kommunikation oder auch Berichterstattung an die oberste Leitung. Dadurch werden die Teilnehmer kompetente Kontaktpersonen für interne und externe Parteien wie Lieferanten, Kunden oder die Zertifizierungsstelle.

In diesem Training lernen die Teilnehmer, Projektmanagementprozesse und –methoden anzuwenden, die sie etwa bei der Umsetzung und Aufrechterhaltung von Managementsystemen, bei Verbesserungsprojekten oder in der Auditplanung unterstützen. Nach dem Besuch des Lehrgangs sind die Teilnehmer in der Lage, kundenspezifische, rechtliche und normative Anforderungen zu erkennen, zu bewerten und die Umsetzung im Unternehmen zu koordinieren.

SCHWERPUNKTE

- Kundenanforderungen erkennen und bewerten
- Qualitätsplanung
- Verbesserungsprojekte definieren und leiten
- Kommunikation mit internen und externen Parteien
- Rechtliche Aspekte für das Qualitätsmanagement
- Berichtswesen und Kennzahlen
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- Qualitätswerkzeuge anwenden
- QM-Methoden auswählen
- Gruppenarbeiten, Übungen, Präsentationen und moderierte Diskussion

TERMINE

25.03. bis 28.03.2024

28.10. bis 31.10.2024

KOSTEN

1.340,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT III – DIDAKTIK, ANALYSE UND STATISTIK

Dieser Lehrgang baut auf den Lehrgängen „Qualitätsmanagement I“ und „Qualitätsmanagement II“ auf und kombiniert die Themen Didaktik, Analyse und Statistik.

Die Teilnehmer lernen, statistisches Wissen zielgruppengerecht zu vermitteln. Dadurch können sie anstehende Entscheidungen der Organisationsleitung, mit soliden gut aufbereiteten Qualitätsdaten sowohl analytisch als auch kommunikativ, unterstützen. Sie sind in der Lage, Schulungen zu qualitätsbezogenen Themen, zum Beispiel zu ISO 9001, für verschiedene Zielgruppen zu konzipieren und durchzuführen.

SCHWERPUNKTE

- Kennzahlen systematisieren
- Daten analysieren und verständlich visualisieren
- Lernen und Lehren: Schulungen planen und durchführen
- Kundenzufriedenheitsermittlung: Methoden zur Erfassung, Bewertung und Visualisierung
- Statistische Methoden des Qualitätsmanagements
- Stichprobenverfahren
- Messsystemanalyse
-

HINWEIS

Eigene Notebooks können gerne zum Lehrgang mitgebracht und für die Bearbeitung der Aufgaben benutzt werden. Wir stellen die ausgewählten Dateien zur Verfügung.

TERMINE

15.04. bis 19.04.2024

18.11. bis 22.11.2024

KOSTEN

1.560,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT IV – STRATEGIE, INTEGRATION UND WEITERENTWICKLUNG

Dieser Lehrgang baut auf den Lehrgängen „Qualitätsmanagement I bis III“ auf. Die Teilnehmer lernen, ein auf den nachhaltigen Geschäftserfolg ausgerichtetes QM-System zu entwickeln. Der Struktur des EFQM Excellence Modells folgend, machen Sie sich mit allen notwendigen Vorgehensweisen vertraut. Sie erfahren, wie sie Unternehmensziele operationalisieren und Werkzeuge anwenden, mit denen der Transfer des Gelernten in Ihr Unternehmen gelingt. Sie lernen, wie Sie Risiken und Chancen für Ihre Organisation bewerten können. Darüber hinaus können die Teilnehmer im Anschluss interne und externe Vorgaben und Anforderungen in ihr Managementsystem integrieren. Sie lernen, Auditprogramme zu managen.

SCHWERPUNKTE

- Gründe für die Weiterentwicklung eines QM-Systems verstehen
- Ganzheitliches Qualitätsmanagement
- Mission, Vision und Strategien entwickeln
- Moderne Managementkonzepte aufbauend auf DIN EN ISO 9004 kennen, analysieren, bewerten, auswählen und anwenden
- Ressourcenmanagement
- Die Rolle von Qualitätsmanagern
- Aufbau integrierter Managementsysteme
- Auditprogramme gemäß DIN EN ISO 19011 managen
- Interessierte Parteien der Organisation identifizieren und bewerten
- Risiken und Chancen für die Organisation erkennen
- Gruppenarbeit, Präsentation und moderierte Diskussion

TERMINE

13.05. bis 16.05.2024
09.12. bis 12.12.2024

KOSTEN

1.580,- Euro zzgl. MwSt.

PRÜFUNG DGQ-QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTER (OHNE BERUFSERFAHRUNG)

Mit Ihrem persönlichen Zertifikat DGQ - Qualitätsbeauftragter und interner Auditor. Weisen ihre Qualifikation nach, bei der Einführung und Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 mitwirken zu können. Darüber hinaus verfügen sie nach der Zertifizierung über Basiswissen im Projektmanagement. Sie haben gelernt, wie Unternehmensprozesse dokumentiert, analysiert und verbessert werden können. Das Zertifikat dokumentiert Ihre Kenntnisse zu den gängigsten Werkzeugen des Qualitätsmanagements. Die Teilnehmer sind in der Lage, interessierte Parteien zu identifizieren und zu bewerten. Sie können Risiken und Chancen für die Organisation identifizieren. Zudem sind Sie mit anspruchsvollen Führungskonzepten vertraut und können Auditprogramme managen.

VORAUSSETZUNGEN ZUR ZERTIFIZIERUNG

- Teilnahme an den DGQ-Lehrgängen
- ʘ „Qualitätsmanagement I – Grundlagen“
- ʘ „Qualitätsmanagement II – Methoden, Anwendung und Kommunikation“
- Selbststudium der vermittelten Inhalte
- Kenntnis der Normen DIN EN ISO 9000, 9001 und 9004

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie das Zertifikat DGQ-Qualitätsbeauftragter

DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter inkl. EOQ Quality Management Representative (mit Berufserfahrung)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- (Fachgebundene) Hochschulreife oder abgeschlossene Berufsausbildung und zwei Jahre Berufserfahrung in einer Vollzeittätigkeit, davon ein Jahr mit qualitätsmanagementbezogenen Tätigkeiten
- Teilnahme an den DGQ-Lehrgängen
 - ʘ „Qualitätsmanagement I – Grundlagen“
 - ʘ „Qualitätsmanagement II – Methoden, Anwendung und Kommunikation“
- Selbststudium der vermittelten Inhalte
- Kenntnis der Normen DIN EN ISO 9000, 9001 und 9004

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie die Zertifikate „DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter“ und „EOQ Quality Management Representative“ inkl. der DGQ- und EOQ-Kompetenzkarten.

PRÜFUNG

Die Prüfung erfolgt schriftlich und mündlich.

TERMINE

03.04.2024

KOSTEN

480,- Euro zzgl. MwSt.

ZERTIFIZIERUNG / PRÜFUNG DGQ-QUALITÄTSMANAGER INKL. EQQ QUALITY MANAGER

Mit Ihrem persönlichen Zertifikat „DGQ-Qualitätsmanager“ weisen die Teilnehmer ihre Kompetenz nach, dass sie auf Basis der Normenfamilie DIN EN ISO 9000 ff. ein Qualitätsmanagementsystem einführen, aufrechterhalten und weiterentwickeln können. Sie wissen, wie Sie unterschiedliche Anforderungen in ein Qualitätsmanagementsystem integrieren können. Darüber hinaus zeigen sie, dass sie qualitätsmanagementbezogene Projekte leiten können. Sie verstehen es Unternehmensprozesse zu analysieren und sie zu verbessern. Sie können qualitätsbezogene Daten analysieren, bewerten und als Grundlage für Entscheidungen darstellen. Das Zertifikat dokumentiert das angeeignete Know-how im Umgang mit den gängigsten Werkzeugen sowie statistischen Methoden des Qualitätsmanagements. Die Teilnehmer sind in der Lage, interessierte Parteien zu identifizieren und zu bewerten. Sie können Risiken und Chancen für die Organisation identifizieren. Zudem sind sie mit anspruchsvollen Führungskonzepten vertraut und können Auditprogramme managen.

VORAUSSETZUNGEN ZUR ZERTIFIZIERUNG

- vier Jahre Berufserfahrung (bei Hochschulabschluss) bzw. fünf Jahre (bei Berufsausbildung) in einer Vollzeittätigkeit,

davon
- zwei Jahre mit qualitätsmanagementbezogenen Tätigkeiten (bei fehlender Berufserfahrung siehe Hinweis)
- Teilnahme an den DGQ-Veranstaltungen „Qualitätsmanagement I bis IV“
- Selbststudium der vermittelten Inhalte
- Kenntnis der Normen DIN EN ISO 9000, 9001 und 9004
- Kenntnis des EFQM Excellence Modells

HINWEIS

Falls Teilnehmer zum Zeitpunkt der Antragsstellung über keine bzw. wenig Berufserfahrung im Bereich Qualitätsmanagement verfügen, erhalten sie nach bestandener Prüfung das Zertifikat „DGQ-Qualitätsmanager“ gemäß DGQ - Richtlinien. Das Zertifikat ist einmalig auf sechs Jahre befristet. Es kann nicht verlängert werden. Innerhalb dieses Zeitraums kann das Zertifikat „DGQ – Qualitätsmanager“ beantragt werden, wenn die entsprechende Berufserfahrung vorhanden ist.

PRÜFUNG

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlich-praktischen Teil.

Die Prüfungsanmeldung erfolgt direkt bei der DGQ.
Wir beraten Sie gerne!

AUDITORENAUSBILDUNG

1ST/ 2ND PARTY AUDITOR NACH DIN EN ISO 19011

Um Audits risikobasiert durchzuführen zu können, ist sowohl die Auditoren Fachkompetenz als auch eine prozessorientierte Kommunikation und Sozialkompetenz erforderlich. Theorie und Auditpraxis wechseln sich im Lehrgang ab. Die Teilnehmer lernen auf Basis der DIN EN ISO 19011 die für das Audit notwendigen Normen, deren Aufbau und Inhalt sowie die Methoden der Bewertung, Befragung und Beurteilung kennen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Kenntnis über gängige QM-Regelwerke, Grundlagen zu Prozessmanagement

SCHWERPUNKTE

- Begriffe
- Auditprinzipien nach DIN EN ISO 19011 Prozessorientierung und risikobasierte Audits
- Auditkriterien
Die Standards von DIN EN ISO 9001 bis EFQM
- DIN EN ISO 19011 Leitfaden zur -Auditierung von Managementsystemen
Anwendungsbereich und Ziele
Auditarten, Auslöser, risikobasierter Ansatz, Remote oder Präsenz-Audits
Kompetenz und Beurteilung von Auditoren
- Durchführen von Audits im TQI
Auditprogramm
Auditvorbereitung: Auditplan, Dokumentenprüfung, Eröffnungsbesprechung
Auditdurchführung: Auditchecklisten und Turtle Modell;
Stichproben, Nachweise, Feststellungen und Bezug zu Auditkriterien
Bewertung, Auditschlussfolgerung, Maßnahmen,
Abschlussbesprechung
- Auditnachbereitung und Auditbericht
- Gesprächstechnik und Verhalten in Audits mit Fragetechniken

Lernzielkontrolle

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung/ Zertifikat

HINWEIS

Die Teilnehmer sind gebeten die Normen 9001, 9004 und 19011 mitzubringen.

TERMINE

22.01. bis 24.01.2024

06.05. bis 08.05.2024

03.07. bis 05.07.2024

21.10. bis 23.10.2024

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

QUALITÄTSSICHERUNG

SPC – STATISTISCHE PROZESSREGELUNG

Die Teilnehmer kennen die unterschiedlichen Regelkarten, bekommen einen Einblick in die statistischen Grundlagen und können die Regelkarten führen und interpretieren.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter aus Fertigung, Meister, Vorarbeiter, Qualitätsfachkräfte und -spezialisten

SCHWERPUNKTE

- Einführung in die statistische Prozessregelung
- Grundlagen der Statistik
- Übersicht der Regelkarten
- Regelkarten für attributive Merkmale
- Regelkarten für variable Merkmale
- Führen von Regelkarten
- berechnen der Grenzen von Regelkarten
- Berechnung der Prozessfähigkeitsindizes

VORBEREITUNG

Beispiele und Aufgabenstellungen aus dem Unternehmen
Unterlagen und Übungsblätter werden im Vorfeld zur Verfügung gestellt.
Taschenrechner mit Statistikfunktionen

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

29.07. bis 30.07.2024

KOSTEN

880,- Euro zzgl. MwSt.

MSA – MESSMITTELFÄHIGKEIT

Sie wenden die Verfahren der Messsystemanalyse nach AIAG und kennen die Grundlagen der Prüfprozesseignung nach VDA zur Bestimmung der Wiederholgenauigkeit und der Vergleichbarkeit.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter aus allen Fachabteilungen, Qualitätsfachkräfte und -spezialisten

SCHWERPUNKTE

Unterschiede zwischen Messsystemanalyse (MSA) und Prüfprozesseignung (VDA) Grundlagen der Messsystemanalyse Komponenten der Messsystemanalyse: Auflösung Messmittel

Verfahren 1: Wiederholpräzision

- Messungen
- Auswertungen

Erklärung und Interpretation von Protokollen nach Verfahren

Verfahren 2: Vergleichspräzision mit Bedienerinfluss

- Messungen
- Auswertungen
- Erklärung und Interpretation von Protokollen nach Verfahren 2

Verfahren 3: Vergleichspräzision ohne Bedienerinfluss

- Messungen
- Auswertungen
- Erklärung und Interpretation von Protokollen nach Verfahren 3

Verbesserung des Messsystems
Fragen und Diskussion zur MSA
(Attributive Messsystemanalyse)

VORBEREITUNG

Beispiele und Aufgabenstellungen aus dem Unternehmen
Unterlagen und Übungsblätter werden im Vorfeld zur Verfügung gestellt.
Taschenrechner[bnbsp] mit Statistikfunktionen

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

10.04. bis 11.04.2024

18.07. bis 19.07.2024

09.12. bis 10.12.2024

Inhouse Training nach Vereinbarung möglich.

KOSTEN

880,- Euro zzgl. MwSt.

8D – PROBLEMLÖSUNGSPROZESS EINFÜHRUNG

Nicht alle Reklamationen werden gleichwertig behandelt. Um eine wirksame und effiziente 8D - Problemlösung im multidisziplinären Team zu ermöglichen sind verschiedenste Methoden der Problembeschreibung, Analyse und Problemlösung wichtig. Fragetechniken sowohl systemisch, organisatorisch sowie technisch bezüglich Auftretungs- und Entdeckungswahrscheinlichkeiten werden erläutert.

In diesem Impuls Seminar werden die Disziplinen der Reklamationsbearbeitung diskutiert und Methoden der Prävention zur Problemlösung integriert.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Qualitätsfachkräfte und –assistenten, Qualitätsspezialisten, Moderatoren

SCHWERPUNKTE

- Disziplinen im 8-D-Report
- D1: Effiziente Team-Zusammenstellung bei verschiedenen Disziplinen
- D2: Problembeschreibung
- D3: Sofortmaßnahme einleiten und dokumentieren
- D4: potenzielle Ursachen und herausarbeiten der Hauptursache
5 Why Methode technisch, organisatorisch zur Prävention und Entdeckung der Grundursache(n)
- D5: Korrekturmaßnahmen zur Risikominimierung / Poka Yoke
- D6: Wirksamkeit der Korrekturmaßnahmen prüfen und dokumentieren
- D7: Standards setzen
- D8: Bewertung des 8-D Prozesses und formeller Abschluss

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

09.07.2024

KOSTEN

440,- Euro zzgl. MwSt.

8D – PROBLEMLÖSUNGSPROZESS

Nicht alle Reklamationen werden gleichwertig behandelt. Um eine wirksame und effiziente 8D-Problemlösung im multidisziplinären Team zu ermöglichen sind verschiedenste Methoden der Problembeschreibung, Analyse und Problemlösung wichtig. Fragetechniken sowohl systemisch, organisatorisch sowie technisch bezüglich Auftretens- und Entdeckungswahrscheinlichkeiten werden erläutert.

Im Seminar werden die Disziplinen der Reklamationsbearbeitung diskutiert und Methoden der Prävention zur Problemlösung integriert.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Qualitätsfachkräfte und –assistenten, Qualitätsspezialisten, Moderatoren

SCHWERPUNKTE

Disziplinen im 8-D Report

D1: Effiziente Team-Zusammenstellung bei verschiedenen Disziplinen

D2: Problembeschreibung

D3: Sofortmaßnahme einleiten und dokumentieren

D4: Potenzielle Ursachen und herausarbeiten der Hauptursache

5 Why Methode technisch, organisatorisch zur Prävention und Entdeckung der Grundursache(n)

D5: Korrekturmaßnahmen zur Risikominimierung / Poka Yoke

D6: Wirksamkeit der Korrekturmaßnahmen prüfen und dokumentieren

D7: Standards setzen

D8: Bewertung des 8-D-Prozesses und formeller Abschluss

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

Mit den Teilnehmern werden im Plenum und in Kleingruppen die Disziplinen an verschiedenen Praxisbeispielen vertieft.

TERMINE

05.03. bis 06.03.2024

01.07. bis 02.07.2024

16.12. bis 17.12.2024

KOSTEN

880,- Euro zzgl. MwSt.

FMEA – FAILURE MODE AND EFFECT ANALYSIS

Das Impulsseminar gibt einen Überblick über das neue AIAG- und VDA-FMEA-Handbuch (Organisation und Struktur, Produkt und Prozess, MSR) mit entsprechenden Vorschlägen zur praktischen Umsetzung. Themen einer wirksamen und effizienten FMEA Struktur- und Funktionsanalyse vor Einstieg in eine Fehleranalyse werden erläutert.

ZIELGRUPPE

Verantwortliche Anwender aus der Prozessentwicklung, Konstruktion, Fertigungsvorbereitung, Produktion, Qualitätsstellen und Logistik

SCHWERPUNKTE

- Schritt 1: Festlegen des Analyseumfangs und der 5Z in der Übersicht
- Schritt 2: Strukturbaum zum Betrachtungsumfang
- Schritt 3: Funktionsanalyse
- Schritt 4: Fehleranalyse
- Schritt 5: Risikoanalyse und Aufgabenpriorität
- Schritt 6: Optimierung
- Schritt 7: Dokumentation (Übersicht)

PRÄSENZTAG - VORBEREITUNG UND PRAXIS

- Unterlagen und Übungsblätter werden zur Verfügung gestellt (auch digital)
- Beispiele und Aufgabenstellungen aus dem Unternehmen können gerne mitgebracht werden

Im Plenum und in Kleingruppen wird der FMEA - Aufbau an definierten Praxisbeispielen vertieft.

An einem vorbereiteten FMEA-Beispiel wird der FMEA - Aufbau online angewandt und diskutiert.

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

23.02.2024

21.06.2024

11.10.2024

KOSTEN

440,- Euro zzgl. MwSt.

FMEA – FAILURE MODE AND EFFECT ANALYSIS MEHRTAGESSEMINAR

Das Praxisseminar gibt einen Einstieg in die neue Strukturierung einer Design- und/ oder einer Prozess- FMEA nach dem AIAG VDA Handbuch. Vertieft werden verschiedene System- und Funktionsanalysen vor Einstieg in die Fehleranalyse und wird bei der Konzeption und Realisierung von Produkten und Prozessen zur Fehlervermeidung angewendet.

ZIELGRUPPE

Verantwortliche Anwender aus Prozessentwicklung, Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Fertigungsvorbereitung und Qualitätsstellen

SCHWERPUNKTE

RAHMENBEDINGUNGEN DER FAMILIEN- UND BASIS-FMEA

IATF Anforderungen
Rahmenbedingungen

Schritt 1:

TeamZusammensetzung und Aufgaben

AufgabenZuweisung: Verantwortliche im Management und Technik

Risikofilter und Zweck

Zeitplanung und WerkZeuge

Schritt 2: Strukturbaum zum Betrachtungsumfang / Strukturanalyse

Schritt 3: Funktionsanalyse

Schritt 4: Fehleranalyse

Schritt 5: Risikoanalyse, Bewertung des IST Zustands und Aufgabenpriorität

Schritt 6: Optimierung; Maßnahmen zur Risikoreduzierung

Schritt 7: Dokumentation, Kommunikation, Formulierung und Schlussfolgerungen

An den ersten 2 Präsenztagen werden in Kleingruppen die FMEA-Analysen an firmenspezifischen Praxisbeispielen vertieft. Am dritten Tag werden die festgelegten Hausarbeiten durchgesprochen.

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

Dieses Seminar vermittelt Methoden und Werkzeuge für DIN EN ISO 9001, VDA und IATF 16949. Starten Sie Ihr firmenspezifisches Pilotprojekt mit Hilfe unserer Moderatoren!

OPTION: ZERTIFIKAT

Entsprechend ihrer Ergebnisse in der Projektpräsentation und nach erfolgreicher Prüfung, erhalten Sie ein Zertifikat.

TERMINE

07.03. bis 08.03.2024

29.04 bis 30.04.2024

24.06. bis 25.06.2024

11.12. bis 12.12.2024

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.



5 WHY – GRUNDURSACHENANALYSE MIT 5 WHY / 5 x WARUM

Der Kunde im Mittelpunkt – Projektleiter und Team im Konsens

Der Kunde im Mittelpunkt – Projektleiter und Team im Konsens Eine spezifische technische und systemische Betrachtung des Problems bis zur Grundursache erfordert eine entsprechende Fragetechnik. Wie Fragen zu Auftreten und Entdeckung, technisch und organisatorisch gestellt werden, wird in diesem Seminar herausgearbeitet. Die Grundursachenanalyse ist ohne Schuldzuweisungen durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter und Führungskräfte aus Reklamationsbearbeitung, Prozessverbesserung, QS, QM, Fertigung, Logistik, Einkauf

SCHWERPUNKTE

- Umfassende Problembeschreibung mit den W-Fragen Fragetechniken
- zur Entdeckung der Ursachen, systemisch und technisch
- zur Vermeidung der Ursachen systemisch und technisch und deren Bewertung.
- Herleiten von Korrekturmaßnahmen
Unterschied von Korrekturmaßnahmen zu Sofortmaßnahmen

PRÄSENZTAG - VORBEREITUNG UND PRAXIS

- Unterlagen und Übungsblätter werden zur Verfügung gestellt (auch digital)
- Beispiele und Aufgabenstellungen aus dem Unternehmen können gerne mitgebracht werden

Im Plenum und in Kleingruppen werden die Fragetechniken an verschiedenen Praxisbeispielen zu Hauptursachen vertieft.

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

07.06.2024

08.11.2024

KOSTEN

440,- Euro zzgl. MwSt.

MANAGEMENTSYSTEME

PROJEKTMANAGEMENT – APQP, PPAP, PPF UND RGA - MODUL 1

PRAKTISCHE ANWENDUNG

Qualitätsmanagement in der Automobilzulieferindustrie

APQP (Advanced Product Quality Planning), auch als „Fortgeschrittene Produkt- und Qualitätsplanung“ bezeichnet, sowie die Reifegradabsicherung (RGA) von Neuteilen nach VDA sind im Rahmen des Projektmanagements ein strukturiertes Verfahren zur Definition und Ausführung der Maßnahmen, die erforderlich sind, um sicherzustellen, dass das Produkt den Anforderungen des Kunden entspricht. Ziel ist es, die Kommunikation zwischen allen an einem Projekt beteiligten Personen zu vereinfachen. Gleichzeitig soll sichergestellt werden, dass alle erforderlichen Schritte termingerecht, zu annehmbaren Kosten und in entsprechender Qualität fertiggestellt werden.

ZIEL

Konzepte, Umsetzungsmöglichkeiten und besondere Anforderungen im Projektmanagement und der Qualitätsvorausplanung für das eigene Unternehmen praxisnah erproben.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Qualitätsleiter und Projektleiter aus der Automobil- und Zulieferindustrie, aber auch aus anderen Bereichen, die Projektmanagement und Qualitätsvorausplanung von neuen Produkten und Prozessen in der Praxis effizient umsetzen müssen.

SCHWERPUNKTE

- Überblick Projektmanagement nach VDA, QS 9000 und IATF 16949
- Aufgaben des Projektleiters und der Teams
- Aufgaben, Reifegrad und Meilensteine im Projektmanagement
- Reifegradabsicherung und Risikoklassifizierung vor Projektauftrag
- Qualitätsvorausplanung, RGA und Methoden nach Projektauftrag
- Aufbau der Projektordnerstruktur, Statusbericht
- Inhalte für das Produktionsteil-Abnahmeverfahren PPAP, PPF
- QM-Pläne, FMEA, Produktionslenkungsplan, Prozess-/ Messsystemanalyse
- Praxisbeispiele und Workshops
- Hausarbeit für den dritten Tag (Modul 2)

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

04.04. bis 05.04.2024

03.06. bis 04.06.2024

30.09. bis 01.10.2024

14.11. bis 15.11.2024

KOSTEN

880,- Euro zzgl. MwSt.

PROJEKTMANAGEMENT – APQP, PPAP, PPF UND RGA - MODUL 2

VERTIEFENDES PROJEKTMANAGEMENT

Qualitätsvorausplanung für die Automobilzulieferindustrie bedeutet der effiziente und effektive Umgang mit Methoden im Prozess der Reifegradabsicherung von Neuteilen und des APQP. Hierzu zählen die Projektbesprechungskultur, die geeignete Anwendung der Produktionslenkungspläne, FMEA, Prüfpläne und nach Serienstart die Integration der 8 – D - Reports.

ZIEL

Beste Praktiken im Projektmanagement und der Qualitätsvorausplanung für das eigene Unternehmen diskutieren und auf praktische Anwendbarkeit prüfen. Führungskräfte, Kollegen und Mitarbeiter müssen von der praktischen Anwendbarkeit in Projekten überzeugt werden.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Qualitätsleiter und Projektleiter aus der Automobil- und Zulieferindustrie, aber auch aus anderen Bereichen, die Projektmanagement und Qualitätsvorausplanung von neuen Produkten und Prozessen in der Praxis effizient umsetzen müssen.

SCHWERPUNKTE

aus den Hausarbeiten.

- Aufgaben, Phasen und Meilensteine im Projektmanagement aus den Hausarbeiten.
- Projektbesprechungen, Reifegradabsicherung
- Führen der Projektteams
- Vernetzung der 8 – D - Reports mit FMEA und Produktionslenkungsplan sowie Prozess-/ Messsystemanalyse
- Projektabschlussbewertung – Vorgehensweisen und Umsetzung
- Audits als Controllinginstrument und Requalifikation nutzen
- Praxisbeispiele, Präsentation und Diskussion

ABSCHLUSS

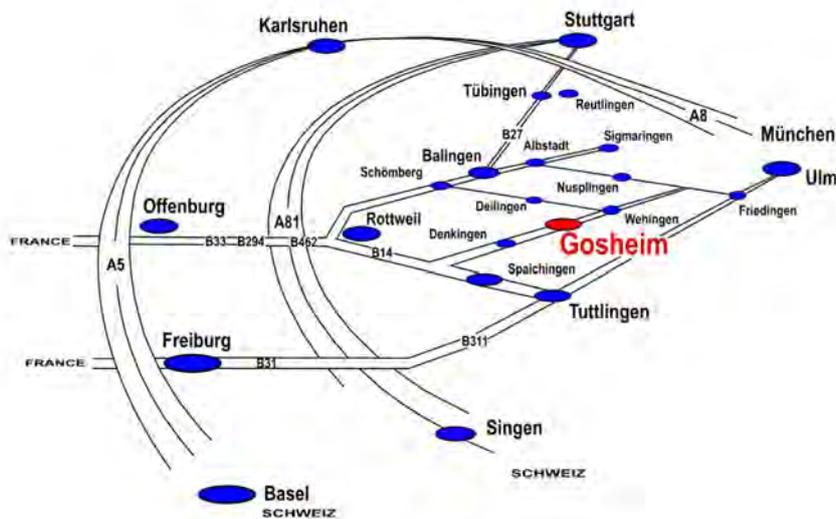
Teilnahmebescheinigung

PRÜFUNG

Die Prüfung kann nur abgelegt werden, wenn das Modul eins besucht wurde.

KOSTEN

440,- Euro zzgl. MwSt.



TQI Innovationszentrum
Petra Ohlhauser | Christoph Seyfried

Zinkenstraße 14 | 78559 Gosheim
Fon: +49 7426 9496-0

info@tqi.de | www.tqi.de

Akademie

2024

Beratung ♦ Kalibrierung ♦ Qualifizierung

... für den Erfolg Ihres Unternehmens.

WIR SIND IHR PARTNER!

BILDUNG UND WISSEN, FORDERN, FÖRDERN UND BRINGEN SIE WEITER IM BERUFSLEBEN.

Das Steinbeis-Transferzentrum TQI Innovationszentrum, mit Sitz in Gosheim, ist seit 1990 in der Projektarbeit und Weiterbildung, sowie mit dem Angebot des TQI Kalibrierlabors, erfolgreich tätig.

ZIEL UNSERER ARBEIT

ist es, gemeinsam mit den Unternehmen die Strukturen, Prozesse und Produkte mit Hilfe von systematischen Vorgehensweisen und Methoden zu verbessern. Der Erfolg zeigt sich in verbesserten Standards im Projekt- und Prozessmanagement, sowie im effektiven Einsatz von Methoden (Core Tools) durch die Mitarbeiter. Methoden wie QFD, FMEA, SPC, DoE, MSA, Zuverlässigkeit, 8-D Problemlösung, etc. werden an Unternehmensbeispielen gecoacht. Hierbei sollen Stärken erkannt und Verbesserungspotenziale systematisch hinsichtlich Kunden- und Unternehmensanforderungen aktiviert werden.

BERATUNG, AUFBAU UND WEITERENTWICKLUNG

von Managementsystemen nach den Neuerungen IATF 16949 und DIN EN ISO 9001 werden von unseren Projektleitern moderiert und Umsetzungshilfen gegeben.

Wir erarbeiten speziell auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Beratungsleistungen und Seminare. Mit unseren Lösungen bringen wir Sie erfolgreich weiter. Bedarfsorientiert entwickeln wir mit Ihnen Maßnahmen, die Ihre Mitarbeiter und Ihre Organisation befähigen, gegenwärtige und künftige Anforderungen adäquat zu bewältigen.

Sind Sie interessiert? Dann fordern Sie ein individuelles Angebot von uns an.

QUALIFIZIERUNG

Wir bieten Ihnen innovative Seminare mit Praxisbezug zur Mitarbeiterentwicklung und Führungskräfteentwicklung. Unsere Seminare sind Präsenzseminare. Veranstaltungsort ist das TQI in Gosheim. Als **Lizenzpartner** der **DGQ Deutschen Gesellschaft für Qualität** und des **VDA QMC Qualitäts-Management-Center** im **Verband der Automobilindustrie**, bieten wir Ihnen anerkannte Seminare mit zertifizierten Abschlüssen.

Wissen durch Weiterbildung: Das Gut, das Ihnen niemand nehmen kann.

KALIBRIERUNG

Der TQI-Metricon Kalibrierservice bietet Ihnen einen umfangreichen Service aus einer Hand. Ihre individuellen Bedürfnisse sind der Maßstab für unsere Leistungen. Für Ihre Prüfmittel erhalten Sie einen Kalibrierschein, der die Rückführung auf nationale Normale gewährleistet. Als akkreditiertes Kalibrierlabor in Gosheim und Heßles wird unsere Arbeit ständig überprüft und weiterentwickelt. Das bedeutet für Ihre Messmittel Sicherheit auf höchstem Niveau.

KALIBRIERDIENSTLEISTUNGEN:

- Kalibrierung von Handmessmitteln, Lehren und Normalen
- Kalibrierung von Drehmomentschlüsseln
- Übernahme Ihrer Prüfmittelverwaltung

Wir als **akkreditierte Kalibrierlaboratorien** in **Gosheim** und **Heßles**, wollen Sie bei Ihren wachsenden Aufgaben durch fachliche Beratung und flexiblen Service rund um die Qualitätssicherung unterstützen.

In unserer Akkreditierungsurkunde ersehen Sie, für welche Messgrößen wir akkreditiert sind.

Die aktuelle Fassung der Akkreditierungsurkunde mit Anlage können Sie unter www.tqi.de/service/downloads einsehen.



Unser Managementsystem ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert und wir sind Zugelassener Träger AZAV.



Die aktuelle Fassung der Zertifikate können Sie unter www.tqi.de/service/downloads einsehen.



FORMALITÄTEN

Hinweis

Aufgrund der besseren Lesbarkeit werden in der Broschüre nur männliche Formen genannt, gemeint sind jedoch stets Personen jeglichen Geschlechts.

Datenschutz

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf der TQI Homepage unter <https://www.tqi.de/datenschutz.html>

Hygiene

Es gelten die aktuell gültigen Hygienemaßnahmen für Ihren Besuch im TQI.
<https://www.tqi.de/service.html>

Wo und Wann finden die Seminare statt?

Die Veranstaltungen finden im Steinbeis-Transferzentrum TQI Innovationszentrum in Gosheim statt und beginnen am ersten Tag um 9 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist nach oben und unten begrenzt.

Im Preis sind die Seminarunterlagen, Speisen und Getränke enthalten.

Ihre Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich per E-Mail an.

Teilnahmegebühr

Die Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Stornierung und Umbuchung

Stornierungen und Umbuchungen richten Sie bitte in schriftlicher Form an das TQI Innovationszentrum.

TQI Innovationszentrum
Zinkenstraße 14
78559 Gosheim

Bei einer Stornierung, sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn, ist die volle Gebühr für entstandene Kosten, pro Teilnehmer und Veranstaltung zu entrichten.

Absage der Veranstaltung

Wir behalten uns die kurzfristige Absage einer Veranstaltung aus wichtigem Grund vor.
Ansprüche gegen den Veranstalter sind ausgeschlossen.

Wiederholung von Prüfungen/ Lernkontrollen

Die Wiederholung der schriftlichen Prüfung wird mit 220,- EUR zzgl. MwSt.

und die mündliche Prüfung mit 350,- EUR zzgl. MwSt. in Rechnung gestellt.

Die Wiederholung der Lernkontrolle wird mit 220,- EUR zzgl. MwSt. in Rechnung gestellt.

Zertifikatsverlängerung VDA 6.3 Prozessauditoren und IATF 16949 Systemauditoren

Zertifikatsinhaber sind für die Verlängerung ihres Zertifikates selbst verantwortlich und müssen sich eigenverantwortlich um die jeweilige Verlängerung kümmern.

Den Antrag zur Verlängerung finden Sie unter <https://www.tqi.de/downloads.html>

Wo liegt Gosheim?

Gosheim gehört zum Landkreis Tuttlingen und liegt auf der Schwäbischen Alb ca. 25 km von der A81 (AS Rottweil) entfernt.

INHALTSVERZEICHNIS

WIR SIND IHR PARTNER!	1
QUALIFIZIERUNG	1
KALIBRIERUNG	2
FORMALITÄTEN	3
INHALTSVERZEICHNIS	4
VDA LIZENZLEHRGÄNGE	7
METHODEN UND WERKZEUGE	7
PROBLEMLÖSUNG IN 8 DISZIPLINEN (8D) MIT ELEMENTEN DES STANDARDISIERTEN REKLAMANTIONSPROZESSES – GRUNDLAGEN	7
PROBLEMLÖSUNG IN 8 DISZIPLINEN (8D) MIT ELEMENTEN DES STANDARDISIERTEN REKLAMANTIONSPROZESSES FÜR ANWENDER	8
CONFORMITY OF PRODUCTION (CoP)	9
VDA 2 – PRODUKTIONSPROZESS UND PRODUKTFREIGABE (PPF)	10
PRODUCT SAFETY & CONFORMITY REPRESENTATIVE (PSCR)	11
PRODUCT COMPLIANCE SYSTEM _ GRUNDLAGEN	12
REIFEGRADABSICHERUNG FÜR NEUTEILE	13
FMEA - NACH AIAG-VDA – GRUNDLAGEN	14
VDA 5 – MESS- UND PRÜFPROZESSE. EIGNUNG, PLANUNG, MANAGEMENT	15
QUALIFIZIERUNG ZUM VDA-AUDITOR	16
AUTOMOTIVE CORE TOOLS FÜR PROZESS- UND SYSTEM-AUDITOREN	17
AUTOMOTIVE CORE TOOLS (ACT) – BASISWERKZEUGE DES QUALITÄTSMANGEMENT IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE	18
ELECTRICAL OVERSTRESS (EOS) IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE	19
AUTOMOTIVE SOFTWARE ESSENTIAL	20
IATF 16949 QUALIFIZIERUNG	21
IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOR – QUALIFIZIERUNG	22
IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOR – PRÜFUNG	23
IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOREN – RE-QUALIFIZIERUNG - WORKSHOP	25
IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOREN – PRÜFUNG ZUR RE-QUALIFIZIERUNG	26

VDA 6.3 – PROZESSAUDITOR	27
VDA 6.3 –PROZESS-AUDITOR – QUALIFIZIERUNG	28
VDA 6.3 – PROZESS-AUDITOR – PRÜFUNG.....	30
VDA 6.3 – FÜR ZERTIFIZIERTE PROZESS-AUDITOREN – WORKSHOP	31
VDA 6.3 – ZERTIFIZIERTER PROZESS-AUDITOR – VERLÄNGERUNG.....	32
VDA 6.3 – UPGRADE-SCHULUNG: von VDA 6.3 (2016) zu VDA 6.3 (2023)	33
VDA 6.5 – PRODUKTAUDITOR	34
VDA 6.5 – QUALIFIZIERUNG ZUM PRODUKT-AUDITOR.....	34
DGQ LIZENZLEHRGÄNGE	35
DGQ FACHKRAFT QUALITÄTSPRÜFUNG und DGQ SPEZIALIST QUALITÄTSSICHERUNG	35
DGQ QUALITÄTSSICHERUNG IM PRODUKTIONSUMFELD - GRUNDLAGEN.....	36
DGQ – PRÜFUNG „DGQ-FACHKRAFT QUALITÄTSPRÜFUNG“	37
DGQ STATISTISCHE DATEN IM PRODUKTIONSUMFELD ERHEBEN, AUSWERTEN UND VERMITTELN.....	38
DGQ VERBESSERUNGSMETHODEN IM PRODUKTIONSUMFELD WERTSCHÖPFEND EINSETZEN.....	39
DGQ PRÜFUNG „DGQ-SPEZIALIST QUALITÄTSSICHERUNG“	40
DGQ QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTER	41
DGQ QUALITÄTSMANAGER	42
DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT I – GRUNDLAGEN	43
DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT II – METHODEN, ANWENDUNG UND KOMMUNIKATION.....	44
DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT III – DIDAKTIK, ANALYSE UND STATISTIK	45
DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT IV – STRATEGIE, INTEGRATION UND WEITERENTWICKLUNG	46
PRÜFUNG DGQ-QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTER (OHNE BERUFSERFAHRUNG)	47
ZERTIFIZIERUNG / PRÜFUNG DGQ-QUALITÄTSMANAGER INKL. EQQ QUALITY MANAGER.....	48

VDA LIZENZLEHRGÄNGE

METHODEN UND WERKZEUGE

PROBLEMLÖSUNG IN 8 DISZIPLINEN (8D) MIT ELEMENTEN DES STANDARDISIERTEN REKLAMANTIONSPROZESSES – GRUNDLAGEN

Diese Schulung fokussiert sich auf die Grundlagen der Problemlösung in 8 Disziplinen. Sie erfahren, wie Sie bei einem Problem (z.B. Kundenreklamation) systematisch vorgehen (Problembeschreibung und -lösung), wie der Problemlösungsprozess abläuft und was ein 8 D-Report beinhaltet. Ebenfalls wird auf den VDA Band standardisierter Reklamationsprozess und dessen Zusammenhang zum Problemlösungsprozesses eingegangen sowie der Mehrwert einer offenen Fehlerkultur im Unternehmen thematisiert.

Zielgruppe

Angesprochen sind Mitarbeiter aus Vertrieb, Entwicklung, Kundendienst und Reklamationsbearbeitung, Produktion, Einkauf, Logistik sowie interner und externer Qualitätssicherung, die im Problemlösungsprozess mitarbeiten oder eingebunden sind. Führungskräfte, die einen Überblick und die Zusammenhänge in der Problemlösung in 8 Disziplinen erhalten wollen, um mit diesem Fachwissen ihre Organisation zu stärken.

Ziele

Die Teilnehmer erhalten in dieser Schulung ein Grundverständnis über die Problemlösung in 8 Disziplinen und den Mehrwert einer offenen Fehlerkultur im Unternehmen. Sie erhalten eine Übersicht zu der Problemlösung in 8D-Disziplinen (Methode, Prozess, Bericht). Auch das Wissen über die Anwendung weiterer Methoden zur Problemlösung und die Differenzierung zwischen technischer und systemischer Ursache werden erläutert. Des Weiteren werden Bewertungskriterien behandelt und darüber hinaus Chancen und Risiken, Rollen und Verantwortung sowie Fehlerkultur und Führung thematisiert.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmer sollten über erste Erfahrungen mit Problembearbeitung in der eigenen Organisation verfügen.

Konzept und Methodik

Fachvortrag und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Die Gruppenarbeiten unterstützen den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

Begleitmaterial

VDA-Band „8D – Problemlösung in 8 Disziplinen“
VDA-Band „Standardisierter Reklamationsprozess“

Abschluss

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

Termin

09.07.2024

Preis

600,- EUR zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

PROBLEMLÖSUNG IN 8 DISZIPLINEN (8D) MIT ELEMENTEN DES STANDARDISIERTEN REKLAMATIONSPROZESSES FÜR ANWENDER

In dieser Schulung wird der umfangreiche Einsatz der Problemlösung in 8 Disziplinen mit den mitgeltenden, unterstützenden Qualitätswerkzeugen vermittelt. Sie erwerben die Kompetenzen, die Sie benötigen, um die spezifischen Werkzeuge der Problemlösung nachhaltig einzusetzen und Problemlösungsteams erfolgreich zu führen. Im Rahmen dieser Schulung wird darüber hinaus auf den VDA Band standardisierter Reklamationsprozess, dessen Zusammenhänge und Schnittstellen zum Problemlösungsprozess eingegangen. Die Aspekte Bewertung und Reifegrad, Rollen, Verantwortung und Teamdynamik sowie Fehlerkultur, Motivation und Führung sind ebenfalls Bestandteil der Schulung.

ZIELGRUPPE

Diese Schulung richtet sich speziell an die Mitarbeiter, die als Problemlösungsexperten (zum Beispiel 8D-Teamleiter, 8D-Methodenexperte oder 8D-Moderator) eingesetzt werden.

ZIELE

Die Teilnehmer werden darin geschult, die spezifischen Werkzeuge der Problemlösung nachhaltig einzusetzen und Problemlösungsteams erfolgreich zu führen. Es werden Entscheidungskriterien für die Anwendung von 8D vorgestellt und die Differenzierung als Standardmethode zur Problemlösung, als Problemlösungsprozess und als Berichtsform behandelt. Die Teilnehmer erlernen Werkzeuge und Techniken (Ist / Ist nicht, Ishikawa, 5-Why) und die acht Disziplinen in der praktischen Anwendung. Außerdem wird auf den Zusammenhang zwischen Symptom und technischen Grundursachen hingewiesen und die Ermittlung der systemischen Grundursachen thematisiert. Die Teilnehmer lernen die Auswahl und Wirksamkeit von Abstellmaßnahmen sowie präventive Maßnahmen (Abgrenzung zu Lessons Learned) kennen. Schließlich werden auch die Themen Bewertung und Reifegrad, Rollen, Verantwortung und Teamdynamik sowie Fehlerkultur, Motivation und Führung diskutiert.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Die Teilnehmer sollten über erste Erfahrungen in der Problemlösung sowie Grundkenntnisse in der Anwendung von Qualitätsmethoden verfügen sowie über ein generelles Verständnis der Kunden-Lieferanten-Beziehung.

KONZEPT UND METHODIK

In der Schulung wechseln sich Fachvortrag, Übungen und Gruppenarbeiten ab, die den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis unterstützen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern und dem Trainer.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band „8D – Problemlösung in 8 Disziplinen“
VDA-Band „Standardisierter Reklamationsprozess“

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

05.03. bis 06.03.2024 zzgl. 90 min. Webinar
01.07. bis 02.07.2024 zzgl. 90 min. Webinar
16.12. bis 17.12.2024 zzgl. 90 min. Webinar

KOSTEN

1.250,- Euro zzgl. MwSt

© by VDA QMC

CONFORMITY OF PRODUCTION (CoP)

Die Sicherstellung der Übereinstimmung der Produktkonformität in der Serienproduktion wird ein zunehmend wichtiger Bestandteil der Produktion, gerade in Bezug auf Zulassungen.

Um sie zu erreichen, ist die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften in der Serienproduktion zwingend erforderlich, welche regelmäßig durch verschiedenste Länder- bzw. Genehmigungsbehörden überprüft wird.

In dieser Schulung erwerben Sie Basiswissen zu Genehmigungsverfahren und CoP, das notwendig ist, um in solchen behördlichen Überprüfungen Abweichungen und womöglich den Entzug der Zulassung zu vermeiden: Von den Grundlagen der Typprüfung bis hin zur CoP-Umsetzung in der Automobilindustrie (Schwerpunkt EU-Richtlinie 2018/858).

ZIELE

Sie kennen die Grundlagen der Typprüfung/Homologation in Europa sowie den Genehmigungsprozess im Allgemeinen.

Sie wissen, was die CoP in der Automobilbranche bedeutet und beinhaltet.

Sie können den CoP-Prozess angemessen steuern und umsetzen.

Sie kennen wesentliche Aspekte von Stichprobenstrategien, Berichtswesen und Behörden-Audits.

KONZEPT UND METHODIK

Fachvortrag und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Die Gruppenarbeiten unterstützen den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen aus Entwicklung, Beschaffung, Produktion und Qualitätssicherung aus der Automobil- und Zulieferindustrie, die den CoP-Prozess steuern und umsetzen.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple-Choice-Test) erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

04.07. bis 05.07.2024 Live online Schulung (LOT)

24.10. bis 25.10.2024 Live online Schulung (LOT)

KOSTEN

1.200, - Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 2 – PRODUKTIONSPROZESS UND PRODUKTFREIGABE (PPF)

Der VDA-Band 2 „Sicherung der Qualität von Lieferungen“ beschreibt das Verfahren zur Produktionsprozess- und Produktfreigabe. Hierdurch wird die Qualitätsfähigkeit von Prozessen unter Serienbedingungen und die Konformität von Produkten anhand von Dokumenten, Aufzeichnungen und Mustern nachgewiesen. In dieser Schulung wird den Teilnehmern der VDA-Standard als Methode zur Anwendung vermittelt.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind Personen mit Bezug zu Produktionsprozess- und Produktfreigaben aus Qualität, Einkauf, Entwicklung, Logistik oder Produktion sowie interessierte Mitarbeiter.

ZIELE

Im Rahmen dieser Schulung erhalten die Teilnehmer Fachkenntnisse über das PPF-Verfahren. Dabei wird der Ablauf für die Freigabe von Produkten und deren zugehörige Produktionsprozesse im Rahmen der Organisationsverantwortung dargestellt. Die Teilnehmer lernen zusätzlich die Planung und Abstimmung des PPF-Verfahrens inklusive der Einordnung in den Produktentstehungsprozess kennen. Die Auslöser für ein PPF-Verfahren sowie die Nachweise für die interne und externe Freigabe sind ebenfalls inhaltlicher Bestandteil der Schulung. Darüber hinaus wird die Anwendung des PPF-Verfahrens für Software als Produkt und/oder als Teil des Produktes vermittelt.

KONZEPT UND METHODIK

In der Schulung wechseln sich Fachvortrag und Anwendungsbeispiele ab, die den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis unterstützen. Die Anwendung der Standardvorlagen zum PPF-Verfahren wird erläutert und praktisch geübt.

- Im Vorfeld wird über ein Online-Quiz bzw. über eine Abfrage die jeweilige Erfahrung der Teilnehmer ermittelt.
- Präsenzschulung mit integrierten Einzelaufgaben und Gruppenarbeiten.
- Acht Wochen nach dem Präsenztermin: Abschluss-Webinar zum Erfahrungsaustausch und zur Klärung offener Fragen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Für die Teilnahme an dieser Schulung werden Kenntnisse über Qualitätsmanagementsysteme und Produktentstehungsprozesse vorausgesetzt. Darüber hinaus ist es empfehlenswert, die Anforderungen der IATF 16949 zu kennen. Ebenfalls ist das Fachwissen zu Inhalten weiterer VDA-Bände, insbesondere zum VDA-Band „Reifegradabsicherung für Neuteile“, von Vorteil.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band 2 "Sicherung der Qualität von Lieferungen, Produktionsprozess und Produktfreigabe (PPF)"

TERMINE

15.04. bis 16.04.2024 zzgl. 90 Min. Webinar
17.06. bis 18.06.2024 zzgl. 90 Min. Webinar
12.11. bis 13.11.2024 zzgl. 90 Min. Webinar

KOSTEN

1.250,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

PRODUCT SAFETY & CONFORMITY REPRESENTATIVE (PSCR)

Jedes Unternehmen in der automobilen Lieferkette ist verpflichtet, die Sicherheit und Konformität seiner Produkte zu gewährleisten. Dazu müssen die in den jeweiligen Ländern und Regionen geltenden gesetzlichen Regelungen bezüglich der Produktintegrität eingehalten werden und darüber hinaus berechnete Sicherheitserwartungen der Allgemeinheit erfüllt werden. In fünf Modulen werden die zentralen Themenkomplexe der Produktintegrität erarbeitet und die Kompetenz als Produktsicherheitsbeauftragter ausgebaut.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind Führungskräfte und Mitarbeiter aus der Automobilindustrie, die als Produktsicherheitsbeauftragte eingesetzt werden sollen oder bereits eingesetzt sind.

ZIELE

Im Fokus steht die Vermittlung von Fachwissen, das die Teilnehmer dazu befähigt, als angehende oder bestehende Produktsicherheitsbeauftragte ihren Arbeitsalltag professioneller und zielführender zu bewältigen. Die Teilnehmer lernen die Bedeutung und Aufgaben des PSCR inkl. OTA zu beschreiben. Sie lernen die Verantwortung in der gesamten Lieferkette von der Entwicklung über die Herstellung und Nutzung bis zum Ende des bestimmungsgemäßen Gebrauches. Sie erfahren wie die Produktintegrität im Unternehmen organisiert ist und lernen den Stellenwert im Produktlebenszyklus. Die Teilnehmer lernen was bei Produktabweichungen zu tun ist. Sie lernen die entsprechenden Werkzeuge und Methoden fachlich kompetent einzusetzen und welche Fahrzeuge potenziell betroffen und OTA-fähig sind. Lernen die Ursachen für nicht erfolgtes OTA-Update kennen und lernen behördliche Relevanz bei Ablehnung des Updates zu beurteilen.

KONZEPT UND METHODIK

Im Unterricht wechseln sich Fachvortrag und Übungen ab, die den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis unterstützen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern und dem Trainer.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Für die Teilnahme an dieser Schulung ist eine technische bzw. betriebswirtschaftliche Ausbildung erforderlich sowie Erfahrung im Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie, insbesondere in der Reklamations- und Regressabwicklung. Des Weiteren sollten die Teilnehmer in der Bewertung technischer Produkt- und Prozessrisiken ausgebildet und erfahren sein (z. B. FMEA Moderator, VDA 6.3 Prozessauditor, Entwickler) und über Kenntnisse bezüglich des Einsatzes der im Unternehmen hergestellten Produkte, über den Stand der Technik sowie über die Anforderungen aus relevanten Gesetzen und Kundenanforderungen verfügen.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band „Produktintegrität“

TERMINE

05.02. bis 06.02.2024

07.10. bis 08.10.2024

25.11. bis 26.11.2024

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

PRODUCT COMPLIANCE SYSTEM _ GRUNDLAGEN

In der automobilen Lieferkette ist es wichtig für die Unternehmen, kontinuierlich die Konformität ihrer Produkte in einem weltweiten Markt zu gewährleisten. Dabei müssen Mensch und Umwelt vor Gefährdungen geschützt werden. Die Konformität ist im Hinblick auf sog. bindende Verpflichtungen, d. h. alle anwendbaren gesetzlichen sowie freiwillig vom Unternehmen eingegangenen Verpflichtungen, sicherzustellen. Produkte werden komplexer, gesetzliche und behördliche Anforderungen wachsen, wechselseitige Abhängigkeiten in der Lieferkette steigen.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, sind Elemente zur Identifizierung, Überwachung, Kontrolle und Minimierung von produktbezogenen Risiken, nötig. Dazu dient ein Product Compliance System (zum Teil auch als „Technical Compliance“ bezeichnet).

ZIELE

Sie kennen die Grundlagen eines Product Compliance Systems aus der Governance-Perspektive.

Sie kennen den Umfang eines Product Compliance Systems, dessen Elemente und die entsprechenden Leitfragen hierzu.

Sie sind in der Lage, auf dieser Basis ein unternehmensspezifisches Konzept für Product Compliance zu entwickeln oder zu betreiben.

Sie sind in der Lage, die Funktion eines Multiplikators für das Thema in Ihrem Unternehmen zu übernehmen.

KONZEPT UND METHODIK

Fachvortrag und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Die Gruppenarbeiten unterstützen den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeitende in der Automobilindustrie, die ein Produkt Compliance System verantworten, aufbauen oder umsetzen oder dies künftig beabsichtigen. Sie richtet sich ebenfalls an Mitarbeitende, die sich im Unternehmen mit produkt/-technikbezogenen Compliancethemen entlang des Produktlebenszyklus beschäftigen sowie an PSCRs in relevanten Funktionen.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple-Choice-Test) erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band Product Compliance System (bei Präsenzschulungen in der Gebühr enthalten)

TERMINE

10.09.2024

KOSTEN

750, - Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

REIFEGRADABSICHERUNG FÜR NEUTEILE

Die Anwendung des VDA-Standards Reifegradabsicherung für Neuteile soll eine nachhaltige Verbesserung der Qualität von Zulieferteilen bewirken. Bei dieser Methode erfolgt eine prozessbegleitende Absicherung der Produktreife bis zum Serienstart: Projekte werden segmentiert, frühzeitig bewertet und korrigiert. Darüber hinaus wird ein einheitliches Konzept zur Zusammenarbeit und Kommunikation in komplexen Produktentstehungsprojekten mit vielen Beteiligten in der Lieferkette angeboten. Für die Implementierung dieses Standards in der Automobil- und Zulieferindustrie sind Kenntnisse und Kompetenzen in unterschiedlichen Funktionen der Unternehmen erforderlich.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind Qualitätssicherungsmitarbeiter, Produktmanager, Projektleiter in der Produktentwicklung, Produktplaner, Verantwortliche und Sprecher von funktions- und unternehmensübergreifenden Entwicklungsteams, Bauteilverantwortliche, Kundenteam- und Projektleiter der Zulieferer sowie Key Account Manager.

SCHWERPUNKTE

Den Teilnehmern werden die im Produktentstehungsprozess erforderlichen Kenntnisse über die Reifegradmethode (Bewertung, Inhalte, Steuerung und Berichtssystematik) vermittelt. Dabei wird im Einzelnen auf die Ausgangssituation und Historie eingegangen sowie auf Methoden und Grundlagen der Reifegradabsicherung. Darüber hinaus werden die Messkriterien detailliert im Workshopformat durchgearbeitet. Zusätzlich werden Erfolgs- und Negativbeispiele aus Unternehmen vorgestellt sowie typische Interessenkonflikte angesprochen. Es werden die Rollen der Teilnehmer sowie Chancen der Zusammenarbeit erläutert.

KONZEPT UND METHODIK

In der Schulung wechseln sich Fachvortrag und Gruppenarbeiten ab, die den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis unterstützen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmer und dem Trainer.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Die Teilnehmer sollten über Grundkenntnisse der Projektarbeit, des Produktentstehungsprozesses (PEP) und/oder der Bauteilequalifizierung verfügen.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band „Reifegradabsicherung für Neuteile“

TERMINE

07.02. bis 08.02.2024

14.11. bis 15.11.2024

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

FMEA - NACH AIAG-VDA – GRUNDLAGEN

Die Grundlagenschulung führt Sie ein in den FMEA-Standard, wie er im Juni 2019 vom VDA QMC und der AIAG gemeinsam veröffentlicht wurde. Er dient zur Fehlervermeidung und Erhöhung der technischen Sicherheit. In der Schulung erwerben Sie das Hintergrundwissen und die wesentlichen Kompetenzen für einen zukünftigen Einsatz.

ZIELGRUPPE

Diese Schulung richtet sich an Einsteiger sowie angehende Anwender der Methode aus Produkt- und Prozessentwicklung, Versuch, Logistik, Fertigung, Prüfplanung, Instandhaltung und Qualität.

ZIEL

Ziel der Schulung ist es, Grundlagen der FMEA zu vermitteln und praktische Hinweise zur Anwendung zu geben. Die Teilnehmer lernen die korrekte und fachliche Anwendung der sieben Schritte. Sie lernen den Umgang mit den Herausforderungen im Einsatz und wie sie darauf reagieren können.

SCHWERPUNKTE

In einem Online-Quiz, für das einige Auszüge aus dem FMEA-Handbuch zur Verfügung gestellt werden, wird der Wissensstand der Teilnehmer im Vorfeld der Schulung ermittelt. Danach folgt eine Präsenzsulung mit den integrierten Einzelaufgaben und Gruppenarbeiten, unterstützt durch die fachliche Expertise des Trainers. Acht Wochen nach der Schulung findet ein Abschluss-Webinar statt, in dem die Teilnehmer miteinander kommunizieren, Erfahrungen austauschen und Fragen stellen können.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Keine

BEGLEITMATERIAL

AIAG & VDA „FMEA-Handbuch“

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

07.03. bis 08.03.2024 zzgl. 90 Min Webinar

29.04. bis 30.04.2024 zzgl. 90 Min Webinar

24.06. bis 25.06.2024 zzgl. 90 Min Webinar

11.12. bis 12.12.2024 zzgl. 90 Min Webinar

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 5 – MESS- UND PRÜFPROZESSE. EIGNUNG, PLANUNG, MANAGEMENT

Verschiedene Normen und Richtlinien enthalten Anforderungen zur Bestimmung und Berücksichtigung der Unsicherheiten von Mess- und Prüfprozessen. Unternehmen werden diesbezüglich insbesondere beim Aufbau und der Zertifizierung ihres Qualitätsmanagementsystems mit vielfältigen Fragestellungen konfrontiert.

In der Schulung wird erläutert, wie Sie die Eignung von Mess- und Prüfprozessen feststellen und wie Prüfprozesse geplant und durchgeführt werden. Dabei wird die Produktentwicklung in den Prüfprozess einbezogen. Es wird eine Durchgängigkeit zwischen den angrenzenden Prozessen Prüfmittelmanagement, Prüfplanung und Prüfprozessmanagement (inkl. der definierten Rollen) hergestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der risikogerechten Absicherung von Mess- und Prüfprozessen. Diese zweitägige Schulung beinhaltet alle Themen rund um Messsystem, Messprozess und Prüfprozess.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen, die Mess- und Prüfprozesse planen, Prüfmittel beschaffen, kalibrieren oder betreiben und anwenden. Mit Produktdesign und Toleranzfestlegung beschäftigt sind sowie die Messmittel und Vorrichtungen herstellen.

ZIEL

Wir zeigen Ihnen, wie Sie die im VDA-Band 5 genannten Methoden in Ihrem praktischen Umfeld nutzen können. Wie Sie Risiken bei Mess- und Prüfprozessen gerecht absichern und die Kriterien zur Beschaffung Ihrer Mess- und Prüfmittel auswählen. Einflussgrößen auf die Prüfprozesseignung erkennen und berechnen. Wie Sie eine Messsystem- und Messprozesseignung nachweisen und wie erweiterte Messunsicherheiten an den Spezifikationsgrenzen berücksichtigen werden können. Ebenso lernen Sie mit nicht geeigneten Mess- und Prüfprozessen umgehen, sowie attributive Prüfprozesse hinsichtlich ihrer Eignung zu bewerten.

SCHWERPUNKTE

Die Schulung enthält kompakte Fachvorträge, intensive Gruppenarbeiten und Feedback durch einen erfahrenen Trainer. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Ausprobieren und Üben der konkreten Tätigkeiten im Prüfprozessmanagement anhand von praktischen Beispielen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

1-3 Jahre Berufserfahrung in der Messtechnik und/oder im Prüfmittelmanagement – oder vergleichbare Berufserfahrung
Grundkenntnisse in Statistik (z.B. Gauß, Normalverteilung, Anova, etc.)
Grundkenntnisse in VDA 5, 2. Auflage 2011

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band 5

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

10.04. bis 11.04.2024
18.07. bis 19.07.2024
09.12. bis 10.12.2024

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

QUALIFIZIERUNG ZUM VDA-AUDITOR

Um Audits zielgerichtet und konstruktiv durchführen zu können, brauchen Auditoren sowohl fachliches Know-how als auch Fingerspitzengefühl für unterschiedliche Situationen und Gesprächspartner. Dies erfordert neben dem Beherrschen von Auditmethoden auch ein hohes Maß an Sozialkompetenz. In der Schulung erwerben Sie die notwendigen Kompetenzen zur professionellen Durchführung von Audits. Diese können sowohl in der internen Organisation als auch in der Lieferkette auf Basis von Vorgaben aus dem zertifizierten QM-System Ihrer Organisation oder durch kundenspezifische Anforderungen angewendet werden. Der Bereich Gesprächsführung umfasst sowohl die Grundlagen der Kommunikation als auch Elemente der Körpersprache sowie Fragetechniken und Persönlichkeitsmodelle und deren Anwendung im Auditgespräch.

ZIELGRUPPE

Diese Schulung richtet sich in erster Linie an Mitarbeiter aus den QM-Bereichen der Automobilindustrie mit der Aufgabe, QM-Systemaudits oder Prozessaudits in der eigenen Organisation (intern) oder in der Lieferkette (extern) durchzuführen. Angesprochen sind auch Auditoren und Mitarbeiter von Zertifizierungsgesellschaften, die an den Zertifizierungsprozessen beteiligt sind.

SCHWERPUNKTE

- Die Grundlagen zur Auditierung nach DIN EN ISO 19011 (Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen)
- Der Auditprozess
- Grundlagen der Kommunikation
- Die Elemente der Körpersprache
- Die Fragetechnik als Grundlage für das Auditgespräch
- Die verschiedenen Phasen eines Auditinterviews
- Kennenlernen eines Persönlichkeitsmodells und Anwendung im Auditgespräch
- Durchführung einer Auditsimulation mit professionellem Feedback

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Teilnehmer sollten über Erfahrungen und erste Kenntnisse zu Qualitätswerkzeugen und –methoden verfügen.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA QMC Normensammlung
DIN EN ISO 9000, 9001, 9004 und 19011

TERMINE

22.01. bis 24.01.2024
06.05. bis 08.05.2024
03.07. bis 05.07.2024
21.10. bis 23.10.2024

KOSTEN

1.550,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

AUTOMOTIVE CORE TOOLS FÜR PROZESS- UND SYSTEM-AUDITOREN

Um eine hohe Ausgangsqualität der Auditaktivitäten in den Unternehmen und der gesamten Lieferkette zu gewährleisten, bedarf es einer entsprechenden Kompetenz im Einsatz der jeweiligen Methoden. Dabei ist die effiziente Herangehensweise während der Audits ein wichtiger Erfolgsfaktor. In dieser Schulung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kompetenzen in der Durchführung typischer Auditsituationen entlang der Automotive Core Tools auszubauen.

ZIELGRUPPE

Diese zweitägige Schulung richtet sich an ausgebildete VDA 6.3 Prozessauditoren, die eine Verlängerung beantragen möchten, sowie an angehende VDA 6.3 Prozess- und IATF-Systemauditoren, die eine Qualifizierung anstreben.

ZIELE

- Sie kennen die einzelnen Core Tools, die für die deutsche Automobilindustrie ausschlaggebend sind (RGA/APQP, VDA 2/PPAP, FMEA, VDA 5/MSA, Cmk/PpK/CpK/SPC und 8D) und können diese entsprechend einsetzen.
- Sie bewältigen typische Auditsituationen im Kontext der Qualitätsmethoden effizient und fachlich korrekt.
- Sie wissen, wie Sie entsprechend an Auditsituationen herangehen.
- Sie können die Anwendung der jeweiligen Methoden fachlich korrekt bewerten.
- Sie können typische Situationen fallspezifisch korrekt bewerten.

KONZEPT UND METHODIK

In der Schulung steht die praktische Anwendung im Vordergrund. Es wechseln sich fachlicher Input zu den einzelnen Core Tools mit Arbeitsaufgaben, Einzelübungen sowie Gruppenarbeiten zu typischen Beispielen ab.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Für die Teilnahme an dieser Schulung sind gute Fachkenntnisse der Automotive Core Tools erforderlich. Teilnehmer/innen können der nachfolgenden Auflistung von Qualitätsmethoden entnehmen, welche Tools in der Schulung behandelt werden. Zur Vorbereitung auf die Schulung wird empfohlen, das Fachwissen mit den entsprechenden Quellen aufzufrischen, sofern dies erforderlich ist:

Methode	Quelle
Qualitätsvorausplanung / Produktentstehungsprozess	VDA-Band „Reifegradabsicherung für Neuteile (RGA)“
Fehler-Möglichkeits- und Einfluss-Analyse (FMEA) sowie besondere Merkmale	AIAG & VDA „FMEA-Handbuch“ und VDA-Band „Besondere Merkmale“
Statistische Bewertung von Messsystemen (MSA)	VDA-Band 5 „Prüfprozesseignung“
Bemusterungsverfahren	VDA-Band 2 „Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF)“
Control Plan / Produktionslenkungsplan (PLP)	IATF 16949
Problemlösungstechnik	VDA-Band „8D - Problemlösung in 8 Disziplinen“

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple-Choice-Test) erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

04.01. bis 05.01.2024	11.07. bis 12.07.2024
05.02. bis 06.02.2024	12.09. bis 13.09.2024
24.04. bis 25.04.2024	27.11. bis 28.11.2024

KOSTEN

950,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

AUTOMOTIVE CORE TOOLS (ACT) – BASISWERKZEUGE DES QUALITÄTSMANAGEMENT IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE

Die Schulung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand und die Anwendung der Core Tools in der Automobil- und Zulieferindustrie. Bei den Automotive Core Tools handelt es sich um bewährte und geforderte Methoden für die Qualitätsplanung und -lenkung. Zu diesen zählen solche wie: die Qualitätsvorausplanung (RGA und APQP), die Fehlermöglichkeits- und -einflussanalyse (FMEA), die Messsystemanalyse (VDA 5 und MSA), die Produktionsmusterabnahme (PPAP), VDA 2 und PPF die Statistische Prozesslenkung (SPC) und die 8D-Methode.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter aus Produkt- und Prozessentwicklung sowie aus der Produktion
Führungskräfte, die einen Überblick und die Zusammenhänge in Basiswerkzeugen des Qualitätsmanagements erhalten wollen, um mit diesem Fachwissen ihre Organisation zu stärken
Angehende Prozess- und Systemaudatoren

ZIELE

Sie kennen die Bedeutung der Automotive Core Tools in der Automobilindustrie
Sie sind mit den einzelnen Methoden vertraut und kennen deren Aufbau
Sie sind mit den Unterschieden sowie Gemeinsamkeiten verschiedener Methoden vertraut
Sie kennen die Anwendungsbereiche verschiedener Methoden und sind in der Lage, diese im Produktentstehungsprozess entsprechend anzuwenden

KONZEPT UND METHODIK

Die Methoden und Vorgehensmodelle werden dargestellt, diskutiert und durch Beispiele aus der Praxis erläutert. Fachvortrag und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Die Gruppenarbeiten unterstützen den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis. Anhand von kleinen Übungsbeispielen erhalten Sie einen Praxisbezug. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Grundkenntnisse des Qualitätsmanagements in der Automobilindustrie sind von Vorteil

Bitte bringen Sie zur Präsenzschiulungen einen Laptop mit.

ABSCHLUSS

Nach Bestehen der Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

TERMINE

10.06. bis 14.06.2024

KOSTEN

2.600,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

ELECTRICAL OVERSTRESS (EOS) IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE

Der VDA-Band EOS in der Automobilindustrie stellt eine Vorgehensweise zur Verfügung, wie Ausfälle, die Zeichen elektronischer Überlastung zeigen, zu behandeln sind.

In dieser eintägigen Schulung erlernen Sie, strukturiert EOS-Bearstandungen in all ihren Facetten zu bearbeiten. Hierfür werden die Prozesse in der Zusammenarbeit und bei der Problemlösung zwischen OEM, Zulieferer und Halbleiterhersteller diskutiert und entsprechende Handlungsempfehlungen gegeben. Im Fokus stehen die Vermittlung der Relevanz und Dimension des Themas EOS, seine Ursachen und sein Fehlererscheinungsbild.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/innen aus Qualitätsmanagement, Entwicklung, Reklamationsbearbeitung und Produktion. Mitarbeiter/innen, die in Problemlösungsprozessen eingebunden sind. Führungskräfte im Qualitätsmanagement, Entwicklung, Reklamationsbearbeitung und Produktion, die mit Fachwissen zum Thema EOS ihre Organisation stärken wollen.

ZIELE

Sie kennen den Unterschied zwischen Einzelfall und gehäuftem Auftreten.
Sie wissen um die Herausforderungen und Grenzen bei der Lösung eines Einzelfalls.
Sie wissen, wie Sie mit EIPD-Fällen umgehen und können die dazugehörigen Prozesse, Kommunikationswege und Eskalationspfade beschreiben.
Sie kennen die Unterschiede zwischen dem Sonderfall EIPD und EOS.
Sie können konkrete Fallbeispiele zu EIPD und Fehlerursachen im Lebenszyklus fachlich korrekt bearbeiten.
Sie kennen den Fragenkatalog als Kommunikationsmittel, wissen, woher die Informationen kommen bzw. weshalb sie wichtig sind und können ihn bzgl. Sinnhaftigkeit bewerten.
Sie können EOS in die VDA-Prozesslandschaft (8D, Schadteilanalyse Feld etc.) einordnen.
Sie können die Verantwortlichkeiten und die Rollen beim Thema EOS beschreiben.

KONZEPT UND METHODIK

Fachvortrag und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Die Gruppenarbeiten unterstützen den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Keine

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band EOS in der Automobilindustrie (bei Präsenzs Schulungen in der Gebühr enthalten)

ABSCHLUSS

Zum Abschluss erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

TERMINE

19.07.2024 Live Online Schulung (LOT)
02.12.2024 Live Online Schulung (LOT)

KOSTEN

600,- EUR zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

AUTOMOTIVE SOFTWARE ESSENTIAL

Software ist ein selbstverständlicher Bestandteil von Fahrzeugen. Wie andere Bauteile und Komponenten unterliegt sie hohen Qualitätsansprüchen. Der Prozess der Softwareherstellung unterscheidet sich grundsätzlich nicht von anderen Herstellungsprozessen: die Produkte werden anhand konkreter Anforderungen entwickelt, getestet, freigegeben und zugelassen. Bei näherem Hinsehen zeigen sich jedoch maßgebliche Unterschiede zur Hardware. So können Produktionsschritte einfacher parallelisiert werden, Änderungen schneller umgesetzt werden.

ZIELGRUPPE

Alle, die noch nicht in Softwareprojekten mitgearbeitet haben, aber als Projektmanager oder Auditoren die Qualität von Softwareentwicklungsprozessen beurteilen und bewerten müssen.

ZIELE

- Sie lernen die Schritte der Softwareentwicklung kennen.
- Sie kennen die drei Testebenen der Softwarebewertung.
- Sie wissen, wie man Softwareprojekte managt.
- Sie lernen, wie Software als Produkt oder als Teil eines Produktes dokumentiert und freigegeben wird.
- Sie wissen, wie Sie Softwareentwicklung bei der Anwendung von VDA-Standards wie RGA, VDA 6.3 oder ASPICE einbeziehen.

KONZEPT UND METHODIK

Neben Fachvorträgen, die auch für Software-Laien verständlich sind, erwarten Sie in dieser Basisschulung kurze Praxisübungen. Wir werden gemeinsam ausprobieren, wie Software-Entwickler zu denken und zu planen. An einfachen Beispielen werden wir außerdem üben, Softwareentwicklungsprozesse systematisch zu bewerten.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

TERMINE

09.07.2024

18.10.2024

KOSTEN

750,- EUR zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

IATF 16949 QUALIFIZIERUNG

Erstqualifizierung

Voraussetzung

- Auditorenqualifikation zum/r internen Auditor/in nach DIN EN ISO 9001:2015
- Nachweis über mindestens 3 vollumfängliche interne oder externe Systemaudits nach DIN EN ISO 9001 in den letzten 3 Jahren
- Nachweis über mindestens 2 Jahre angemessene praktische Vollzeit-Berufserfahrung in der Automobilindustrie

Neue Voraussetzung!

Schulungsnachweis über Fachkenntnisse zu den automobilspezifischen Werkzeugen (Automotive Core Tools)

ID 417
ID 415 und 416 oder ID 421
(bis Ende 2021)
ID 415 (ab 2022)

oder

Mindestens zweitägige Schulung der automobilspezifischen Werkzeuge (Automotive Core Tools) + Bestehen des Automotive Core Tools Online-Quiz *)

3 Tage: Qualifizierung zum/r 1st/2nd-party-Auditor/in ID 211

1 Tag: Prüfung zum/r 1st/2nd-party-Auditor/in ID 250

Zertifikat

*) Bei Nichtbestehen ist der Besuch der Schulung ID 417 und ID 415.

IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOR – QUALIFIZIERUNG

In dieser dreitägigen Schulung lernen die Teilnehmer die Anforderungen der beiden Standards IATF 16949 und ISO 9001 kennen, erhalten erste Hinweise, wie diese zu verstehen sind und was konkret zu tun ist und wie sie erfolgreich im Unternehmen implementiert werden können.

ZIELGRUPPE

Die Schulung richtet sich an QM-Leiter/-Mitarbeiter oder interne/externe Systemauditoren mit Kenntnissen zur DIN EN ISO 9001 und Auditerfahrung in der Automobilindustrie.

SCHWERPUNKTE

Im Fokus steht die Vermittlung von Fachwissen, das den Teilnehmern die selbstständige Durchführung von 1st/2nd party Audits nach den Anforderungen der IATF 16949 ermöglicht. Hierbei werden zunächst die Themen Prozessmanagement und der prozessorientierte Ansatz in der Automobilindustrie behandelt. Die Teilnehmer lernen die wesentlichen Inhalte der ISO 19011 sowie Aufbau und Struktur der IATF 16949 und deren Anforderungen inkl. ISO 9001 kennen und erhalten Einblick in die IATF 16949-Zertifizierungsvorgaben.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Einführung und Aufrechterhaltung von Managementsystemen
- VDA-Auditorenqualifikation oder vergleichbare Auditorenausbildung
- Erfahrung mit der Vorbereitung und Durchführung von Audits

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten die Teilnehmer eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

QM-Systemstandard IATF 16949

VDA QMC Normensammlung DIN EN ISO 9000, 9001, 9004 und 19011

TERMINE

13.02. bis 15.02.2024

22.04. bis 24.04.2024

10.06. bis 12.06.2024

09.09. bis 11.09.2024

02.12. bis 04.12.2024

KOSTEN

1.400,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOR – PRÜFUNG

Die Prüfung zum zertifizierten 1st/2nd party Auditor IATF 16949 bietet den Teilnehmern ein Zertifikat, das in dieser Form ausschließlich vom IATF-Mitglied VDA QMC oder von uns für einen durch uns anerkannten Lizenzpartner ausgestellt wird.

ZIELGRUPPE

Die Prüfung ist für angehende 1st/2nd party Auditoren der IATF 16949 konzipiert.

ZIEL

1st/2nd party Auditoren der IATF 16949 sind in der Lage, intern und bei ihren Lieferanten selbstständig IATF-Systemaudits durchzuführen. Durch die Prüfung mit Zertifikatsabschluss können die Teilnehmer/innen ihre Qualifikation von unabhängiger Seite bestätigen lassen, um die Anforderungen der Kunden oder Lieferanten in Bezug auf die Auditorenkompetenz IATF 16949 zu erfüllen.

KONZEPT UND METHODIK

Am Prüfungstag findet zuerst die schriftliche Prüfung statt, die aus 40 Fragen besteht. Dafür haben die Teilnehmer 60 Minuten Zeit. Darüber hinaus ist eine mündliche Prüfung zu bestehen, die aus einem Interview (20 Minuten) und einer Vorbereitungsphase (30 Minuten) besteht. Für die Vorbereitung sind, die im Rahmen der besuchten VDA-Schulungen gereichten, schriftlichen Hilfsmittel (inkl. Normenbände) zugelassen und müssen eigenständig zum Prüfungstag mitgebracht werden.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Eine Zulassung zur Prüfung erfolgt erst nach erfolgreicher Antragsprüfung. Voraussetzungen sind eine Auditorenqualifikation ISO 9001, mindestens drei Systemaudits nach ISO 9001 in den letzten drei Jahren, mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Automobilindustrie sowie die Qualifikationsbescheinigung der Schulung „IATF 16949 – Qualifizierung zum 1st/2nd party Auditor.

Als neue Voraussetzung ist außerdem ein Nachweis über die Fachkenntnisse zu den Automotive Core Tools gefordert. Anerkannt werden die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozessauditoren“ beziehungsweise die VDA-Qualifikation „Automotive Core Tools Professional“. Alternativ ist der Nachweis über eine mindestens zweitägige Schulung der automobilspezifischen Werkzeuge eines anderen Schulungsanbieters zu erbringen und darüber hinaus das Bestehen eines Automotive Core Tools Online-Quiz erforderlich. Bei Nichtbestehen des Quiz muss die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditoren“ absolviert werden.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat mit registrierter Nummer.

TERMINE

16.02.2024
25.04.2024
13.06.2024
12.09.2024
05.12.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

Re-Qualifizierung

VDA-Zertifikat 1st/2nd-party-Auditor/in IATF 16949

Voraussetzung

Mindestens 3 vollumfängliche 1st/2nd party Audits nach IATF 16949 in den letzten 3 Jahren

Weniger als 3 vollumfängliche 1st/2nd party Audits nach IATF 16949 in den letzten 3 Jahren

1 Tag: Workshop zur Re-Qualifizierung für 1st/2nd-party-Auditor/innen ID 240

1 Tag: Prüfung zur Re-Qualifizierung für 1st/2nd-party-Auditor/innen ID 255

Zertifikat

IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOREN – RE-QUALIFIZIERUNG - WORKSHOP

Im Fokus dieses Workshops stehen der Erfahrungsaustausch und der Ausbau der Auditorenkompetenz. Schwerpunkte bilden die Inhalte von DIN EN ISO 19011 und IATF 16949, deren Forderungen inkl. SIs und FAQs sowie typische Bereiche, die in der Umsetzung häufig Potenziale bieten. Zudem werden im Rahmen einer moderierten Diskussion Erfahrungen sowie Themen der Teilnehmer zur Umsetzung der IATF 16949 diskutiert.

ZIELGRUPPE

Dieser eintägige Workshop ist für 1st/2nd party Auditoren der IATF 16949 konzipiert, die bereits ein VDA-Zertifikat IATF 16949 besitzen, aber nicht über genügend Auditpraxis verfügen. In jedem Fall ist zusätzlich das Absolvieren des Prüfungstages zur Re-Qualifizierung für 1st/2nd party Auditor erforderlich, um ein VDA Zertifikat zu erhalten.

ZIELE

Die Teilnehmer reflektieren ihre Auditorenkompetenz und erfahren, wie Kollegen typische Herausforderungen bewältigen. Sie erweitern ihre Kompetenz auf Basis der diskutierten aktuellen Themen.

KONZEPT UND METHODIK

Dieser Workshop wird nach einem kurzen Fachvortrag zur Impulsgebung in Form einer moderierten Diskussion durchgeführt. Dabei liegt besonderes Augenmerk auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern und mit dem Trainer.

Die Standards bzw. Normenbände IATF 16949 und ISO 9001-Familie müssen eigenständig zur Schulung mitgebracht werden.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Teilnehmer an dieser Schulung müssen ein VDA-Zertifikat IATF 1st/2nd party Auditor.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

TERMINE

21.02.2024
17.04.2024
21.05.2024
27.06.2024
09.10.2024
18.12.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

IATF 16949 – 1ST/2ND PARTY AUDITOREN – PRÜFUNG ZUR RE-QUALIFIZIERUNG

Die Konformität mit der IATF 16949 gilt als Voraussetzung für die Aufnahme in den Lieferantenstamm der Automobilhersteller. Bei der Vorbereitung auf die Zertifizierung müssen sich die Verantwortlichen in einem Unternehmen mit der konkreten Umsetzung der Anforderungen auseinandersetzen. Dabei ist die Kompetenz von Auditoren der IATF 16949 von entscheidender Bedeutung, um ihre Lieferanten hinsichtlich der Konformität ihres QM-Systems nach IATF 16949 überprüfen zu können.

ZIELGRUPPE

Diese Prüfung ist ausschließlich für 1st/2nd party Auditoren der IATF 16949 konzipiert, die bereits ein VDA Zertifikat besitzen. Je nach Voraussetzungen kann im Einzelfall die Teilnahme an der eintägigen Schulung/ Workshop zur Re-Qualifizierung erforderlich sein.

ZIELE

1st/2nd party Auditoren der IATF 16949 sind in der Lage, intern und bei ihren Lieferanten selbstständig IATF-Systemaudits durchzuführen. Durch diese Prüfung mit Zertifikatsabschluss können die Teilnehmer ihr Wissen von unabhängiger Seite erneut bestätigen lassen. Zudem bietet das Zertifikat den Nachweis einer aktuellen und gültigen Qualifikation, um die Anforderungen der Kunden oder Lieferanten in Bezug auf die Auditorenkompetenz IATF 16949 zu erfüllen.

KONZEPT UND METHODIK

Die Prüfung findet in Form einer Auditsimulation statt, wobei der fachliche Schwerpunkt auf den SIs und FAQ liegt. Im Fokus steht die Beurteilung der Auditorenkompetenz, das heißt die Bewertung ist stärker auf das Auftreten als Auditor im Rahmen der Simulation ausgerichtet. Am Prüfungstag sind die im Rahmen der besuchten VDA-Schulungen gereichten schriftlichen Hilfsmittel (inkl. Normenbände) zur Auditvorbereitung zugelassen und müssen eigenständig zum Prüfungstag mitgebracht werden.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Eine Zulassung zur Prüfung wird erst nach erfolgreicher Antragsprüfung gewährt. Voraussetzungen sind ein VDA-Zertifikat IATF 16949 1st/2nd party Auditor sowie entsprechende Nachweise von durchgeführten Audits.

ABSCHLUSS

Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer ein neues Zertifikat mit registrierter Nummer.

Zertifikatsinhaber sind für die Verlängerung ihres Zertifikates selbst verantwortlich und müssen eigenverantwortlich um die Verlängerung kümmern.

Den Antrag zur Verlängerung finden Sie unter <https://www.tqi.de/downloads.html>

TERMINE

22.02.2024
18.04.2024
22.05.2024
28.06.2024
10.10.2024
19.12.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

©by VDA QMC

VDA 6.3 – PROZESSAUDITOR

Um VDA 6.3-Prozessaudits durchführen zu können, sind umfassende Kenntnisse und Erfahrungen notwendig. Durch das vorliegende Schulungsangebot für die Erstqualifizierung als Auditor, die Aktualisierung des Standards auf die neue Version VDA 6.3:2023 und die Verlängerung Ihres bestehenden Auditor-Zertifikats haben Sie die Möglichkeit, ein entsprechendes Hintergrundwissen zu erlangen und die nötigen Kompetenzen aufzubauen.

ERSTQUALIFIZIERUNG

„VDA 6.3:2023 - Prozess-Auditor/in - Qualifizierung“

Dauer: 4 Tage

- Einsatz als interner Auditor und Lieferantenauditor nach Bestehen der Lernkontrolle

„VDA 6.3:2023 – Prozess-Auditor/in – Prüfung“

Dauer: 1 Tag

- Einsatz als zertifizierte/-r Prozess-Auditor/-in nach Bestehen der Prüfung (Antragstellung erforderlich)
- Zertifizierung ist für 5 Jahre gültig

AKTUALISIERUNG NACH ÜBERARBEITUNG DES STANDARDS AUF DIE NEUE VDA 6.3:2023 & VERLÄNGERUNG DES BESTEHENDEN ZERTIFIKATS

„Von VDA 6.3:2016 zu VDA 6.3:2023 – Upgrade“

Dauer: ½ Tag

- Als Live-Online-Schulung (ID 333)
- Vermittlung von Änderungen zum bisherigen Standard VDA 6.3: 2016
- Basis für Verlängerung des bestehenden Zertifikats

„VDA 6.3 für zertifizierte Prozess-Auditor/innen - Workshop“

Dauer: 1 Tag

- Wenn für die Verlängerung der bestehenden Auditorenqualifikation nicht die erforderliche Anzahl an Prozessaudits nachgewiesen werden kann.

Der Antrag auf Verlängerung des bestehenden Zertifikats muss mit der VDA 6.3:2023 – Zertifizierte/-r Prozess-Auditor/-in – Verlängerung erfolgen.

©by VDA QMC

VDA 6.3 –PROZESS-AUDITOR – QUALIFIZIERUNG

Diese Schulung vermittelt Ihnen die Grundlagen für Prozess-Audits nach VDA 6.3 unter Berücksichtigung des prozessorientierten Ansatzes und der kundenspezifischen Anforderungen zur ganzheitlichen Anwendung in der Automobilindustrie.

ZIELGRUPPE

- Mitarbeiter/innen aus QM-Bereichen, die Prozessaudits in der eigenen Organisation (intern) durchführen
- Mitarbeiter/innen aus QM-Bereichen, die Prozessaudits in der Lieferkette (extern) durchführen
- Externe Auditor/innen (Einsatz als Dienstleister)

ZIELE

- Sie kennen die allgemeinen Anforderungen und Grundsätze des VDA 6.3
- Sie können die Risikoanalyse fachlich korrekt einsetzen und durchführen
- Sie können den zu Grunde liegenden Fragenkatalog anhand der Prozesselemente (P1–P7) in der Praxis anwenden
- Sie wissen, wie Sie durch das Prozessaudit entsprechende Risiken identifizieren, Potenziale aufzeigen und eine belastbare Bewertung sicherstellen
- Sie können auf Basis der Bewertungssystematik ein vergleichbares Ergebnis ermitteln und dieses auch erläutern
- Sie können Prozess-Audits intern und bei Ihren Lieferanten selbstständig und fachlich korrekt durchführen

KONZEPT UND METHODIK

Theoretische Inhalte, praxisorientierte Übungen und Fallbeispiele wechseln sich ab, um den Transfer des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis zu unterstützen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Angestrebte Qualifikation - interne/-r Prozessauditor/-in:

- Kenntnisse der ISO 19011
- Gute Kenntnisse der Qualitätswerkzeuge und -methoden
- Kenntnis der zutreffenden kundenspezifischen Anforderungen
- Kenntnis der zutreffenden Managementsystem-Anforderungen (z. B. IATF 16949, ISO 9001, VDA 6.1)
- Produkt- und prozessspezifische Kenntnisse in der zu auditierenden Technologie
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung, davon mindestens 1 Jahr in qualitätsbezogenen Tätigkeitsbereichen

Angestrebte Qualifikation – Lieferantenauditor/-in oder Zertifizierte/-r Prozessauditor/-in:

- Sehr gute Kenntnisse der Qualitätswerkzeuge und -methoden (z. B. SPC, VDA-Band 5/MSA, FMEA, VDA RGA/APQP, VDA-Band 2/PPAP, 8D-Methode)
- Soweit erforderlich, Kenntnisse über die Softwareentwicklungs-Prozesse und -Methoden
- Auditorenqualifikation auf Basis DIN EN ISO 19011 (min. 3 Tage)
- Kenntnis der zutreffenden kundenspezifischen Anforderungen
- Kenntnis der zutreffenden Managementsystem-Anforderungen (z. B. IATF 16949, ISO 9001, VDA 6.1)
- Produkt- und prozessspezifische Kenntnisse in der zu auditierenden Technologie
- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung, davon mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in qualitätsbezogenen Tätigkeitsbereichen

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple-Choice-Test) erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band 6.3. Für die aktuelle Ausgabe des VDA 6.3 Prozessaudits wurde ein neues Auswerte- und Dokumentationstool als Web-Applikation entwickelt. Anwender/innen können das VDA 6.3 Analysis Tool über den VDA QMC Webshop erwerben: www.webshop.vda.de/qmc.

TERMINE

08.01. bis 11.01.2024

11.03. bis 14.03.2024

22.07. bis 25.07.2024

23.09. bis 26.09.2024

18.11. bis 21.11.2024

KOSTEN

2.200, - Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 6.3 – PROZESS-AUDITOR – PRÜFUNG

Um VDA 6.3 - Prozessaudits durchführen zu können, sind umfassende Kenntnisse, Erfahrungen und Kompetenzen notwendig, daher ist die Qualifizierung relevanter Personen unumgänglich. Die Prüfung zum zertifizierten VDA 6.3-Auditor bietet den Teilnehmern einen offiziellen Qualifikationsnachweis, der genau diese Fähigkeiten von neutraler Seite bestätigt.

ZIELGRUPPE

Prozess-Auditoren VDA 6.3 im Produktlebenszyklus.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Eine Zulassung zur Prüfung erfolgt erst nach erfolgreicher Antragsprüfung. Nachzuweisen sind die Qualifikationsbescheinigung der Schulung „VDA 6.3 – Qualifizierung zum Prozess-Auditor“, der Nachweis über eine mindestens dreitägige Auditorenqualifikation auf Basis DIN EN ISO 19011 (mindestens dreitägig, z. B. VDA-Auditor) sowie mindestens fünf Jahre Industrieerfahrung, davon mindestens zwei Jahre im Qualitätsmanagement.

Als neue Voraussetzung ist außerdem ein Nachweis über die Fachkenntnisse zu den Automotive Core Tools gefordert. Anerkannt werden die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditor“ bzw. die VDA-Qualifikation „Automotive Core Tools Professional“. Alternativ ist der Nachweis über eine mindestens zweitägige Schulung der automobilspezifischen Werkzeuge eines anderen Schulungsanbieters (seit 2019) zu erbringen und darüber hinaus das Bestehen eines Automotive Core Tools Online-Quiz erforderlich. Bei Nichtbestehen des Quiz muss die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditoren“ absolviert werden.

PRÜFUNGS DURCHFÜHRUNG

Eine Zulassung zur Prüfung erfolgt erst nach erfolgreicher Antragsprüfung. Nachzuweisen sind die Qualifikationsbescheinigung der Schulung

Die Prüfung findet in Form einer Auditsimulation statt. Die Bewertung ist auf das Auftreten als Auditor/in im Rahmen der Simulation ausgerichtet. Dabei werden die Auditvorbereitung, das Auditorenverhalten während der Simulation sowie die Nachbereitung beurteilt.

Die Prüfung besteht aus:

- einer Vorbereitungsphase (30 Minuten)
- einer Auditsimulation (25 Minuten)
- einer Formulierung, Bewertung sowie Begründung von Feststellungen (10 Minuten)
- einem Interview (5-10 Minuten)

Für die Vorbereitung sind, die im Rahmen der besuchten VDA-Schulungen gereichten, schriftlichen Hilfsmittel (inkl. Normenbände) zugelassen und müssen eigenständig zum Prüfungstag mitgebracht werden.

ABSCHLUSS

Nach dem Bestehen der Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat mit registrierter Nummerierung.

TERMINE

12.01.2024
15.03.2024
26.07.2024
27.09.2024
22.11.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 6.3 – FÜR ZERTIFIZIERTE PROZESS-AUDITOREN – WORKSHOP

Nach abgeschlossener, erfolgreicher Ausbildung zum Prozess-Auditor VDA 6.3 stellt sich die Frage der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Immer wieder ergeben sich bei der Auditdurchführung in der Praxis Situationen, in denen der Umgang mit der Bewertung, von Anforderungen, Unsicherheit erzeugt. Wir bieten die Möglichkeit, derartige Situationen aus dem Audit – Alltag zusammen mit den Teilnehmern und einem Experten zu diskutieren und Angemessenheit sowie Anwendung von Anforderungen und Bewertungen zu bestimmen.

ZIELGRUPPE

Angesprochen sind zertifizierte Prozess-Auditoren VDA 6.3.

KONZEPT UND METHODIK

Die als Workshop konzipierte Schulung setzt auf praxisnahe Anwendung des Prozessaudits als Instrument zur Schwachstellenanalyse in Kombination mit Risikoabschätzungen und als Basis für Verbesserungsmaßnahmen.

Im theoretischen Teil wird schwerpunktmäßig auf die Themen Auditvorbereitung und Auditplanung sowie auf die Bewertung eingegangen. Hierzu wird auch die Anwendung des VDA 6.3 Analysis Tool besprochen.

Im praktischen Teil werden die Auditvorbereitung, Auditplanung, die Durchführung von Prozessaudits mit abschließender Bewertung und die Ergebnisdarstellung (Abschlussgespräch) in Rollenspielen und anhand von vorgegebenen Szenarien trainiert.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Dieser Workshop richtet sich an bereits zertifizierte Prozess-Auditoren VDA 6.3, die für die Verlängerung ihrer Auditorenqualifikation nicht die erforderliche Anzahl an Prozessaudits nachweisen können. Für die Effizienz des Workshops ist es zudem erforderlich, dass die Teilnehmer über umfassende Kenntnisse des VDA 6.3 - Fragenkatalogs und der bewertungsrelevanten Forderungen verfügen.

ABSCHLUSS

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

TERMINE

20.02.2024
21.06.2024
25.10.2024
29.11.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 6.3 – ZERTIFIZIERTER PROZESS-AUDITOR – VERLÄNGERUNG

Laut ISO 19011 sind Auditoren dazu angehalten, ihre Kompetenz ständig zu verbessern. Hierzu gehört auch die berufliche Weiterbildung, zum Beispiel durch Selbststudium und Schulungen.

ZIELGRUPPE

Zertifizierte Prozess-Auditoren VDA 6.3 (2016) mit gültigem VDA-Zertifikat.

VORAUSSETZUNG ZUR VERLÄNGERUNG DER QUALIFIKATION

- Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an der VDA 6.3 – Upgrade-Schulung: von VDA 6.3 (2016) zu VDA 6.3 (2023)
- Nachweis der Auditerfahrung:
 - Mindestens 5 Audits (mit mindestens 10 Audittagen) als verantwortlicher Auditor im Gültigkeitszeitraum.
 - Bei weniger als 5 Prozessaudits (mit weniger als 10 Audittagen) als verantwortliche/r Auditor im Gültigkeitszeitraum ist ein Nachweis über die Teilnahme an dem Workshop für zertifizierte Prozess-Auditor VDA 6.3 (ID 341) erforderlich.

Um die Qualifikation betreffend VDA 6.3 (2016) erfolgreich verlängern zu können, muss der entsprechende Antrag vor Ablauf der Gültigkeit gestellt werden.

Die Gültigkeit von Zertifikaten ist daher bewusst zeitlich begrenzt. Durch diese Prüfung mit Zertifikatsabschluss können Sie Ihre Fertigkeiten erneut bestätigen lassen und so ein aktuelles und gültiges VDA-Zertifikat nachweisen.

ABSCHLUSS

Nach positivem Entscheid des Antrages wird ein neues Zertifikat mit registrierter Nummerierung.

KOSTEN

165 Euro zzgl. MwSt.

Information

Das neue Zertifikat VDA 6.3:2023 ist 5 Jahre gültig. Für die nächste Verlängerung werden 10 Audits mit mindestens 20 Audittagen gefordert (mindestens 16 Tage "onsite" und max. 4 Tage "remote").

© by VDA QMC

Zertifikatsinhaber sind für die Verlängerung ihres Zertifikates selbst verantwortlich und müssen eigenverantwortlich um die Verlängerung kümmern.

Den Antrag zur Verlängerung finden Sie unter <https://www.tqi.de/downloads.html>

VDA 6.3 – UPGRADE-SCHULUNG: von VDA 6.3 (2016) zu VDA 6.3 (2023)

In dieser Upgrade-Schulung werden die Änderungen zum VDA 6.3 (Auflage 2016) betreffend Aktualisierung des Fragenkataloges, Änderungen in der Bewertung, Änderungen in der Potenzialanalyse und sonstige Anpassungen vermittelt.

ZIELGRUPPE

Prozess-Auditoren VDA 6.3 (2016)

INHALTE

- Überarbeitung des Fragenkatalogs
- Berücksichtigung von Softwareaspekten im Fragenkatalog – Schnittstelle zwischen Hardware und Software bei Produkten mit integrierter (embedded) Software
- Anforderungen zu Beschaffungsaktivitäten in P3 und P4
- Hinweise zur Durchführung von Remote-Audits
- Neuordnung der „*-Fragen“
- Änderungen bei der Potenzialanalyse
- Inhaltliche Harmonisierung mit Automotive SPICE und Reifegradabsicherung für Neuteile (VDA RGA)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Abgeschlossene Qualifizierung zum Prozess-Auditor VDA 6.3 (2016)

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple-Choice-Test) erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band 6.3 (bei Präsenzs Schulungen in der Gebühr enthalten).

TERMINE (Umfang 4 Stunden 8 Uhr bis 12 Uhr) Live Online Training (LOT) oder Präsenz (FTF)

03.01.2024 (LOT)
25.01.2024 (FTF)
01.02.2024 (LOT)
04.03.2024 (FTF)
12.04.2024 (FTF)
30.04.2024 (LOT)
17.05.2024 (LOT)
29.05.2024 (FTF)
05.06.2024 (LOT)
26.06.2024 (FTF)
02.07.2024(LOT)
13.09.2024(FTF)
01.10.2024(LOT)
24.10.2024(FTF)
06.11.2024(LOT)
15.11.2024(FTF)
06.12.2024(LOT)
17.12.2024(FTF)

KOSTEN

400,- EUR zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

VDA 6.5 – PRODUKTAUDITOR

VDA 6.5 – QUALIFIZIERUNG ZUM PRODUKT-AUDITOR

Das Produktaudit ist in der Automobilindustrie eine besonders wichtige Methode zur Sicherung der Produktqualität. Bieten die Produkte die Qualität, die von Kunden erwartet wird? Das ist die zentrale Frage bei allen Produktaudits. Sie sind in der Automobilindustrie seit vielen Jahren ein unverzichtbares Werkzeug zur Bewertung und Verbesserung der Produktqualität. Der Standard VDA 6.5 ist eine Anleitung für die Erstellung von Auditprogrammen und Auditplänen sowie zur Auditdurchführung, Berichterstattung und zum Maßnahmenmanagement.

In der eintägigen Schulung lernen Sie, effiziente Auditprogramme zu erstellen, zielgerichtet erforderliche Auditpläne zu erarbeiten, Produktaudits durchzuführen und die Produktqualität mit einer passenden Fehlerklassifizierung zu bewerten. Die dokumentierten Ergebnisse eines Audits sind Basis für die fortlaufende Verbesserung der Produktqualität.

ZIELGRUPPE

Personen, die Produktaudits planen und/oder Produktaudits in Unternehmen durchführen.

ZIELE

Die Teilnehmer lernen den Aufbau von Auditprogrammen und wie sie diese fachlich korrekt erstellen. Sie lernen erforderliche Auditpläne zielgerichtet zu erarbeiten und Produktaudits professionell durchführen. Die Teilnehmer lernen die Produktqualität mit einer passenden Fehlerklassifizierung zu bewerten und wie sie die Ergebnisse eines Audits entsprechend dokumentieren.

KONZEPT UND METHODIK

Im Unterricht wechseln sich Fachvortrag, Diskussion und Erfahrungsaustausch ab.

Das Training enthält kurze Fachvorträge, Gruppenübungen und Diskussion der Ergebnisse im Plenum. Das Erstellen eines Auditprogramms und eines Auditplans wird an einem konkreten, praktischen Beispiel ausprobiert.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

Keine

ABSCHLUSS

Nach bestandener Lernkontrolle erhalten Sie eine Qualifikationsbescheinigung.

BEGLEITMATERIAL

VDA-Band 6.5 „Produktaudit“

TERMINE

08.04.2024

08.07.2024

11.11.2024

KOSTEN

650,- Euro zzgl. MwSt.

© by VDA QMC

DGQ LIZENZLEHRGÄNGE

DGQ FACHKRAFT QUALITÄTSPRÜFUNG und DGQ SPEZIALIST QUALITÄTSSICHERUNG

Die Weiterbildung "Qualitätssicherung" umfasst neben der Grundlagentheorie einen großen Praxis-Anteil – Bedeutung und Werkzeuge der Qualitätssicherung werden durch **Praxissimulationen** und **Gruppenarbeiten** für Sie erlebbar. Der kompakte Aufbau dieser Ausbildung führt Sie im ersten Schritt **in nur fünf Tagen zum Zertifikat**. Das bedeutet kürzere Abwesenheitszeiten, bei unverändert optimaler Qualität der Lerninhalte. Erfolgreiche Qualitätssicherer brauchen **interdisziplinäres Know-how und Soft-Skills**. In der QS-Weiterbildung erwerben Sie Kompetenzen in Gesprächs- und Kooperationsfähigkeit, Präsentation, Moderation und Leitungsfähigkeit.

MODULARER AUFBAU – ZUM ERFOLG

Modul 1:

Im Training „Qualitätssicherung im Produktionsumfeld – Grundlagen“ lernen Sie die Grundlagen, Konzepte und Ziele der Qualitätssicherung anhand einer erlebnisorientierten Praxissimulation, die einen kompletten Produktions- und Qualitätssicherungsprozess abbildet, kennen. Am letzten Tag haben Sie die Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen und das Zertifikat DGQ-Fachkraft Qualitätsprüfung zu erlangen.

Modul 2 und 3:

bilden die Voraussetzung für den Erwerb des weiterführenden Zertifikats DGQ-Spezialist Qualitätssicherung. **Die beiden Trainings „Statistische Daten im Produktionsumfeld erheben, auswerten und vermitteln“ sowie „Verbesserungsmethoden im Produktionsumfeld wertschöpfend einsetzen“** vertiefen und erweitern die in Modul 1 erworbenen Grundlagen, damit Sie selbständig QS-Themen ausführen und optimieren können.

ZIELGRUPPE

Angelernte als auch Facharbeiter, Sachbearbeiter sowie Techniker (qualifizierte „Maschinenführer“) und Ingenieure aus produzierenden Unternehmen. Teilnehmer sind Schichtführer, Teamleiter, Produktionsleiter, fachliche Leiter und Führungskräfte.

DGQ QUALITÄTSSICHERUNG IM PRODUKTIONSUMFELD - GRUNDLAGEN

In einer interaktiven Praxissimulation erleben Sie die Wirklichkeit eines produzierenden Unternehmens. Sie erfahren, wie Sie Kunden- und andere externe Anforderungen in interne Spezifikationen übersetzen. Darüber hinaus trainieren Sie, diese im Entwicklungs-, Planungs-, Produktions- und Auslieferungsprozess zu prüfen, umzusetzen und zu erfüllen. Sie erhalten einen Überblick über relevante Normen, Methoden und Werkzeuge der Qualitätssicherung.

SCHWERPUNKTE

- Qualität – Grundsätze und gemeinsames Verständnis
- Kundenanforderungen
- Interne Anforderungen
- Erstmusterprüfbericht
- Prüfkonzep
- Grundlagen der Statistik
- Messmittelfähigkeitsuntersuchung (MFU, MSA)
- Qualitätskontrollwerkzeuge in der Qualitätssicherung
- Interne/externe Audits/Inspektionen
- Systematische Reklamationsbearbeitung unter Anwendung von QS-Werkzeugen
- Qualitätsmanagement nach ISO 9001 und andere Qualitätsmanagementsysteme
- Gesprächsfähigkeit, Kooperation, Wahrnehmungsprozess

TERMINE

29.01. bis 02.02.2024

16.09. bis 20.09.2024

KOSTEN

1.530,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ – PRÜFUNG „DGQ-FACHKRAFT QUALITÄTSPRÜFUNG“

Mit dem Zertifikat „DGQ - Fachkraft Qualitätsprüfung“ weisen Sie Ihre Qualifikation nach, die wesentlichen Instrumente der Qualitätssicherung zur Umsetzung von Kundenanforderungen zu kennen. Dazu dokumentiert es ihr Know-how, ihre Fachkenntnisse bei operativen Aufgaben der Qualitätssicherung wirksam einzubringen. Die Qualität von Produkten festzustellen und Entscheidungen zu Produktfreigaben vorzubereiten. Die Teilnehmer werden dabei unterstützt, Reklamationen systematisch zu bearbeiten und Verbesserungsmaßnahmen festzulegen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Teilnahme am DGQ-Lehrgang „Qualitätssicherung im Produktionsumfeld - Grundlagen“

TERMIN (UMFANG 0,5 TAGE)

am letzten Lehrgangstag

Die Prüfung erfolgt schriftlich, als elektronische Prüfung in unserer Präsenzveranstaltung.

Dazu benötigen Sie:

- Ein Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop)
- Eine stabile Internetverbindung (wir bieten Ihnen im TQI eine WLAN-Verbindung an)
- Einen aktuellen Web-Browser (für PC: Chrome, Firefox, Edge, Safari oder Opera;
für mobile Smartphone/Mobile Device: Chrome, Firefox oder Safari)

Die rechtzeitige Einrichtung und funktionelle Überprüfung dieser technischen Voraussetzungen bitte vorab testen.

Sie benötigen eine E-Mail-Adresse, auf die Sie von Ihrem Endgerät Zugriff haben.

Bitte melden Sie sich separat zur Prüfung an.

TERMINE

02.02.2024

20.09.2024

KOSTEN

240,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ STATISTISCHE DATEN IM PRODUKTIONSUMFELD ERHEBEN, AUSWERTEN UND VERMITTELN

Der Ablauf dieses Lehrgangs spiegelt die Umsetzung der Statistischen Prozesslenkung in der Praxis wider (MSA, Kurzzeitfähigkeit, Qualitätsregelkarte, Langzeitprozessfähigkeit). Die Teilnehmer erfahren, was durch das CAQ-System bzw. die Statistiksoftware in der Praxis berechnet wird und können diese Kennwerte mit einfachen Formeln und Tabellenwerten nachvollziehen. Sie werden befähigt, Kundenanforderungen nach ppm- Werten, Mess-Systemanalysen und cpk-Werten richtig zu verstehen und geeignete KVP-Maßnahmen zu definieren und umzusetzen. Nach diesem Lehrgang erkennen die Teilnehmer den betrieblichen Nutzen der Statistik und können Ihre Kollegen für diese Themengebiete sensibilisieren. Sie erkennen Unterschiede und Zusammenhänge zwischen den einzelnen Methoden und ihre Grenzen in der betrieblichen Praxis.

SCHWERPUNKTE

- Grundlagen der technischen Statistik
- Stichprobensysteme
- Einführung und Grundlagen von Stichproben
- Verteilungsmodelle
- Qualitätsregelkarten für normalverteilte Merkmale
- Prüfmittelfähigkeits-untersuchungen
- Mess-Systemanalysen – Grundlagen MSA
- Prozessfähigkeiten
- Präsentation
- Wahrnehmungsprozess

Dieser Lehrgang baut auf dem ersten Lehrgang „Qualitätssicherung im Produktionsumfeld – Grundlagen“ auf. Wir empfehlen, die dort vermittelten Kenntnisse ggf. durch ein Selbststudium der Unterlagen aufzufrischen. Im Lehrgang wird der sichere Umgang mit den Statistikfunktionen des Taschenrechners vorausgesetzt, den wir den Teilnehmern zur Verfügung stellen.

Das Mitbringen eines Laptops ist von Vorteil.

TERMINE

26.02. bis 29.02.2024

15.10. bis 18.10.2024

KOSTEN

1.330,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ VERBESSERUNGSMETHODEN IM PRODUKTIONSUMFELD WERTSCHÖPFEND EINSETZEN

Der Ablauf des Lehrgangs orientiert sich an den realen Anforderungen, die erfüllt werden müssen, um die Qualitätssicherung bzw. einzelne Prozesse kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern. Im Rahmen praxisorientierter Aufgaben (Fishbowle-Methode) haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre erlernten Fähigkeiten anzuwenden. Darüber hinaus erfahren sie, wie sie Moderations- und Maßnahmenpläne entwickeln. Die Teilnehmer lernen, Prozesse zu beschreiben und mögliche Prozessrisiken mit Methoden wie FMEA zu analysieren und zu bewerten. Gängige Methoden und Themen der Qualitätsvorausplanung wie APQP, besondere Merkmale, Produktionslenkungsplan und Erstbemusterung, Arbeits- sowie Prüfanweisungen sind ebenfalls Bestandteil des Lehrgangs. Am Ende des Trainings wissen die Teilnehmer, wie man Methoden sinnvoll kombiniert und die Qualitätssicherung nachhaltig gestaltet.

SCHWERPUNKTE

- Verbesserung – KVP – KAIZEN
- Elementare Qualitätswerkzeuge (Datensammelblatt, Histogramm, Regelkarte, Pareto-Diagramm, Korrelationsdiagramm, Ishikawa-Diagramm, Flussdiagramm)
- Weitere Q-Methoden (5 Why, Poka Yoke)
- Prozessanalyse, Prozessbeschreibung
- Dokumentierte Information
- Qualitätsvorausplanung
- Lieferantenmanagement
- Produkt- und Produktionsprozessabnahme
- FMEA
- 8D-Problemlösungsmethode
- Moderation
- Wahrnehmungsprozess

Dieser Lehrgang baut auf den ersten beiden Veranstaltungen „Qualitätssicherung im Produktionsumfeld – Grundlagen“ und „Statistische Daten im Produktionsumfeld erheben, auswerten und vermitteln“ auf. Wir empfehlen den Teilnehmern, die dort vermittelten Kenntnisse durch ein Selbststudium der Unterlagen aufzufrischen.

TERMINE

19.03. bis 22.03.2024

04.11. bis 07.11.2024

KOSTEN

1.330,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ PRÜFUNG „DGQ-SPEZIALIST QUALITÄTSSICHERUNG“

Mit dem persönlichen Zertifikat „DGQ-Spezialist Qualitätssicherung“ weisen die Teilnehmer ihre Qualifikation nach, eine anforderungsgerechte Durchführung von Mess- und Prüfvorgängen sicherzustellen. Sie kennen die Arten von Qualitätsanforderungen und wissen, wie Sie diese ermitteln und daraus qualitätsrelevante Vorgabedokumente erstellen. Sie wissen, wie man Messdaten richtig analysiert und bewertet. Sie kennen geeignete Präsentations- und Moderationsmethoden, um Ergebnisse wirkungsvoll darzustellen oder im Team zu erarbeiten.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Ein Jahr Berufserfahrung in Vollzeittätigkeit mit qualitätssichernden Aufgaben

- Teilnahme an den DGQ-Lehrgängen
 - „Statistische Daten im Produktionsumfeld erheben, auswerten und vermitteln“
 - „Verbesserungsmethoden im Produktionsumfeld wertschöpfend einsetzen“
- Vorliegen des Zertifikats [DGQ-Fachkraft Qualitätsprüfung](#) oder [DGQ-Qualitätsfachkraft](#)

TERMIN (UMFANG 0,5 TAGE)

am letzten Lehrgangstag

Die Prüfung erfolgt schriftlich, als elektronische Prüfung in unserer Präsenzveranstaltung.

Dazu benötigen Sie:

- Ein Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop)
- Eine stabile Internetverbindung (wir bieten Ihnen im TQI eine WLAN-Verbindung an)
- Einen aktuellen Web-Browser (für PC: Chrome, Firefox, Edge, Safari oder Opera; für mobile Smartphone/Mobile Device: Chrome, Firefox oder Safari)

Die rechtzeitige Einrichtung und funktionelle Überprüfung dieser technischen Voraussetzungen bitte vorab testen.

Sie benötigen eine E-Mail-Adresse, auf die Sie von Ihrem Endgerät Zugriff haben.

Bitte melden Sie sich separat zur Prüfung an.

TERMINE

22.03.2024

07.11.2024

KOSTEN

240,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTER

Mit dem Zertifikat **DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter** weisen Sie nach, bei der Einführung und Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 mitwirken zu können. Sie wissen Unternehmensprozesse zu dokumentieren, analysieren und zu verbessern. Sie können qualitätsmanagementspezifische Themen zielgruppengerecht ansprechen und qualitätsmanagementbezogene Projekte leiten und kennen den Ablauf von internen Audits.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte, die ein Qualitätsmanagementsystem einführen, aufrechterhalten und verbessern sowie Mitarbeiter, die als Auditoren tätig werden.

Zugelassene Weiterbildungsmaßnahme (gemäß §81ff SGBIII) für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung

DGQ QUALITÄTSMANAGER

Mit dem Zertifikat **DGQ-Qualitätsmanager** weisen Sie nach, dass Sie auf Basis der Normenfamilie DIN EN ISO 9000 ff ein Qualitätsmanagementsystem einführen, aufrechterhalten, weiterentwickeln sowie unterschiedliche Anforderungen in ein Qualitätsmanagementsystem integrieren können. Qualitätsmanagementbezogene Projekte leiten Sie und verstehen es, Unternehmensprozesse zu analysieren und zu verbessern. Sie verstehen es qualitätsbezogene Daten zu analysieren, bewerten und als Grundlage für Entscheidungen darstellen. Es wird Ihnen Wissen vermittelt im Umgang mit den gängigsten Werkzeugen sowie statistischen Methoden des Qualitätsmanagements. Sie sind mit anspruchsvollen Führungskonzepten vertraut und können Auditprogramme managen.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte, die ein Qualitätsmanagementsystem einführen, aufrechterhalten und verbessern sowie Mitarbeiter, die als Auditoren tätig werden



DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT I – GRUNDLAGEN

Der Lehrgang vermittelt den Teilnehmern, wie sie die Prozesse in Ihrer Organisation durch professionelles Qualitätsmanagement optimieren. Sie können ein Qualitätsmanagementsystem einführen, aufrechterhalten und kontinuierlich verbessern. Dafür erhalten sie fundiertes Wissen über die Grundlagen von Qualitäts- und Prozessmanagement sowie die ISO-9000 Familie. Die Teilnehmer gewinnen einen Überblick über Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von internen Audits.

SCHWERPUNKTE

- Einführung in das Qualitätsmanagement
- Prozessmanagement
- Vorstellung der ISO 9000-Familie
- ISO 9001
- Motivation und Umgang mit Veränderungen
- Dokumentation
- Ablauf interner Audits
- Gruppen leiten und moderieren
- Präsentation von Ergebnissen für verschiedene Zielgruppen
- Gruppenarbeiten, Übungen, Präsentationen und moderierte Diskussion

TERMINE

15.01. bis 19.01.2024

23.09. bis 27.09.2024

KOSTEN

1.580,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT II – METHODEN, ANWENDUNG UND KOMMUNIKATION

Die Veranstaltung baut auf dem Lehrgang „Qualitätsmanagement I – Grundlagen“ auf.

Die Teilnehmer lernen, qualitätsmanagementspezifische Verbesserungsprojekte zu leiten. Darüber hinaus erfahren sie, welche QM-Werkzeuge sich für Ihre Organisation eignen. Sie sind in der Lage, die wichtigsten QM-Methoden und Werkzeuge abhängig von der Art der gestellten Aufgabe auszuwählen und anzuwenden. Zudem lernen die Teilnehmer, ihre Aufgaben im Qualitätsmanagement souverän zu erfüllen und den Verantwortlichen für das Managementsystem bei wichtigen Aufgaben zu unterstützen: Beratung der Führung, Top-down- Kommunikation oder auch Berichterstattung an die oberste Leitung. Dadurch werden die Teilnehmer kompetente Kontaktpersonen für interne und externe Parteien wie Lieferanten, Kunden oder die Zertifizierungsstelle.

In diesem Training lernen die Teilnehmer, Projektmanagementprozesse und –methoden anzuwenden, die sie etwa bei der Umsetzung und Aufrechterhaltung von Managementsystemen, bei Verbesserungsprojekten oder in der Auditplanung unterstützen. Nach dem Besuch des Lehrgangs sind die Teilnehmer in der Lage, kundenspezifische, rechtliche und normative Anforderungen zu erkennen, zu bewerten und die Umsetzung im Unternehmen zu koordinieren.

SCHWERPUNKTE

- Kundenanforderungen erkennen und bewerten
- Qualitätsplanung
- Verbesserungsprojekte definieren und leiten
- Kommunikation mit internen und externen Parteien
- Rechtliche Aspekte für das Qualitätsmanagement
- Berichtswesen und Kennzahlen
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- Qualitätswerkzeuge anwenden
- QM-Methoden auswählen
- Gruppenarbeiten, Übungen, Präsentationen und moderierte Diskussion

TERMINE

25.03. bis 28.03.2024

28.10. bis 31.10.2024

KOSTEN

1.340,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT III – DIDAKTIK, ANALYSE UND STATISTIK

Dieser Lehrgang baut auf den Lehrgängen „Qualitätsmanagement I“ und „Qualitätsmanagement II“ auf und kombiniert die Themen Didaktik, Analyse und Statistik.

Die Teilnehmer lernen, statistisches Wissen zielgruppengerecht zu vermitteln. Dadurch können sie anstehende Entscheidungen der Organisationsleitung, mit soliden gut aufbereiteten Qualitätsdaten sowohl analytisch als auch kommunikativ, unterstützen. Sie sind in der Lage, Schulungen zu qualitätsbezogenen Themen, zum Beispiel zu ISO 9001, für verschiedene Zielgruppen zu konzipieren und durchzuführen.

SCHWERPUNKTE

- Kennzahlen systematisieren
- Daten analysieren und verständlich visualisieren
- Lernen und Lehren: Schulungen planen und durchführen
- Kundenzufriedenheitsermittlung: Methoden zur Erfassung, Bewertung und Visualisierung
- Statistische Methoden des Qualitätsmanagements
- Stichprobenverfahren
- Messsystemanalyse
-

HINWEIS

Eigene Notebooks können gerne zum Lehrgang mitgebracht und für die Bearbeitung der Aufgaben benutzt werden. Wir stellen die ausgewählten Dateien zur Verfügung.

TERMINE

15.04. bis 19.04.2024

18.11. bis 22.11.2024

KOSTEN

1.560,- Euro zzgl. MwSt.

DGQ QUALITÄTSMANAGEMENT IV – STRATEGIE, INTEGRATION UND WEITERENTWICKLUNG

Dieser Lehrgang baut auf den Lehrgängen „Qualitätsmanagement I bis III“ auf. Die Teilnehmer lernen, ein auf den nachhaltigen Geschäftserfolg ausgerichtetes QM-System zu entwickeln. Der Struktur des EFQM Excellence Modells folgend, machen Sie sich mit allen notwendigen Vorgehensweisen vertraut. Sie erfahren, wie sie Unternehmensziele operationalisieren und Werkzeuge anwenden, mit denen der Transfer des Gelernten in Ihr Unternehmen gelingt. Sie lernen, wie Sie Risiken und Chancen für Ihre Organisation bewerten können. Darüber hinaus können die Teilnehmer im Anschluss interne und externe Vorgaben und Anforderungen in ihr Managementsystem integrieren. Sie lernen, Auditprogramme zu managen.

SCHWERPUNKTE

- Gründe für die Weiterentwicklung eines QM-Systems verstehen
- Ganzheitliches Qualitätsmanagement
- Mission, Vision und Strategien entwickeln
- Moderne Managementkonzepte aufbauend auf DIN EN ISO 9004 kennen, analysieren, bewerten, auswählen und anwenden
- Ressourcenmanagement
- Die Rolle von Qualitätsmanagern
- Aufbau integrierter Managementsysteme
- Auditprogramme gemäß DIN EN ISO 19011 managen
- Interessierte Parteien der Organisation identifizieren und bewerten
- Risiken und Chancen für die Organisation erkennen
- Gruppenarbeit, Präsentation und moderierte Diskussion

TERMINE

13.05. bis 16.05.2024
09.12. bis 12.12.2024

KOSTEN

1.580,- Euro zzgl. MwSt.

PRÜFUNG DGQ-QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTER (OHNE BERUFSERFAHRUNG)

Mit Ihrem persönlichen Zertifikat DGQ - Qualitätsbeauftragter und interner Auditor. Weisen ihre Qualifikation nach, bei der Einführung und Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 mitwirken zu können. Darüber hinaus verfügen sie nach der Zertifizierung über Basiswissen im Projektmanagement. Sie haben gelernt, wie Unternehmensprozesse dokumentiert, analysiert und verbessert werden können. Das Zertifikat dokumentiert Ihre Kenntnisse zu den gängigsten Werkzeugen des Qualitätsmanagements. Die Teilnehmer sind in der Lage, interessierte Parteien zu identifizieren und zu bewerten. Sie können Risiken und Chancen für die Organisation identifizieren. Zudem sind Sie mit anspruchsvollen Führungskonzepten vertraut und können Auditprogramme managen.

VORAUSSETZUNGEN ZUR ZERTIFIZIERUNG

- Teilnahme an den DGQ-Lehrgängen
- ʘ „Qualitätsmanagement I – Grundlagen“
- ʘ „Qualitätsmanagement II – Methoden, Anwendung und Kommunikation“
- Selbststudium der vermittelten Inhalte
- Kenntnis der Normen DIN EN ISO 9000, 9001 und 9004

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie das Zertifikat DGQ-Qualitätsbeauftragter

DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter inkl. EOQ Quality Management Representative (mit Berufserfahrung)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- (Fachgebundene) Hochschulreife oder abgeschlossene Berufsausbildung und zwei Jahre Berufserfahrung in einer Vollzeittätigkeit, davon ein Jahr mit qualitätsmanagementbezogenen Tätigkeiten
- Teilnahme an den DGQ-Lehrgängen
 - ʘ „Qualitätsmanagement I – Grundlagen“
 - ʘ „Qualitätsmanagement II – Methoden, Anwendung und Kommunikation“
- Selbststudium der vermittelten Inhalte
- Kenntnis der Normen DIN EN ISO 9000, 9001 und 9004

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie die Zertifikate „DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter“ und „EOQ Quality Management Representative“ inkl. der DGQ- und EOQ-Kompetenzkarten.

PRÜFUNG

Die Prüfung erfolgt schriftlich und mündlich.

TERMINE

03.04.2024

KOSTEN

480,- Euro zzgl. MwSt.

ZERTIFIZIERUNG / PRÜFUNG DGQ-QUALITÄTSMANAGER INKL. EQQ QUALITY MANAGER

Mit Ihrem persönlichen Zertifikat „DGQ-Qualitätsmanager“ weisen die Teilnehmer ihre Kompetenz nach, dass sie auf Basis der Normenfamilie DIN EN ISO 9000 ff. ein Qualitätsmanagementsystem einführen, aufrechterhalten und weiterentwickeln können. Sie wissen, wie Sie unterschiedliche Anforderungen in ein Qualitätsmanagementsystem integrieren können. Darüber hinaus zeigen sie, dass sie qualitätsmanagementbezogene Projekte leiten können. Sie verstehen es Unternehmensprozesse zu analysieren und sie zu verbessern. Sie können qualitätsbezogene Daten analysieren, bewerten und als Grundlage für Entscheidungen darstellen. Das Zertifikat dokumentiert das angeeignete Know-how im Umgang mit den gängigsten Werkzeugen sowie statistischen Methoden des Qualitätsmanagements. Die Teilnehmer sind in der Lage, interessierte Parteien zu identifizieren und zu bewerten. Sie können Risiken und Chancen für die Organisation identifizieren. Zudem sind sie mit anspruchsvollen Führungskonzepten vertraut und können Auditprogramme managen.

VORAUSSETZUNGEN ZUR ZERTIFIZIERUNG

- vier Jahre Berufserfahrung (bei Hochschulabschluss) bzw. fünf Jahre (bei Berufsausbildung) in einer Vollzeittätigkeit,

davon
- zwei Jahre mit qualitätsmanagementbezogenen Tätigkeiten (bei fehlender Berufserfahrung siehe Hinweis)
- Teilnahme an den DGQ-Veranstaltungen „Qualitätsmanagement I bis IV“
- Selbststudium der vermittelten Inhalte
- Kenntnis der Normen DIN EN ISO 9000, 9001 und 9004
- Kenntnis des EFQM Excellence Modells

HINWEIS

Falls Teilnehmer zum Zeitpunkt der Antragsstellung über keine bzw. wenig Berufserfahrung im Bereich Qualitätsmanagement verfügen, erhalten sie nach bestandener Prüfung das Zertifikat „DGQ-Qualitätsmanager“ gemäß DGQ - Richtlinien. Das Zertifikat ist einmalig auf sechs Jahre befristet. Es kann nicht verlängert werden. Innerhalb dieses Zeitraums kann das Zertifikat „DGQ – Qualitätsmanager“ beantragt werden, wenn die entsprechende Berufserfahrung vorhanden ist.

PRÜFUNG

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlich-praktischen Teil.

Die Prüfungsanmeldung erfolgt direkt bei der DGQ.
Wir beraten Sie gerne!

AUDITORENAUSBILDUNG

1ST/ 2ND PARTY AUDITOR NACH DIN EN ISO 19011

Um Audits risikobasiert durchzuführen zu können, ist sowohl die Auditoren Fachkompetenz als auch eine prozessorientierte Kommunikation und Sozialkompetenz erforderlich. Theorie und Auditpraxis wechseln sich im Lehrgang ab. Die Teilnehmer lernen auf Basis der DIN EN ISO 19011 die für das Audit notwendigen Normen, deren Aufbau und Inhalt sowie die Methoden der Bewertung, Befragung und Beurteilung kennen.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Kenntnis über gängige QM-Regelwerke, Grundlagen zu Prozessmanagement

SCHWERPUNKTE

- Begriffe
- Auditprinzipien nach DIN EN ISO 19011 Prozessorientierung und risikobasierte Audits
- Auditkriterien
Die Standards von DIN EN ISO 9001 bis EFQM
- DIN EN ISO 19011 Leitfaden zur -Auditierung von Managementsystemen
Anwendungsbereich und Ziele
Auditarten, Auslöser, risikobasierter Ansatz, Remote oder Präsenz-Audits
Kompetenz und Beurteilung von Auditoren
- Durchführen von Audits im TQI
Auditprogramm
Auditvorbereitung: Auditplan, Dokumentenprüfung, Eröffnungsbesprechung
Auditdurchführung: Auditchecklisten und Turtle Modell;
Stichproben, Nachweise, Feststellungen und Bezug zu Auditkriterien
Bewertung, Auditschlussfolgerung, Maßnahmen,
Abschlussbesprechung
- Auditnachbereitung und Auditbericht
- Gesprächstechnik und Verhalten in Audits mit Fragetechniken

Lernzielkontrolle

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung/ Zertifikat

HINWEIS

Die Teilnehmer sind gebeten die Normen 9001, 9004 und 19011 mitzubringen.

TERMINE

22.01. bis 24.01.2024

06.05. bis 08.05.2024

03.07. bis 05.07.2024

21.10. bis 23.10.2024

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

QUALITÄTSSICHERUNG

SPC – STATISTISCHE PROZESSREGELUNG

Die Teilnehmer kennen die unterschiedlichen Regelkarten, bekommen einen Einblick in die statistischen Grundlagen und können die Regelkarten führen und interpretieren.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter aus Fertigung, Meister, Vorarbeiter, Qualitätsfachkräfte und -spezialisten

SCHWERPUNKTE

- Einführung in die statistische Prozessregelung
- Grundlagen der Statistik
- Übersicht der Regelkarten
- Regelkarten für attributive Merkmale
- Regelkarten für variable Merkmale
- Führen von Regelkarten
- berechnen der Grenzen von Regelkarten
- Berechnung der Prozessfähigkeitsindizes

VORBEREITUNG

Beispiele und Aufgabenstellungen aus dem Unternehmen
Unterlagen und Übungsblätter werden im Vorfeld zur Verfügung gestellt.
Taschenrechner mit Statistikfunktionen

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

29.07. bis 30.07.2024

KOSTEN

880,- Euro zzgl. MwSt.

MSA – MESSMITTELFÄHIGKEIT

Sie wenden die Verfahren der Messsystemanalyse nach AIAG und kennen die Grundlagen der Prüfprozesseignung nach VDA zur Bestimmung der Wiederholgenauigkeit und der Vergleichbarkeit.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter aus allen Fachabteilungen, Qualitätsfachkräfte und -spezialisten

SCHWERPUNKTE

Unterschiede zwischen Messsystemanalyse (MSA) und Prüfprozesseignung (VDA) Grundlagen der Messsystemanalyse Komponenten der Messsystemanalyse: Auflösung Messmittel

Verfahren 1: Wiederholpräzision

- Messungen
- Auswertungen

Erklärung und Interpretation von Protokollen nach Verfahren

Verfahren 2: Vergleichspräzision mit Bedienerinfluss

- Messungen
- Auswertungen
- Erklärung und Interpretation von Protokollen nach Verfahren 2

Verfahren 3: Vergleichspräzision ohne Bedienerinfluss

- Messungen
- Auswertungen
- Erklärung und Interpretation von Protokollen nach Verfahren 3

Verbesserung des Messsystems
Fragen und Diskussion zur MSA
(Attributive Messsystemanalyse)

VORBEREITUNG

Beispiele und Aufgabenstellungen aus dem Unternehmen
Unterlagen und Übungsblätter werden im Vorfeld zur Verfügung gestellt.
Taschenrechner[^{nb}bsp] mit Statistikfunktionen

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

10.04. bis 11.04.2024

18.07. bis 19.07.2024

09.12. bis 10.12.2024

Inhouse Training nach Vereinbarung möglich.

KOSTEN

880,- Euro zzgl. MwSt.

8D – PROBLEMLÖSUNGSPROZESS EINFÜHRUNG

Nicht alle Reklamationen werden gleichwertig behandelt. Um eine wirksame und effiziente 8D - Problemlösung im multidisziplinären Team zu ermöglichen sind verschiedenste Methoden der Problembeschreibung, Analyse und Problemlösung wichtig. Fragetechniken sowohl systemisch, organisatorisch sowie technisch bezüglich Auftretungs- und Entdeckungswahrscheinlichkeiten werden erläutert.

In diesem Impuls Seminar werden die Disziplinen der Reklamationsbearbeitung diskutiert und Methoden der Prävention zur Problemlösung integriert.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Qualitätsfachkräfte und –assistenten, Qualitätsspezialisten, Moderatoren

SCHWERPUNKTE

- Disziplinen im 8-D-Report
- D1: Effiziente Team-Zusammenstellung bei verschiedenen Disziplinen
- D2: Problembeschreibung
- D3: Sofortmaßnahme einleiten und dokumentieren
- D4: potenzielle Ursachen und herausarbeiten der Hauptursache
5 Why Methode technisch, organisatorisch zur Prävention und Entdeckung der Grundursache(n)
- D5: Korrekturmaßnahmen zur Risikominimierung / Poka Yoke
- D6: Wirksamkeit der Korrekturmaßnahmen prüfen und dokumentieren
- D7: Standards setzen
- D8: Bewertung des 8-D Prozesses und formeller Abschluss

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

09.07.2024

KOSTEN

440,- Euro zzgl. MwSt.

8D – PROBLEMLÖSUNGSPROZESS

Nicht alle Reklamationen werden gleichwertig behandelt. Um eine wirksame und effiziente 8D-Problemlösung im multidisziplinären Team zu ermöglichen sind verschiedenste Methoden der Problembeschreibung, Analyse und Problemlösung wichtig. Fragetechniken sowohl systemisch, organisatorisch sowie technisch bezüglich Auftretens- und Entdeckungswahrscheinlichkeiten werden erläutert.

Im Seminar werden die Disziplinen der Reklamationsbearbeitung diskutiert und Methoden der Prävention zur Problemlösung integriert.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Qualitätsfachkräfte und –assistenten, Qualitätsspezialisten, Moderatoren

SCHWERPUNKTE

Disziplinen im 8-D Report

D1: Effiziente Team-Zusammenstellung bei verschiedenen Disziplinen

D2: Problembeschreibung

D3: Sofortmaßnahme einleiten und dokumentieren

D4: Potenzielle Ursachen und herausarbeiten der Hauptursache

5 Why Methode technisch, organisatorisch zur Prävention und Entdeckung der Grundursache(n)

D5: Korrekturmaßnahmen zur Risikominimierung / Poka Yoke

D6: Wirksamkeit der Korrekturmaßnahmen prüfen und dokumentieren

D7: Standards setzen

D8: Bewertung des 8-D-Prozesses und formeller Abschluss

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

Mit den Teilnehmern werden im Plenum und in Kleingruppen die Disziplinen an verschiedenen Praxisbeispielen vertieft.

TERMINE

05.03. bis 06.03.2024

01.07. bis 02.07.2024

16.12. bis 17.12.2024

KOSTEN

880,- Euro zzgl. MwSt.

FMEA – FAILURE MODE AND EFFECT ANALYSIS

Das Impulsseminar gibt einen Überblick über das neue AIAG- und VDA-FMEA-Handbuch (Organisation und Struktur, Produkt und Prozess, MSR) mit entsprechenden Vorschlägen zur praktischen Umsetzung. Themen einer wirksamen und effizienten FMEA Struktur- und Funktionsanalyse vor Einstieg in eine Fehleranalyse werden erläutert.

ZIELGRUPPE

Verantwortliche Anwender aus der Prozessentwicklung, Konstruktion, Fertigungsvorbereitung, Produktion, Qualitätsstellen und Logistik

SCHWERPUNKTE

- Schritt 1: Festlegen des Analyseumfangs und der 5Z in der Übersicht
- Schritt 2: Strukturbaum zum Betrachtungsumfang
- Schritt 3: Funktionsanalyse
- Schritt 4: Fehleranalyse
- Schritt 5: Risikoanalyse und Aufgabenpriorität
- Schritt 6: Optimierung
- Schritt 7: Dokumentation (Übersicht)

PRÄSENZTAG - VORBEREITUNG UND PRAXIS

- Unterlagen und Übungsblätter werden zur Verfügung gestellt (auch digital)
- Beispiele und Aufgabenstellungen aus dem Unternehmen können gerne mitgebracht werden

Im Plenum und in Kleingruppen wird der FMEA - Aufbau an definierten Praxisbeispielen vertieft.

An einem vorbereiteten FMEA-Beispiel wird der FMEA - Aufbau online angewandt und diskutiert.

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

23.02.2024

21.06.2024

11.10.2024

KOSTEN

440,- Euro zzgl. MwSt.

FMEA – FAILURE MODE AND EFFECT ANALYSIS MEHRTAGESSEMINAR

Das Praxisseminar gibt einen Einstieg in die neue Strukturierung einer Design- und/ oder einer Prozess- FMEA nach dem AIAG VDA Handbuch. Vertieft werden verschiedene System- und Funktionsanalysen vor Einstieg in die Fehleranalyse und wird bei der Konzeption und Realisierung von Produkten und Prozessen zur Fehlervermeidung angewendet.

ZIELGRUPPE

Verantwortliche Anwender aus Prozessentwicklung, Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Fertigungsvorbereitung und Qualitätsstellen

SCHWERPUNKTE

RAHMENBEDINGUNGEN DER FAMILIEN- UND BASIS-FMEA

IATF Anforderungen
Rahmenbedingungen

Schritt 1:

TeamZusammensetzung und Aufgaben
AufgabenZuweisung: Verantwortliche im Management und Technik
Risikofilter und Zweck
Zeitplanung und WerkZeuge

Schritt 2: Strukturbaum zum Betrachtungsumfang / Strukturanalyse

Schritt 3: Funktionsanalyse

Schritt 4: Fehleranalyse

Schritt 5: Risikoanalyse, Bewertung des IST Zustands und Aufgabenpriorität

Schritt 6: Optimierung; Maßnahmen zur Risikoreduzierung

Schritt 7: Dokumentation, Kommunikation, Formulierung und Schlussfolgerungen

An den ersten 2 Präsenztagen werden in Kleingruppen die FMEA-Analysen an firmenspezifischen Praxisbeispielen vertieft. Am dritten Tag werden die festgelegten Hausarbeiten durchgesprochen.

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

Dieses Seminar vermittelt Methoden und Werkzeuge für DIN EN ISO 9001, VDA und IATF 16949. Starten Sie Ihr firmenspezifisches Pilotprojekt mit Hilfe unserer Moderatoren!

OPTION: ZERTIFIKAT

Entsprechend ihrer Ergebnisse in der Projektpräsentation und nach erfolgreicher Prüfung, erhalten Sie ein Zertifikat.

TERMINE

07.03. bis 08.03.2024

29.04 bis 30.04.2024

24.06. bis 25.06.2024

11.12. bis 12.12.2024

KOSTEN

1.200,- Euro zzgl. MwSt.

5 WHY – GRUNDURSACHENANALYSE MIT 5 WHY / 5 x WARUM

Der Kunde im Mittelpunkt – Projektleiter und Team im Konsens

Der Kunde im Mittelpunkt – Projektleiter und Team im Konsens Eine spezifische technische und systemische Betrachtung des Problems bis zur Grundursache erfordert eine entsprechende Fragetechnik. Wie Fragen zu Auftreten und Entdeckung, technisch und organisatorisch gestellt werden, wird in diesem Seminar herausgearbeitet. Die Grundursachenanalyse ist ohne Schuldzuweisungen durchzuführen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter und Führungskräfte aus Reklamationsbearbeitung, Prozessverbesserung, QS, QM, Fertigung, Logistik, Einkauf

SCHWERPUNKTE

- Umfassende Problembeschreibung mit den W-Fragen Fragetechniken
- zur Entdeckung der Ursachen, systemisch und technisch
- zur Vermeidung der Ursachen systemisch und technisch und deren Bewertung.
- Herleiten von Korrekturmaßnahmen
Unterschied von Korrekturmaßnahmen zu Sofortmaßnahmen

PRÄSENZTAG - VORBEREITUNG UND PRAXIS

- Unterlagen und Übungsblätter werden zur Verfügung gestellt (auch digital)
- Beispiele und Aufgabenstellungen aus dem Unternehmen können gerne mitgebracht werden

Im Plenum und in Kleingruppen werden die Fragetechniken an verschiedenen Praxisbeispielen zu Hauptursachen vertieft.

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

07.06.2024

08.11.2024

KOSTEN

440,- Euro zzgl. MwSt.

MANAGEMENTSYSTEME

PROJEKTMANAGEMENT – APQP, PPAP, PPF UND RGA - MODUL 1

PRAKTISCHE ANWENDUNG

Qualitätsmanagement in der Automobilzulieferindustrie

APQP (Advanced Product Quality Planning), auch als „Fortgeschrittene Produkt- und Qualitätsplanung“ bezeichnet, sowie die Reifegradabsicherung (RGA) von Neuteilen nach VDA sind im Rahmen des Projektmanagements ein strukturiertes Verfahren zur Definition und Ausführung der Maßnahmen, die erforderlich sind, um sicherzustellen, dass das Produkt den Anforderungen des Kunden entspricht. Ziel ist es, die Kommunikation zwischen allen an einem Projekt beteiligten Personen zu vereinfachen. Gleichzeitig soll sichergestellt werden, dass alle erforderlichen Schritte termingerecht, zu annehmbaren Kosten und in entsprechender Qualität fertiggestellt werden.

ZIEL

Konzepte, Umsetzungsmöglichkeiten und besondere Anforderungen im Projektmanagement und der Qualitätsvorausplanung für das eigene Unternehmen praxisnah erproben.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Qualitätsleiter und Projektleiter aus der Automobil- und Zulieferindustrie, aber auch aus anderen Bereichen, die Projektmanagement und Qualitätsvorausplanung von neuen Produkten und Prozessen in der Praxis effizient umsetzen müssen.

SCHWERPUNKTE

- Überblick Projektmanagement nach VDA, QS 9000 und IATF 16949
- Aufgaben des Projektleiters und der Teams
- Aufgaben, Reifegrad und Meilensteine im Projektmanagement
- Reifegradabsicherung und Risikoklassifizierung vor Projektauftrag
- Qualitätsvorausplanung, RGA und Methoden nach Projektauftrag
- Aufbau der Projektordnerstruktur, Statusbericht
- Inhalte für das Produktionsteil-Abnahmeverfahren PPAP, PPF
- QM-Pläne, FMEA, Produktionslenkungsplan, Prozess-/ Messsystemanalyse
- Praxisbeispiele und Workshops
- Hausarbeit für den dritten Tag (Modul 2)

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

TERMINE

04.04. bis 05.04.2024

03.06. bis 04.06.2024

30.09. bis 01.10.2024

14.11. bis 15.11.2024

KOSTEN

880,- Euro zzgl. MwSt.

PROJEKTMANAGEMENT – APQP, PPAP, PPF UND RGA - MODUL 2

VERTIEFENDES PROJEKTMANAGEMENT

Qualitätsvorausplanung für die Automobilzulieferindustrie bedeutet der effiziente und effektive Umgang mit Methoden im Prozess der Reifegradabsicherung von Neuteilen und des APQP. Hierzu zählen die Projektbesprechungskultur, die geeignete Anwendung der Produktionslenkungspläne, FMEA, Prüfpläne und nach Serienstart die Integration der 8 – D - Reports.

ZIEL

Beste Praktiken im Projektmanagement und der Qualitätsvorausplanung für das eigene Unternehmen diskutieren und auf praktische Anwendbarkeit prüfen. Führungskräfte, Kollegen und Mitarbeiter müssen von der praktischen Anwendbarkeit in Projekten überzeugt werden.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Qualitätsleiter und Projektleiter aus der Automobil- und Zulieferindustrie, aber auch aus anderen Bereichen, die Projektmanagement und Qualitätsvorausplanung von neuen Produkten und Prozessen in der Praxis effizient umsetzen müssen.

SCHWERPUNKTE

aus den Hausarbeiten.

- Aufgaben, Phasen und Meilensteine im Projektmanagement aus den Hausarbeiten.
- Projektbesprechungen, Reifegradabsicherung
- Führen der Projektteams
- Vernetzung der 8 – D - Reports mit FMEA und Produktionslenkungsplan sowie Prozess-/ Messsystemanalyse
- Projektabschlussbewertung – Vorgehensweisen und Umsetzung
- Audits als Controllinginstrument und Requalifikation nutzen
- Praxisbeispiele, Präsentation und Diskussion

ABSCHLUSS

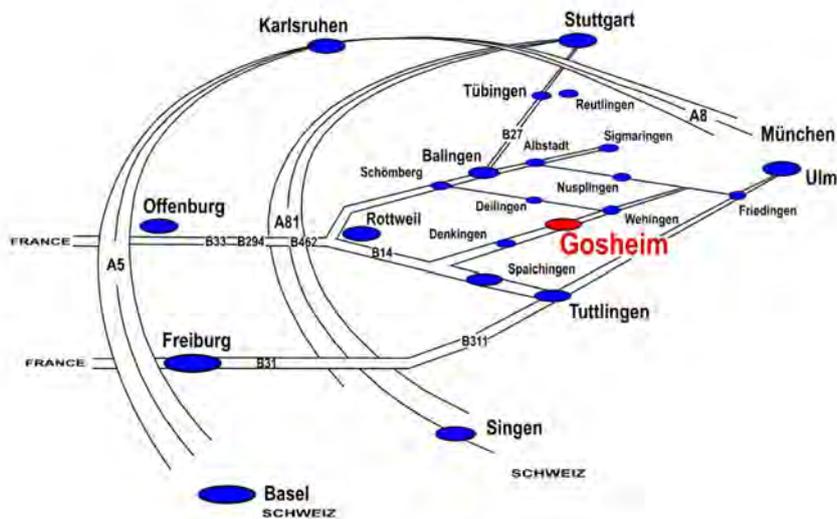
Teilnahmebescheinigung

PRÜFUNG

Die Prüfung kann nur abgelegt werden, wenn das Modul eins besucht wurde.

KOSTEN

440,- Euro zzgl. MwSt.



TQI Innovationszentrum
Petra Ohlhauser | Christoph Seyfried

Zinkenstraße 14 | 78559 Gosheim
Fon: +49 7426 9496-0

info@tqi.de | www.tqi.de